

UNTERRICHTUNG

durch die Landesregierung

Landesplanerische Empfehlungen für die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur 2013 (Berichtszeitraum 2008 bis 2011)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	4
1. Planerische Grundsätze - Rahmengesetzliche Regelungen	5
1.1 Planerische Grundsätze kommunaler Pflegesozialplanung	5
1.2 Elftes Buch Sozialgesetzbuch SGB XI	6
1.3 Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz (PNG)	6
1.4 Landespflegegesetz (LpflegeG)	6
2. Bestandsaufnahme über die Versorgungsstruktur, Defizite und bedarfsgerechte Entwicklung der Versorgungsstruktur	7
2.1 Auf- und Ausbau der Pflegeinfrastruktur	7
2.2 Pflegestützpunkte - Instrument der Beratung und Gestaltung	8
2.3 Entwicklung der Strukturen in der Pflegestatistik 2011	8
2.4 Umsetzung § 5 Abs. 3 Landespflegegesetz	15
2.4.1 Hansestadt Rostock	16
2.4.2 Landeshauptstadt Schwerin	16
2.4.3 Landkreis Nordwestmecklenburg	16
2.4.4 Hansestadt Wismar	16
2.4.5 Landkreis Ludwigslust - Parchim	17
2.4.6 Landkreis Bad Doberan	17
2.4.7 Landkreis Güstrow	17
2.4.8 Landkreis Demmin	17
2.4.9 Landkreis Mecklenburg-Strelitz	17
2.4.10 Landkreis Müritz	17
2.4.11 Stadt Neubrandenburg	18
2.4.12 Landkreis Ostvorpommern	18
2.4.13 Landkreis Uecker-Randow	18
2.4.14 Hansestadt Greifswald	18
2.4.15 Landkreis Nordvorpommern	19
2.4.16 Landkreis Rügen	19
2.4.17 Hansestadt Stralsund	19
3. Demografischer Wandel - Entwicklungsszenarien - Landesprognose	19

	Seite	
4.	Handlungsbedarfe	26
4.1	Grundsätze zur Gestaltung der Pflegeversorgung	26
4.2	Strategische Steuerungsansätze – Eckpunkte Strategie Pflege 2030	29
4.3	Weiterentwicklung der Leistungsinfrastruktur	31
4.4.	Fachkräftesicherung in der Pflege	33
4.5	Qualitätsmanagement, Transparenz in der Pflege	34
4.6	Umsetzung des „neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs“	35
4.7	Unterstützung Angehörige	36
4.8	Prävention, Rehabilitation verbessern	37
4.9	Erweiterung des kommunalen Fokus und ländliche Räume	38
4.10	Maßnahmen Wissenschaft, Technik	40
5.	Zusammenfassender Ausblick	40
Anlage 1	Zugelassene Pflegeeinrichtungen in M-V gemäß § 72 SGB XI Stichtag: 31.12.2011	
Anlage 2	Landespflegeverzeichnis über ambulante, stationäre Pflegeeinrichtungen und betreute Wohnformen in Mecklenburg-Vorpommern	

Einleitung

- (1) Gemäß § 8 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI) ist die pflegerische Versorgung der Bevölkerung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Länder, die Kommunen, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen wirken unter Beteiligung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen eng zusammen, um eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Sie tragen zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der notwendigen pflegerischen Versorgungsstrukturen bei; das gilt insbesondere für die Ergänzung des Angebots an häuslicher und stationärer Pflege durch neue Formen der teilstationären Pflege und Kurzzeitpflege sowie für die Vorhaltung eines Angebots von die Pflege ergänzenden Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.
- (2) Das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales gibt gemäß § 9 Absatz 1 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI) in Verbindung mit § 5 Absatz 3 des Landespflegegesetzes (LPflegeG) landesplanerische Empfehlungen für die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur. Diese basieren auf den von den Landkreisen und kreisfreien Städten erstellten Bestandsaufnahmen und der Entwicklung der Pflegebedarfe für die Zukunft entsprechend der Landesentwicklungsprognose, zeigen etwaige Defizite auf und beschreiben qualitative Eckwerte für eine bedarfsgerechte Entwicklung der Versorgungsstruktur.
- (3) Die Landkreise und kreisfreien Städte stellen nach § 5 Absatz 2 des LPflegeG alle fünf Jahre unter Zugrundelegung der Ergebnisse der aktuellen Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung planerischen Eckwerten für ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeeinrichtungen auf. Die Planungsverantwortung obliegt den Kommunen, da hier die konkreten Steuerungsmöglichkeiten gegeben sind.
- (4) Die landesplanerischen Empfehlungen sollen auf den Ergebnissen der kommunalen Planung aufbauen und unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen demografischen und strukturellen Entwicklung, Grundlage für die künftige Fortschreibung der regionalen Pflegesozialplanung sein. Basis einer modernen Pflegesozialplanung sind somit die regionalen Planungen der Landkreise und kreisfreien Städte. Die Landesplanerischen Empfehlungen sowie die darin enthaltenden Handlungsempfehlungen stehen unter Haushaltsvorbehalt und haben keinen den Haushalt präjudizierenden Charakter.
- (5) Dieser kommunalen Planung kommt gerade unter den aktuellen und künftigen Anforderungen der demografischen Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern eine zunehmende Bedeutung zu. Nur auf kommunaler Ebene ist eine bedarfsgerechte Steuerung und Einbindung in die sozialen kommunalen Strukturen zu leisten.

1. Planerische Grundsätze - Rahmengesetzliche Regelungen

1.1. Planerische Grundsätze kommunaler Pflegesozialplanung

- (6) Die Planung bedarfsgerechter Hilfeangebote für Pflegebedürftige ist ohne Berücksichtigung der Angebote der gesundheitlichen Versorgung und der Angebote der kommunalen Altenhilfe nicht möglich. Kommunale Pflegesozialplanung geht deshalb grundsätzlich über die ambulanten, teil- und vollstationären Pflegeangebote hinaus und bezieht die angrenzenden Angebote der Altenhilfe und der gesundheitlichen Hilfe inklusive Prävention und Rehabilitation ein. Nur so lassen sich auf die individuellen Bedarfs-situationen bezogene Pflegearrangements in die Planungsüberlegungen einbeziehen. Das schließt die Entwicklung einer vernetzten Beratungsstruktur, die Verzahnung professioneller, familiärer und ehrenamtlicher Pflege sowie die Verbindung von Pflege- und Gesundheitsversorgung mit anderen Sozialleistungsbereichen ein.
- (7) Ziel des Planungsverfahrens ist die Sicherung und Weiterentwicklung eines ausreichenden Hilfeangebotes, das über die klassischen Bereiche (ambulante, teil- und vollstationäre Pflege, Prävention) hinausgeht. Im Vordergrund steht die unmittelbar von den örtlichen Voraussetzungen, Strukturen und Erfordernissen abhängige Verständigung über Entwicklungsnotwendigkeiten in der Hilfe- und Pflegeversorgung.
- (8) Die Strukturen sollen sich an den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen und der sie Pflegenden orientieren. Sie sollen in kleinen, überschaubaren und quartiersbezogenen Formen unter Beachtung der Grundsätze der Qualitätssicherung entwickelt werden, um quantitativen und qualitativen Erfordernissen und Bedarfslagen zu entsprechen. Die Wahrnehmung der Aufgabe zur kommunalen Pflegesozialplanung erfordert gleichermaßen ein vorausschauendes und ein reagierendes Handeln, damit bei abzeichnenden Angebotsdefiziten rechtzeitig Aktivitäten zur Bereitstellung entsprechender Dienste und Einrichtungen eingeleitet werden können.
- (9) Die kommunale Pflegesozialplanung ist eine pflichtige kommunale Selbstverwaltungsaufgabe. Formell einheitliche Verfahrensvorschläge würden ihr widersprechen und dazu führen, dass kommunale Unterschiede hinsichtlich der Pflege und pflegeergän-zenden Infrastruktur überdeckt werden. Von daher sind kommunale Pflegepläne direkt auf die Erfordernisse der jeweiligen Kommune zugeschnitten. Schlüsselvorgaben wie die Empfehlungen des Kuratorium Deutsche Altershilfe aus den 90er-Jahren sind allenfalls Anhaltspunkte, eignen sich aber nicht als generalisierte Vorgaben. Unter-schiede zwischen dem Grad der ambulanten und stationären Versorgung in einigen Landkreisen oder kreisfreien Städten weisen auf unterschiedliche Steuerungsmöglichkeiten oder aber Strukturen hin. Kommunale Planung und Steuerung ist Planung im Quartier.
- (10) Die Pflegesozialplanung muss in die kommunale Entwicklungsplanung der Kreise und kreisfreien Städte eingebunden und eng mit der kommunalen Gesundheitsversorgung vernetzt werden. Die in diesem Zusammenhang konkret erforderlichen Einzelmaßnahmen können nur vor Ort von den Kommunen erkannt, spezifiziert und in umfassende Handlungsprogramme eingebunden werden.
- (11) Entsprechende Hinweise für Pflegesozialplanung sind zum Beispiel auf <http://www.sozialplanung-senioren.de> der Bertelsmann-Stiftung zu finden.

1.2. Elftes Buch Sozialgesetzbuch SGB XI

(12) Bei der Erstellung der Pflegesozialplanung sind insbesondere folgende allgemeine Vorgaben des SGB XI zu berücksichtigen:

- Vorrang von Prävention und medizinischer Rehabilitation gegenüber der Pflege (§ 5 SGB XI),
- Schaffung von Voraussetzungen für eine möglichst selbstständige und selbst bestimmte Lebensführung trotz Hilfebedarf (§ 2 SGB XI),
- Vorrang der häuslichen Pflege mittels Unterstützung der Pflegebereitschaft der Angehörigen und Nachbarn (§ 3 SGB XI), Leistungen der teilstationären Pflege und Kurzzeitpflege gehen der vollstationären Dauerpflege vor,
- Pflege, Versorgung und Betreuung der pflegebedürftigen Menschen durch Pflegeeinrichtungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen-pflegerischen Erkenntnisse (§ 11 Absatz 1 SGB XI),
- Wahrung der Trägervielfalt von Pflegeeinrichtungen und Achtung deren Selbstständigkeit, Selbstverständnis sowie Unabhängigkeit,
- Vorrang freigemeinnütziger und privater Träger gegenüber öffentlichen Trägern (§ 11 Absatz 2 SGB XI).

1.3. Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

(13) Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz ist zum 1. Januar 2013 das Leistungsspektrum der Pflegeversicherung erweitert worden. Die damit verbundene Ausweitung der allgemeinen Vorgaben des SGB XI sollen sich auch in der Pflegesozialplanung widerspiegeln. Dies betrifft insbesondere

- die Stärkung ambulanter und häuslicher Pflege und der Pflege-Wohngruppen,
- eine stärkere Berücksichtigung der Bedarfe Demenzerkrankter (inklusive Angebote von „Betreuungs“-Leistungen durch Pflegedienste),
- und die Transparenz in der stationären Pflege.

1.4. Landespflegegesetz (LPflegeG)

(14) Mit der Änderung des Landespflegegesetz vom Dezember 2012 wurden die Ziele der Landespflegepolitik neu justiert. Die erweiterten Grundsätze im § 1 des LPflegeG stellen qualitative Aspekte stärker in den Focus der Planung und Gestaltung.

(15) Dabei wurden insbesondere stärkere Gewichtungen und Differenzierungen zum Vorrang ambulanter und teilstationärer vor stationärer Versorgung, zur Stärkung und Vernetzung regionaler Strukturen, zur Entwicklung neuer Wohn- und Pflegeformen sowie zur tarifliche Entlohnung von Pflegekräften vorgenommen.

- (16) Das Landespflegegesetz rückt auch die sozialen Rahmenbedingungen sowie die soziale Vernetzung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen in den Focus. Dazu gehört die Berücksichtigung der Belange der Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Migration. Es geht in der Planung darum, neben der pflegerischen, medizinischen und Alltagsversorgung die Pflegenden möglichst umfassend in die sozialräumliche Struktur der Gemeinde einzubinden und drohender Isolation entgegenzuwirken.
- (17) Das Gesetz betont den Vorrang der häuslichen Versorgung und Tagespflege vor der stationären Versorgung. Gleichzeitig wird die Förderung nach dem Gesetz an eine tarifliche Bezahlung gebunden. Gemäß § 1 Absatz 7 Landespflegegesetz orientiert sich die Förderung des Landes nach den §§ 6 und 8 vorrangig an der Einordnung der Vorhaben in die jeweilige integrierte Pflegesozialplanung der Kommunen, um die planerische, kommunale Einflussnahme auf die Gestaltung der Versorgungsstruktur stärker zu berücksichtigen.

2. Bestandsaufnahme über die Versorgungsstruktur, Defizite und bedarfsgerechte Entwicklung der Versorgungsstruktur

2.1. Auf- und Ausbau der Pflegeinfrastruktur

- (18) Im Zeitraum 1995 bis 2002 wurden auf Grundlage von Artikel 52 des Pflegeversicherungsgesetzes durch Bund, Land und Kommunen beträchtliche Finanzhilfen für Investitionen in Pflegeeinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern gewährt. Diese sollten eine zügige und nachhaltige Verbesserung der Qualität der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung der Bevölkerung gewährleisten und zur Anpassung an das Versorgungsniveau im übrigen Bundesgebiet beitragen. Auf der Grundlage der durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe vorgenommenen Bedarfsplanung wurde mit ca. 525 Mio. Euro eine leistungsfähige Pflegeinfrastruktur aufgebaut.
- (19) Mit dem Auslaufen des Investitionsprogramms war der Bedarf an vollstationären Pflegeeinrichtungen im Land weitestgehend gedeckt. Ab 2004 erfolgte die Umstellung der Landesförderung von der Objekt- auf die Subjektförderung in Form der Gewährung eines einkommensabhängigen Pflegewohngeldes an die einzelnen Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner. Mit der Neufassung des Landespflegegesetzes werden ab 2013 keine Neuanträge für Pflegewohngeld mehr bewilligt.
- (20) Angebote der Altenhilfe, wie die ambulanten sozialen Dienste, insbesondere die Sozialstationen, das betreute Wohnen zur Verbesserung der Wohnsituation älterer Menschen sowie die Tages- und die Kurzzeitpflege wurden parallel dazu ausgebaut.
- (21) Die Pflegeinfrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern konnte weiterhin von Jahr zu Jahr verbessert und den gestiegenen Anforderungen hinsichtlich der qualitativen sowie quantitativen Versorgung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen gerecht werden. Dies betraf sowohl den ambulanten als auch den teil- und vollstationären Pflegebereich.

- (22) Das Land gewährt mit Beteiligung der Landesverbände der Pflegekassen Zuwendungen zum Auf- und Ausbau niedrigschwelliger Betreuungs- und anderer bedarfsorientierter Hilfsangebote insbesondere für den Betreuungsbedarf von Demenzkranken sowie von Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Hier wurden solche Modellprojekte wie das „Zentrum Demenz“ in Schwerin, das Projekt UNA e. V. „Vernetzung niedrigschwelliger Betreuungsangebote Schwerin/ Westmecklenburg und das Modellprojekt „Helferkreis Schwerin“ gefördert und in Dauerangebote überführt. Andere Projekte befinden sich noch in der Modellphase.

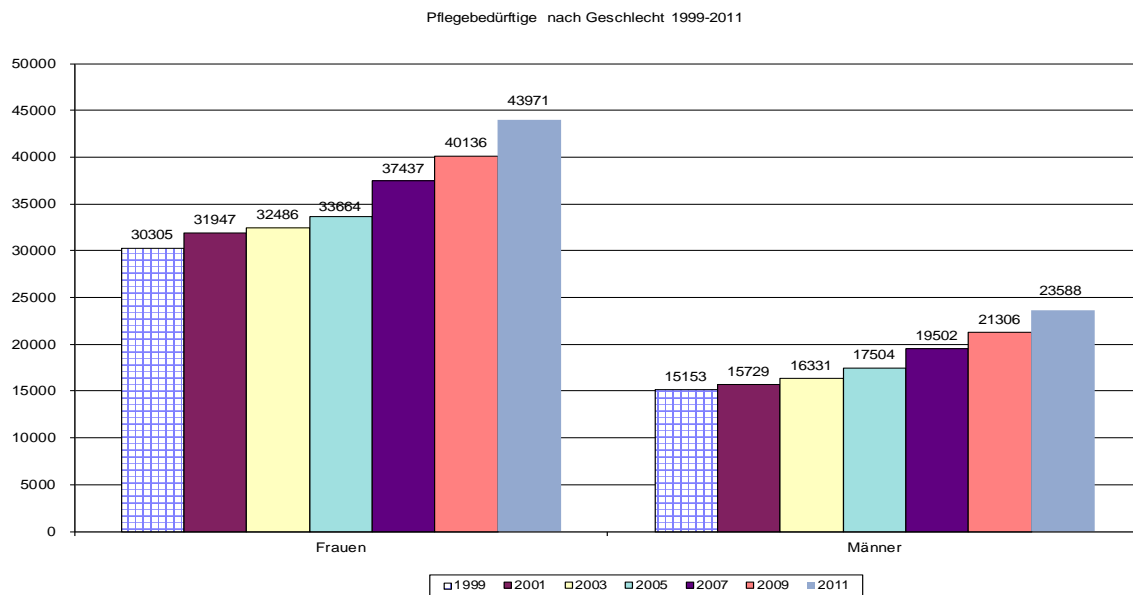
2.2. Pflegestützpunkte - Instrument der Beratung und Gestaltung

- (23) Um den künftigen Erfordernissen im Altenpflegebereich entsprechen zu können, bedarf es neben der stetigen Entwicklung der Pflegeinfrastruktur insbesondere einer weiteren Vernetzung der vorhandenen regionalen Beratungsangebote und einer wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung aller Pflegebedürftigen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse. Nur so kann gewährleistet werden, dass trotz Zunahme des Anteils älterer auf Hilfe und Pflege angewiesener Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der Häuslichkeit, so lange wie gewünscht und vertretbar, möglich ist.
- (24) Dazu hat die Landesregierung zielgerichtet den Aufbau einer Pflegestützpunktinfrastruktur unter Einbeziehung der Kommunen gefördert. Hier ist in engem Zusammenwirken der Kommunen, des Landes und der Pflege- und Krankenkassen in 2013 ein deutlicher Zuwachs in der Anzahl der Pflegestützpunkte zu verzeichnen. Von den in der Allgemeinverfügung des Landes festgelegten 18 Pflegestützpunkten werden voraussichtlich bis zum Jahresende 2013 15 eingerichtet sein. In den kommenden Jahren soll durch wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Pflegestützpunkte eine qualitative Verbesserung ermöglicht werden. Pflegesozialplanung ist die Voraussetzung für kommunale Gestaltung, mit den Pflegestützpunkten und der unabhängigen Beratung erfolgt die qualitative Begleitung der Planungsumsetzung.

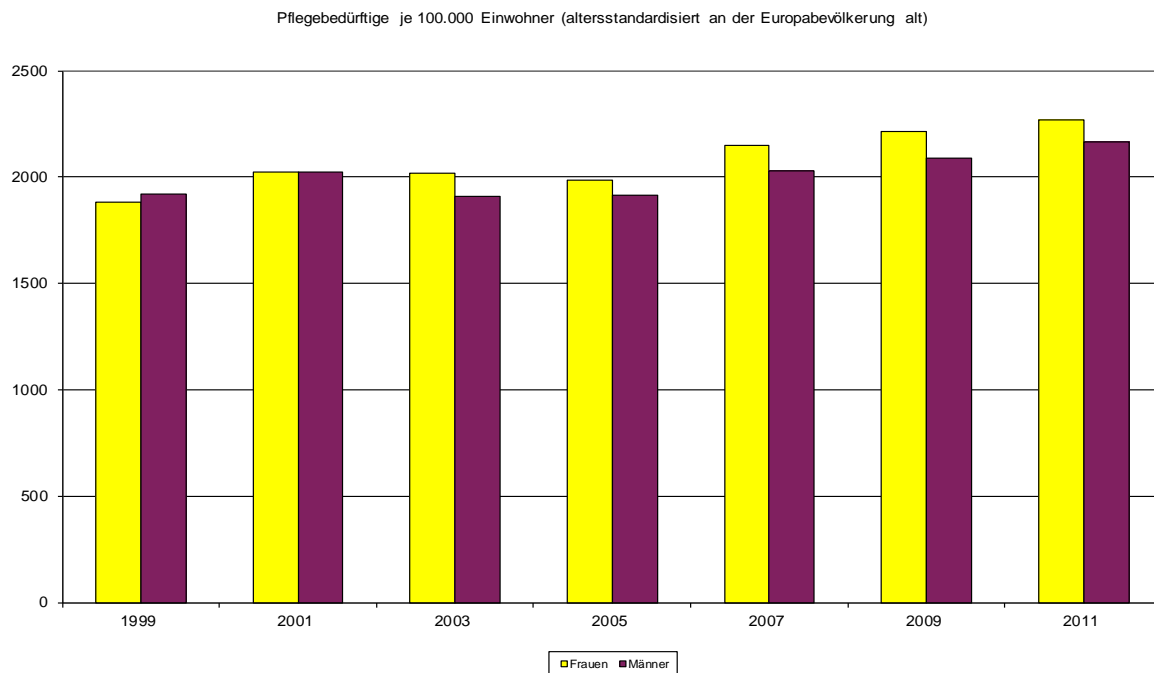
2.3. Entwicklung der Strukturen in der Pflegestatistik 2011¹

- (25) Waren in 2005 51.168 Personen in Mecklenburg-Vorpommern pflegebedürftig, so ist diese Zahl in 2007 auf 56.939 Personen, in 2009 auf 61.442 Personen und in 2011 auf 67.559 Personen angestiegen. Betrag der Anstieg von 2005 zu 2007 noch 11,3 %, so ist er von 2007 zu 2009 nur um 7,9 % und von 2009 zu 2011 um circa 10 % gestiegen.

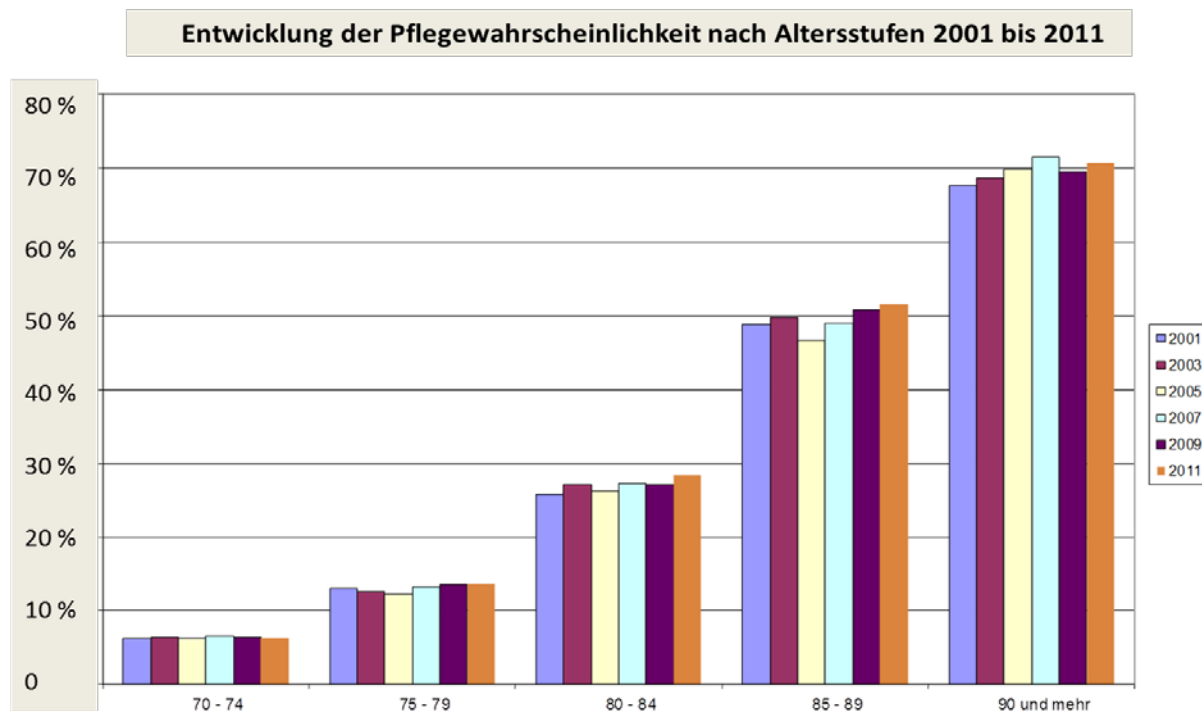
¹ Quellen: Statistisches Amt M.-V.; Pflegestatistik (alle 2 Jahre) und Bevölkerungsstatistik.



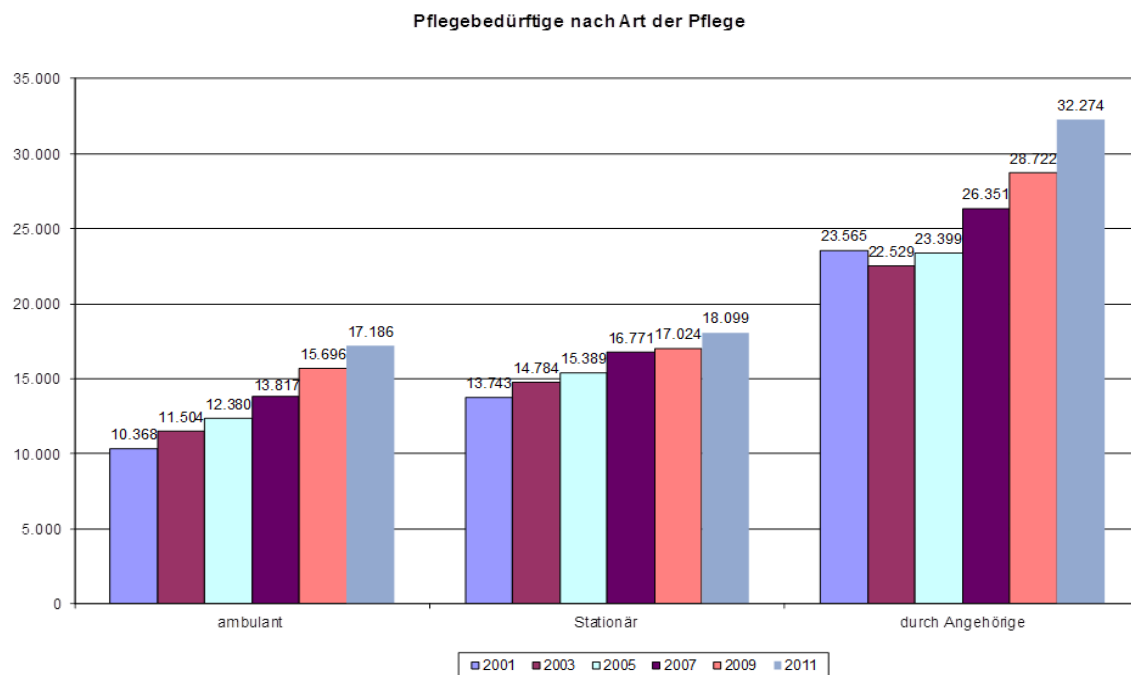
(26) Der Anstieg basiert insbesondere auf der Bevölkerungszunahme in den pflegerelevanten Altersgruppen über 70 Jahre und auf einer Zunahme der Pflegebedürftigkeit in diesen Altersgruppen, wie der folgende Anstieg der altersstandardisierten Pflegerate von 1999 bis 2011 zeigt.



(27) Die Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter stark an. Waren 2011 noch circa 6 % der Altersgruppe 70-<75 Jahre pflegebedürftig, waren es bei den über 90-jährigen 70 %. Ging die Demografie bisher davon aus, dass die Lebenserwartung und damit der Anstieg der über 80-jährigen stark zunimmt, gehen jüngste Aktualisierungen davon aus, dass sich zumindest der Anstieg in den nächsten Jahren wieder auf ein niedrigeres Maß einpendeln wird (nähere Ausführungen siehe Abschnitt 3).



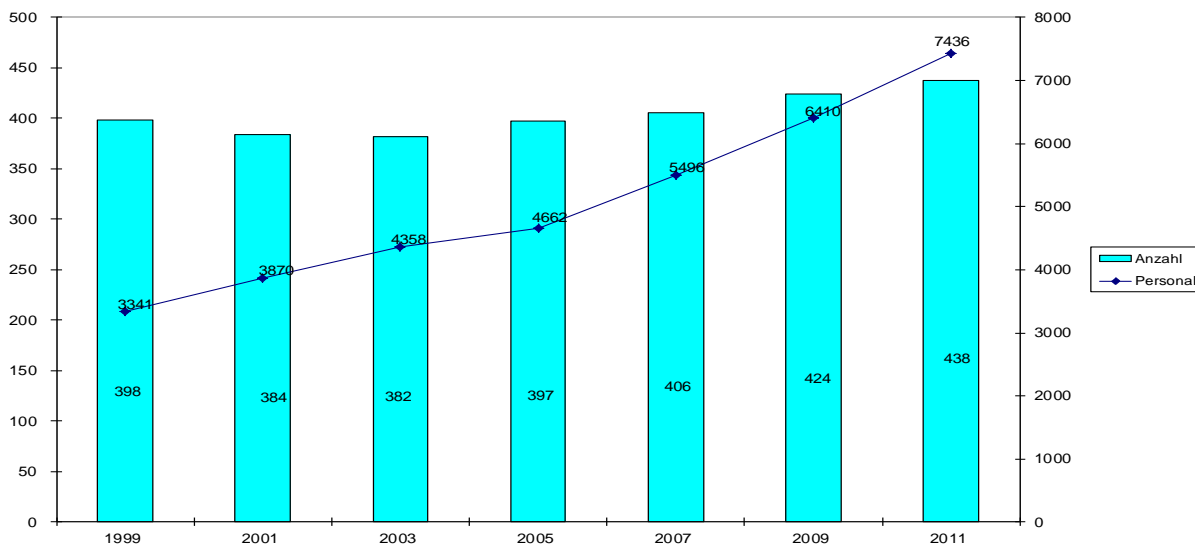
(28) Bei allen Pflegearten ist ein Anstieg zu verzeichnen. Am stärksten fiel dieser bei den Pflegegeldempfängerinnen und Pflegegeldempfängern, die keine professionelle ambulante oder stationäre Hilfe in Anspruch nahmen, aus (Pflegebedürftige, die sowohl ambulante Leistungen als auch Pflegegeld erhielten sind bei ambulanter Pflege mit ausgewiesen).



(29) Circa 60 % der Pflegebedürftigen hatte 2011 die Pflegestufe I, auf die Pflegestufe II entfielen circa 30 % und auf die Pflegestufe III circa 10 % der Pflegebedürftigen.

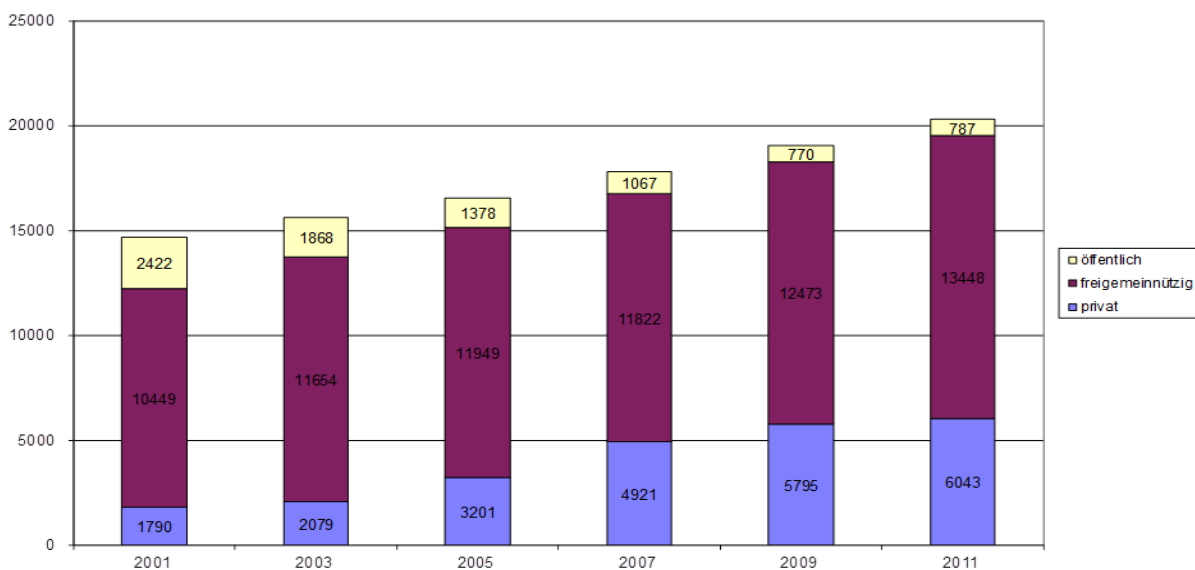
(30) Sowohl die Zahl der ambulanten Pflegedienste als auch deren Personal ist in den letzten Jahren weiter angestiegen, wobei sich knapp 60 % der ambulanten Pflegedienste in privater Trägerschaft befinden.

Ambulante Pflegedienste; Anzahl und Personal 1999-2011



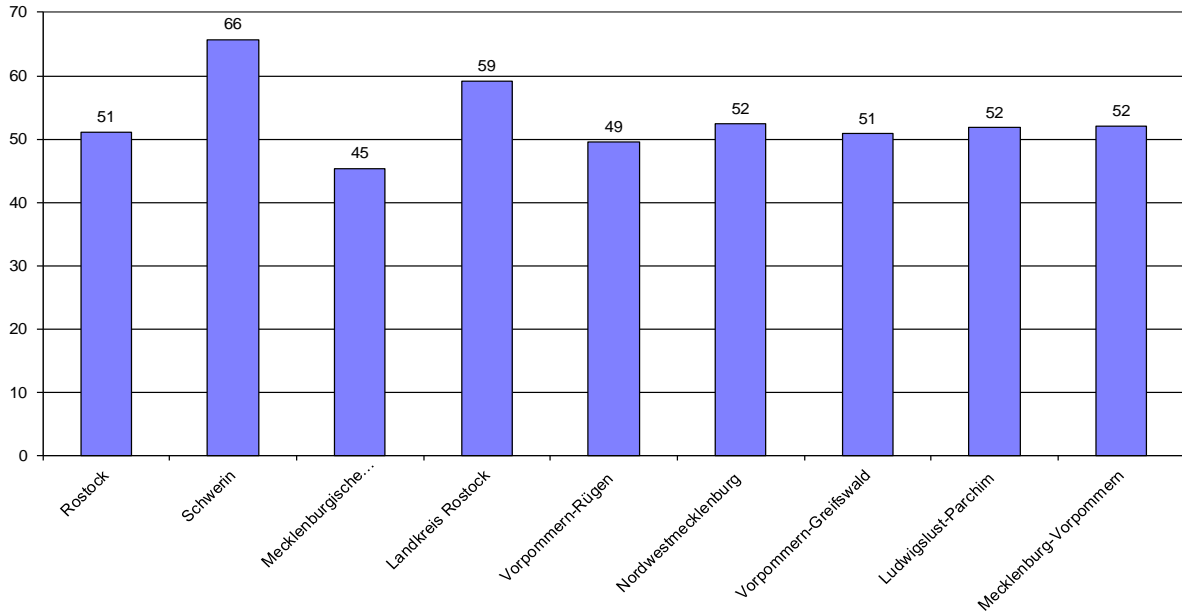
(31) Auch die Zahl der Plätze in stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen ist von 2001 bis 2011 weiter angestiegen. Hier befand sich im Jahr 2011 die überwiegende Zahl der Plätze (66 %) in freigemeinnütziger Trägerschaft.

Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen nach Träger 2001-2011



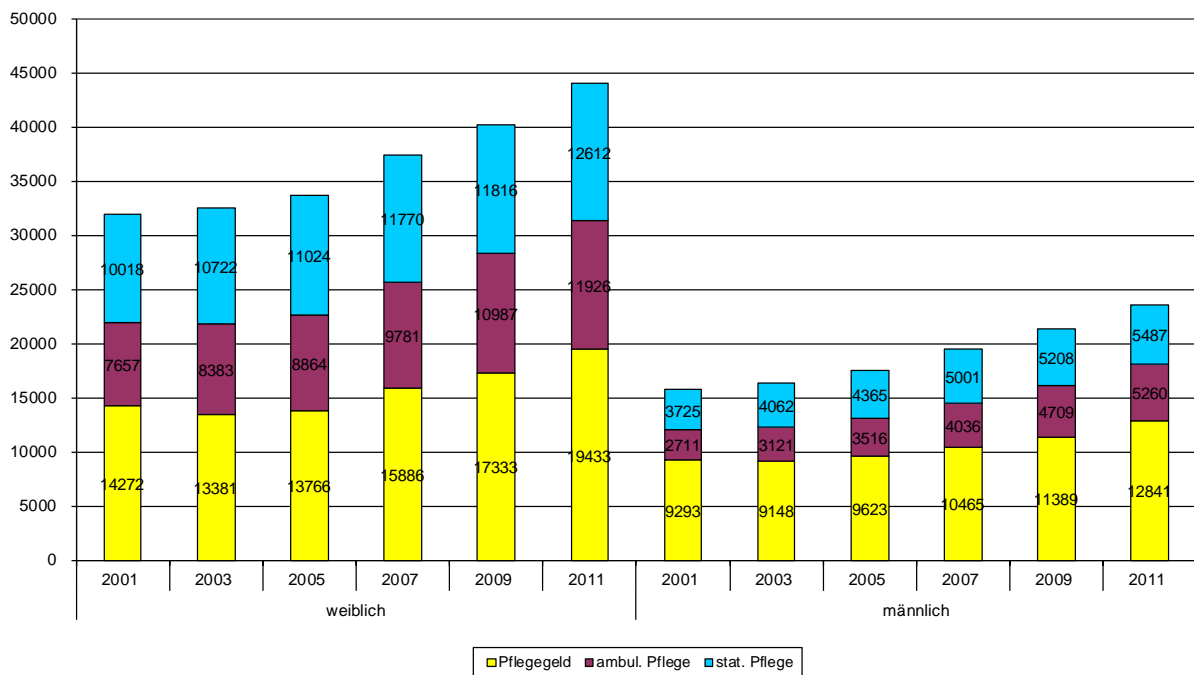
(32) Im Regionalvergleich haben die Landeshauptstadt Schwerin und der Landkreis Rostock deutlich mehr, der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wesentlich weniger Plätze je 1.000 Einwohner der Altersgruppe 65+ ausgewiesen.

Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen je 1.000 Einwohner >=65; 2011



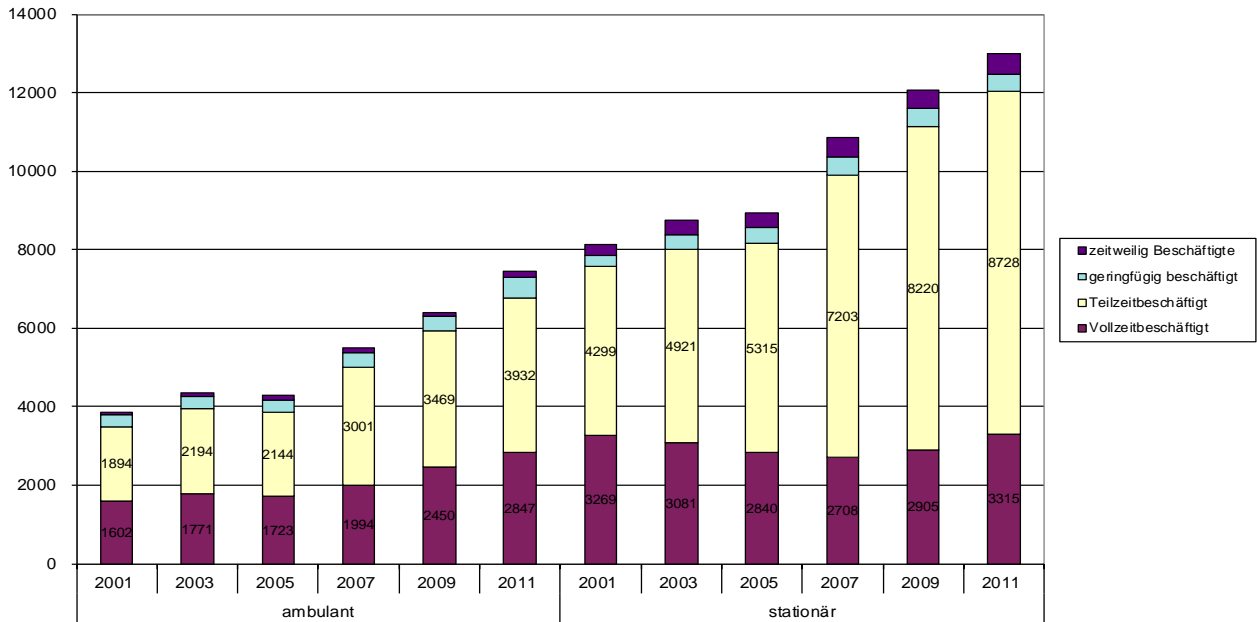
(33) Sowohl bei Männern als auch bei Frauen ist ein kontinuierlicher Anstieg der Pflegebedürftigen in allen Pflegearten zu verzeichnen.

Pflegebedürftigen nach Art der Pflege und Geschlecht; 2001-2011



(34) 2011 ist gegenüber 2009 sowohl in ambulanten (+1.000) als auch in stationären (+850) Einrichtungen ein Personalanstieg zu verzeichnen. Dies gilt für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte, wobei letztere den höchsten Anteil hatten.

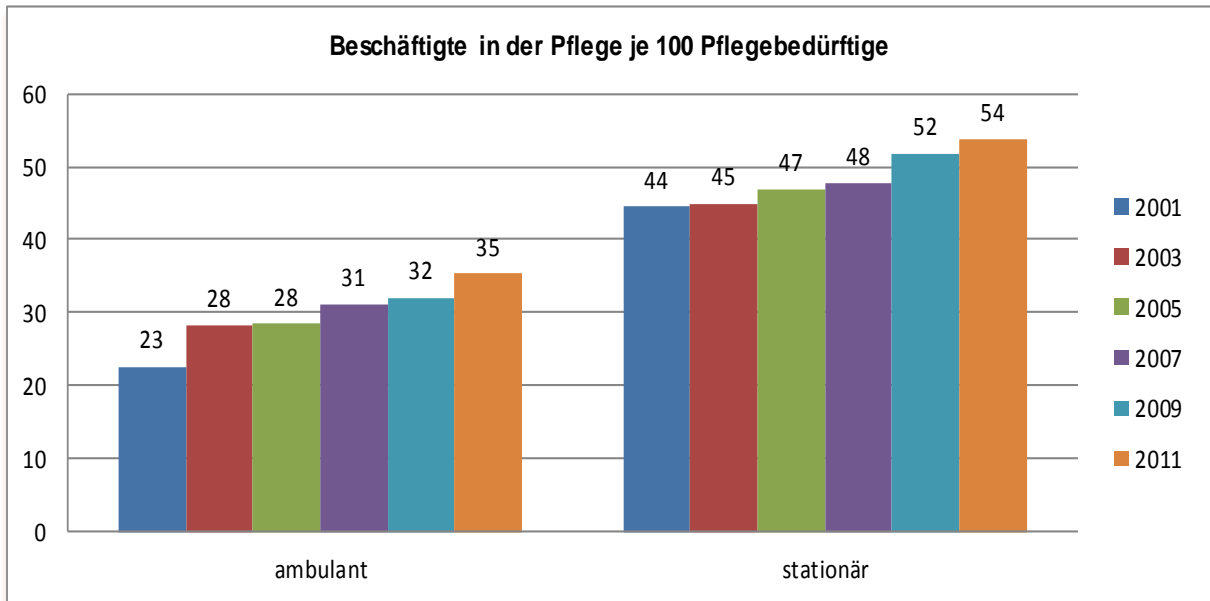
Pflegepersonal in Pflegeeinrichtungen nach Umfang der Beschäftigung



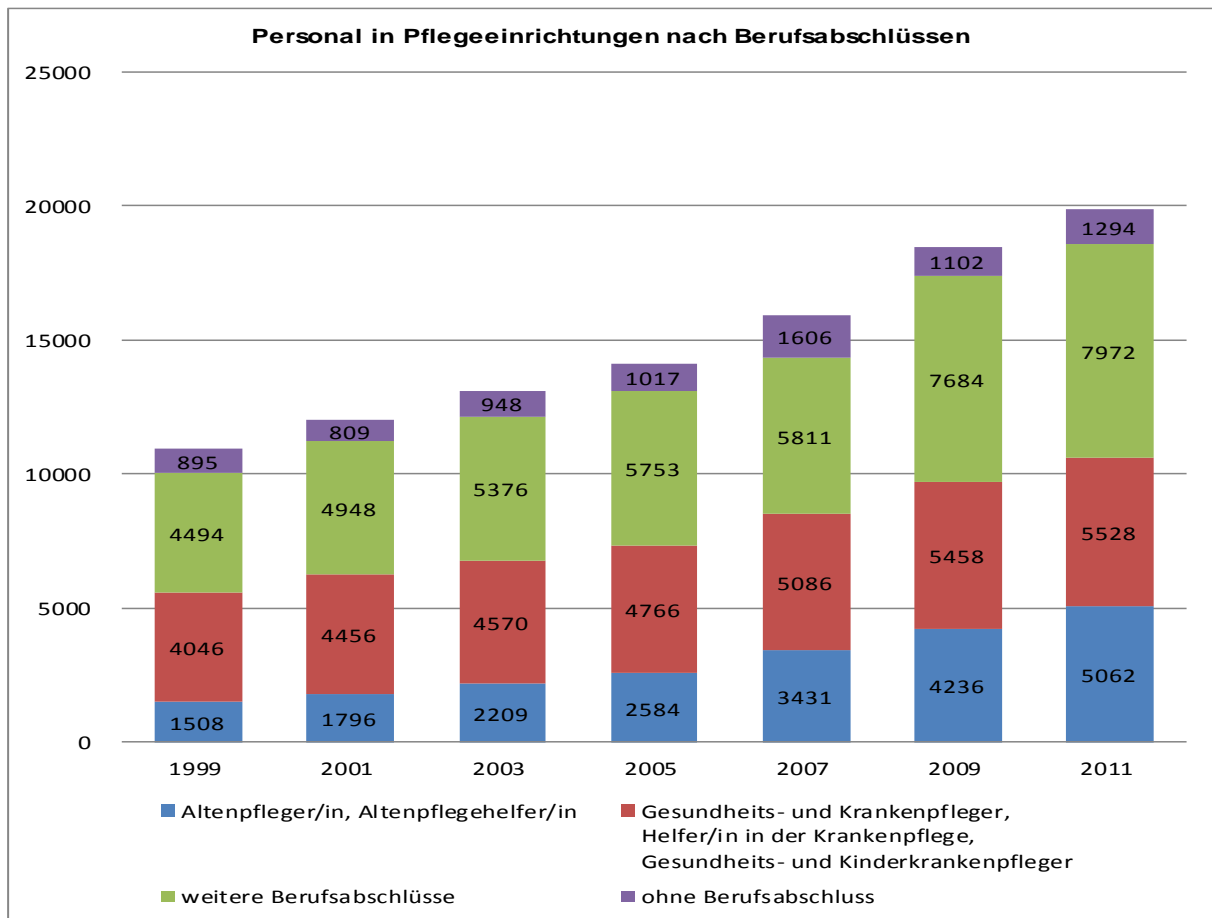
(35) Deutlich gewachsen ist die Zahl der Beschäftigten in ambulanten und stationären/teilstationären Pflegeeinrichtungen. Das Verhältnis Pflegekräfte je 100 Pflegebedürftiger hat sich verbessert.

Personal in Pflegeeinrichtungen		dar. in der Pflegedienstleitung bzw. Grundpflege Tätige		Beschäftigte je100 Pflegebedürftige *		
	ambulant	stationär	ambulant	stationär	ambulant	stationär
1	2	3	4	5	6	7
2001	3.870	8.139	2.813	5.985	23	44
2003	4.358	8.745	3.256	6.644	28	45
2005	4.662	9.458	3.520	7.215	28	47
2007	5.496	10.420	4.304	7.989	31	48
2011	7.436	13.008	6.064	9.722	35	54

* bezogen auf Spalte 4 bzw. 5



(36) Beim Personal nach Berufsabschlüssen war im Zeitraum von 1999 bis 2011 bei den Altenpfleger /innen der höchste Zuwachs gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen.



- (37) Für die zusätzliche Betreuung Pflegedürftiger mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf (Demenzerkrankung) nach § 87b SGB XI standen 2011 in den stationären Pflegeeinrichtungen 614 Arbeitskräfte in MV zur Verfügung.

2.4. Umsetzung § 5 Absatz 3 Landespflegegesetz

- (38) Mit Novellierung des Landespflegegesetzes zum 1. Januar 2010 wurden mit dem § 5 Absatz 2 Landespflegegesetz die Aufgaben der Landkreise und kreisfreien Städte präzisiert. Die Umsetzung der Aufgaben durch die Kommunen ist offensichtlich noch nicht durchgehend erfolgt. Die Pflegerahmenplanung findet als bedarfs- und qualitätsgerechte Planung im Quartier statt.
- (39) Die Landkreise und kreisfreien Städte haben dem gesetzlichen Auftrag entsprechend, ihre Planungen mit Stichtag 31.12.2010 dem Ministerium, mithin in den Strukturen vor der Kreisgebietsreform vorgelegt. Aus den jeweiligen Einzelplänen und Unterlagen geht hervor, dass die Umsetzung der gesetzlichen Aufgabe qualitativ in sehr unterschiedlicher Form und Verantwortlichkeit erfolgte. Zum einen liegen differenzierte Einschätzungen, Planungen und Darstellungen von Handlungsbedarfen vor, die Zuständigkeiten sind klar geregelt und die Pflegesozialplanung ist eine Aufgabe, die mit hoher Sensibilität wahrgenommen wird, zum anderen erfolgten die Planungen und die Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben in einigen Kreisen, soweit aus den vorgelegten Unterlagen zu schließen ist, allenfalls rudimentär.
- (40) Aufgrund der Neuordnung der Kreisstrukturen und der Termine zur Vorlage der Planungen in 2010 sowie der Qualitätsunterschiede können die vorgelegten Planungen nur bedingt in eine zusammenfassende Darstellung übernommen werden. Eine Vergleichbarkeit ist nicht möglich. Die vorgelegten Unterlagen geben auch deshalb ein verzerrtes Bild, da nicht auszuschließen ist, dass vorhandene Strukturen und Planungen nicht vollständig dem Land vorgelegt wurden.
- (41) Eine Einheitlichkeit ist allenfalls aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in der statistischen Erfassung möglich. In jedem Fall bedarf es für eine Aussagekraft entsprechender Analysen und Planungen auch einer differenzierten Darstellung der Planungsergebnisse und der Handlungsbedarfe sowie deren Kommunikation in der Öffentlichkeit. Mit dem nächsten gesetzlichen Planungstermin 2015 zur Vorlage des kommunalen Planungsstandes in den neuen Kreisstrukturen verbleibt ausreichend Zeit, die qualitativen Anforderungen in verbesserter Form und mit entsprechendem Inhalt zu realisieren. Mit differenzierten Aussagen könnten spezifische Besonderheiten, wie zum Beispiel Versorgungsangebote in Großstädten für Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund oder die spezifischen Anforderungen des ländlichen Raumes stärker berücksichtigt werden.
- (42) Die Landesplanerischen Empfehlungen 2013 gehen aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit nicht detailliert auf die Kreisdarstellungen ein, sondern zeigen lediglich die Niveauunterschiede. Künftig sollten die Landkreise ihre Pflegesozialplanungen in den jeweiligen Kreistagen bzw. Stadtvertretungen beschließen und öffentlich zugänglich machen, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

2.4.1. Hansestadt Rostock

- (43) Eine differenzierte Pflegesozialplanung wurde nicht vorgelegt. Es wurde lediglich die Übersicht über die Pflegedienste, Einrichtungen und Wohnformen übergeben. Andererseits existieren mit dem Programm „Älter werden in Rostock“ und der Bestandsaufnahme Teil 1 offensichtlich detaillierte Grundlagen für eine Pflegesozialplanung. Aus den übergebenen Angaben kann die Darstellung von Defiziten und Handlungserfordernissen jedoch nicht entnommen werden. Die vorhandenen differenzierten Leistungsangebote deuten auf eine qualitativ breit gefächerte, leistungsfähige Pflegeinfrastruktur hin. Den Erfordernissen des § 5 Absatz 2 Landespflegegesetz sollte entsprochen werden.

2.4.2. Landeshauptstadt Schwerin

- (44) Eine differenzierte Pflegesozialplanung ist ebenfalls nicht eingereicht worden. Es wurde nur eine Übersicht über die Pflegedienste, Einrichtungen und Wohnformen übergeben. Über das Vorhandensein, einer differenzierten Sozialplanung für Senioren oder Pflegebedürftige liegen dem Ministerium keine weiteren Erkenntnisse vor. Allerdings ist entsprechend Aufgabenstruktur und Arbeitsgruppen des Seniorenbeirates Schwerin davon auszugehen, dass zumindest in prioritären Bereichen eine Steuerung unter Einbeziehung der Stadtverwaltung angestrebt wird. Dieses lässt sich auch deshalb vermuten, weil ein ehemaliges Modellprojekt im Bereich der niedrigschwelligen Angebote als Projekt unter finanzieller städtischer Beteiligung fortgeführt wird. Die Erfordernisse des § 5 Absatz 2 Landespflegegesetzes sind künftig umzusetzen.

2.4.3. Landkreis Nordwestmecklenburg

- (45) Der Landkreis Nordwestmecklenburg verfügt über eine Pflegesozialplanung, diese trifft qualitative Aussagen und stellt Handlungsbedarfe dar, die für eine differenzierte Steuerung in Zukunft noch erweitert werden sollten.

2.4.4. Hansestadt Wismar

- (46) Die Hansestadt Wismar hat eine Übersicht über die kommunale Pflegesozialplanung vorgelegt, die auf die Ist-Situation und Hauptentwicklungstendenzen eingeht und Tendenzen für die künftige Ausrichtung aufzeigt. Dies bezieht auch die dargestellte Notwendigkeit ein, nach Neuordnung der Kreisstrukturen die Analyse, die Handlungsbedarfe und die Möglichkeiten der Steuerung weiter zu differenzieren.

2.4.5. Landkreis Ludwigslust - Parchim

(47) Die Landkreise Ludwigslust und Parchim haben bereits zusammengeführte Daten vorgelegt und diese um Planungsstände und Analysen für künftige Entwicklungen erweitert. Auch wenn dies nicht unbedingt dem Stand einer differenzierten Pflegesozialplanung entspricht, sind jedoch konkrete Aussagen unterlegt, wonach sowohl für die stationäre als auch ambulante Versorgung von einer Bedarfsdeckung auszugehen ist.

2.4.6. Landkreis Bad Doberan

(48) Eine differenzierte Pflegesozialplanung wurde nicht vorgelegt. Es wurde lediglich die Übersicht über die Pflegedienste, Einrichtungen und Wohnformen übergeben. Derzeit ist nicht ersichtlich, inwieweit die Erfordernisse des § 5 LPflegeG künftig umgesetzt werden sollen. Im neuen Landkreis ist auf Basis der Unterlagen kein Ansatz für eine aktive kommunale Steuerung zu erkennen.

2.4.7. Landkreis Güstrow

(49) Hier wird auf die entsprechenden Darstellungen zum Landkreis Bad Doberan verwiesen.

2.4.8. Landkreis Demmin

(50) Bezüglich des Standes der vorgelegten Pflegesozialplanung ist auf fehlende analysierende Aussagen zu verweisen. Die gesetzlichen Vorgaben bedürfen einer differenzierteren Umsetzung. Dies schließt die Möglichkeiten der Prozesssteuerung einer solchen Planung ein.

2.4.9. Landkreis Mecklenburg-Strelitz

(51) Es gelten die Ausführungen wie für den Landkreis Demmin.

2.4.10. Landkreis Müritzkreis

(52) Es gelten die Ausführungen wie für den Landkreis Demmin.

2.4.11. Stadt Neubrandenburg

- (53) Die Stadt Neubrandenburg hat einen eigenen detaillierten und differenzierten Bericht in Fortschreibung der stetigen Pflegesozialplanung vorgelegt. Allerdings überwiegt deutlich die statistisch erfassende Darstellung. Eine analytische und auswertende Erarbeitung von Handlungsempfehlungen ist nicht enthalten. Aus dem Bericht ist ebenfalls nicht zu entnehmen, inwieweit Neubrandenburg, die Pflegesozialplanung zur eigenen Prozesssteuerung einsetzt. Den qualitativen Erfordernissen des § 5 Absatz 2 Landespflegegesetz sollte künftig differenzierter entsprochen werden.

2.4.12. Landkreis Ostvorpommern

- (54) Die vorgelegte Pflegesozialplanung des Landkreises Ostvorpommern wurde in detaillierter und differenzierter Form vorgelegt. Diese bezieht auch jeweilige sozialräumliche Analysen und spezifische Entwicklungen sowie die Berücksichtigung künftiger Bedarfe ein. Es werden spezifische Mehrbedarfe in allen Pflegeformen sowie im Bereich der Sozialkosten dargestellt. Daraus ableitend werden konkrete Handlungsnotwendigkeiten identifiziert. Dabei seien insbesondere die Notwendigkeit weiterer sozialräumlicher Analysen, das Erfordernis für bessere Informationen und Öffentlichkeitsarbeit, die Notwendigkeit verbesserter Bedarfsanalysen sowie Verbesserung der Vernetzung der Beratungs- und niedrigschwelligen Angebote benannt. Eingeschlossen ist auch die Benennung von Mehrbedarfen bei betreutem Wohnen beziehungsweise Schaffung stationärer Kapazitäten sowie der Kurzzeitpflege. Das Bekenntnis zur Weiterentwicklung von Quartierskonzepten sei hier besonders hervorgehoben.

2.4.13. Landkreis Uecker-Randow

Für den Landkreis Uecker-Randow wurde eine aussagekräftige, differenzierte Planung mit Handlungsempfehlungen vorgelegt. Defizite werden insbesondere im Bereich der Gerontopsychiatrie gesehen. Aufgebaut wurde auf einem mit Bundesmitteln geförderten Projekt zur Erarbeitung einer leistungsfähigen, wirtschaftlichen, pflegerischen Infrastruktur mit Schwerpunkt Demenz sowie einem entsprechender Maßnahmeplan.

2.4.14. Hansestadt Greifswald

- (55) Die vorgelegte Pflegesozialplanung ist differenziert und wird jährlich fortgeschrieben, die Verwaltung bekennt sich zur Planung und Steuerung in der Pflege. Sowohl von der Altersstruktur als auch bei der Anzahl der Pflegebedürftigen weicht Greifswald leicht vom Durchschnitt nach unten ab. Es wird eingeschätzt, dass eine qualitativ gute Abdeckung mit einem breit gefächerten Angebot an ambulanten Hilfen, Tagespflegeangeboten, betreuten Wohnformen und vollstationären Einrichtungen erfolgt. Versorgungsdefizite wurden im Teilbereich der Kurzzeitpflegeplätze identifiziert. Ebenso wurde das Erfordernis einer differenzierten Beratung insbesondere auch zum Thema Demenz-Wohngemeinschaften erkannt und umgesetzt.

2.4.15. Landkreis Nordvorpommern

- (56) Der Landkreis Nordvorpommern hat eine differenzierte Pflegesozialplanung vorgelegt, die neben der Analyse der Ist-Daten auch die künftigen kurz- wie langfristigen Entwicklungserfordernisse berücksichtigt. Für die nächsten Jahre wird von einer quantitativen Bedarfsdeckung ausgegangen. Daran hat vor allem auch der Zuwachs an ambulant betreuten Wohnformen einen entsprechenden Anteil. Bedarf wird vor allem bei der Erhöhung des Anteils des Fachpersonals für gerontopsychiatrisch und psychiatrisch erkrankte Pflegebedürftige und bei der Erweiterung von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeplätzen sowie bei der Schaffung von spezialisierten Wohnformen für Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz gesehen.

2.4.16. Landkreis Rügen

- (57) Die Pflegesozialplanung des Landkreises Rügen liegt in ausführlicher Form vor. Für die nächsten Jahre wird von einer quantitativen Bedarfsdeckung ausgegangen. Bedarf wird vor allem bei der teilstationären Tages- und Nachtpflege gesehen. Bezüglich der Handlungsbedarfe wäre eine weitere Untersetzung und Differenzierung sinnvoll.

2.4.17. Hansestadt Stralsund

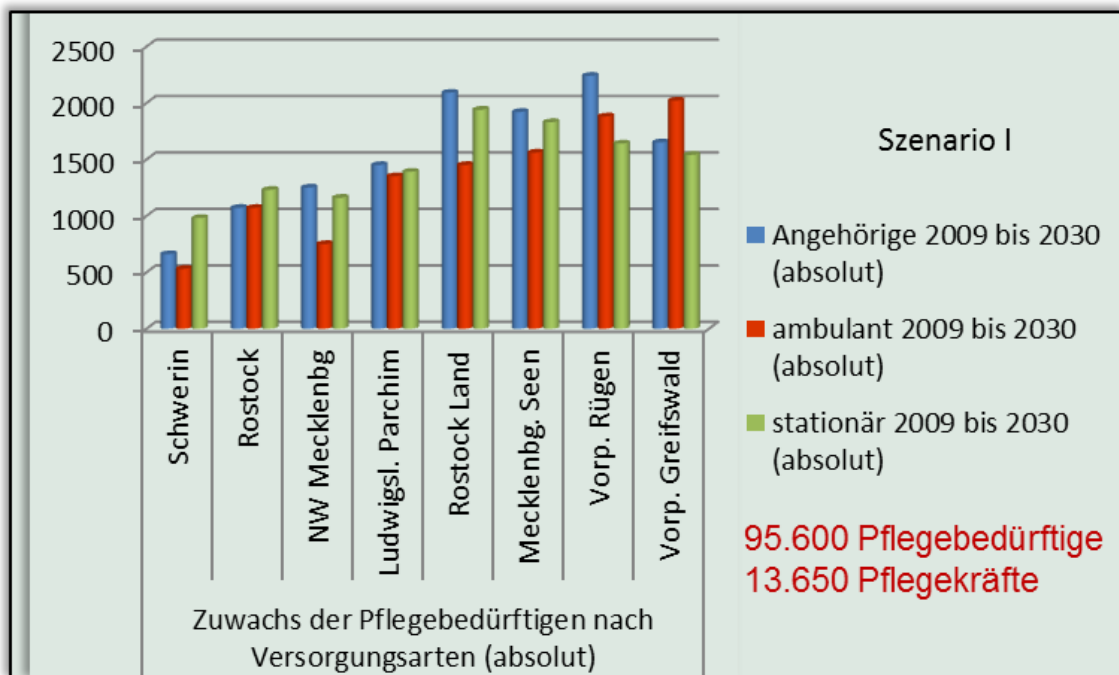
- (58) In der Fortschreibung der Pflegesozialplanung der Hansestadt Stralsund wird in einem differenzierten Bericht die Ist-Situation und die kommende Entwicklung dargestellt, analysiert und ebenfalls auf die qualitative Situation in der Pflege eingegangen. Dies bezieht vor allem auch Handlungsempfehlungen und Schwerpunktsetzungen für künftige Entwicklungen ein. Es zeichnet sich eine gute Bedarfsabdeckung mit einer differenzierten Leistungsstruktur ab. Bedarfe an Tages-, Nacht- und Kurzeitpflege sowie der weitere Ausbau ambulant betreuter Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte stehen im Mittelpunkt. Für den dargestellten stationären Bedarf an Hospizplätzen wird eine Abstimmung mit dem Umland und eine Überprüfung des Bedarfes aus Landessicht empfohlen.

3. Demografischer Wandel - Entwicklungsszenarien - Landesprognose

- (59) Ausgehend von den verschiedenen demografischen Entwicklungsszenarien wurden insbesondere für die neuen Länder dramatische Abwanderungs- und Alterungsentwicklungen prognostiziert beziehungsweise haben diese Prozesse bereits ihre Wirkung entfaltet. Dies hat auf die Entwicklung in der Pflege, für die infrastrukturellen Bedarfe und Veränderungen sowie auf die Fachkräfteproblematik erhebliche Auswirkungen auch für Mecklenburg-Vorpommern. Der Landtag hat auch aus diesem Grund eine Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ ins Leben gerufen, die sich mit der Thematik unter verschiedenen Blickwinkeln beschäftigt.

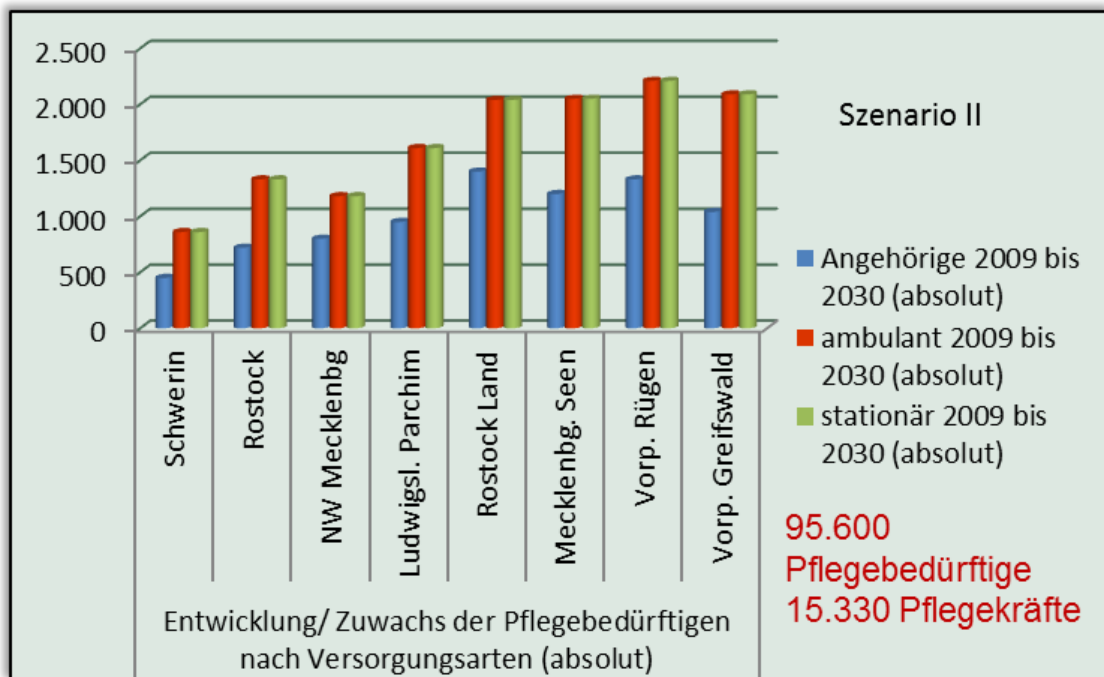
- (60) Neben anderen Studien hat sich auch die Bertelsmann-Stiftung² mit den verschiedenen Entwicklungsszenarien in Deutschland beschäftigt. Im Wegweiser-Kommune.de können die jeweiligen Werte nach Landkreisen und kreisfreien Städten eingesehen werden. Die Bertelsmann-Studie geht von einer Steigerung der Pflegebedürftigen in Mecklenburg-Vorpommern bis 2030 um circa 56 %, bezogen auf die Basis 2009, aus. Gemessen auf den Bezugspunkt 2011 (Landesstatistik) würde die Steigerung 36 % betragen. Je nach Szenario steigt der Pflegefachkräftebedarf unterschiedlich, wie aus den nachfolgenden Übersichten zu ersehen ist. So können je nach Szenario erhebliche Unterschiede in der Höhe des Kosten- und des Fachkräftebedarfs prognostiziert werden. Das günstigste Szenario III geht davon aus, dass auf eine Erweiterung der stationären Kapazitäten verzichtet werden kann und somit Personalbedarfe eingespart werden können.
- (61) Dass die Steuerung dieser Prozesse am Besten in den Kommunen geleistet werden kann, zeigen die regionalen Unterschiede beim Anteil der jeweiligen Pflegeformen. Gerade Kreise mit einem ausgewogenen Pflegeformverhältnis haben besonders stark die Einrichtung und Entwicklung von Pflegestützpunkten forciert. Dies spricht für eine hohe Sensibilität und den qualitativen Stand einiger regionaler Planungsprozesse.

Szenario I (Status Quo-Szenario): Anteile der Pflegebedürftigen mit den jeweiligen Versorgungsarten je Alter, Geschlecht und Region werden fortgeschrieben

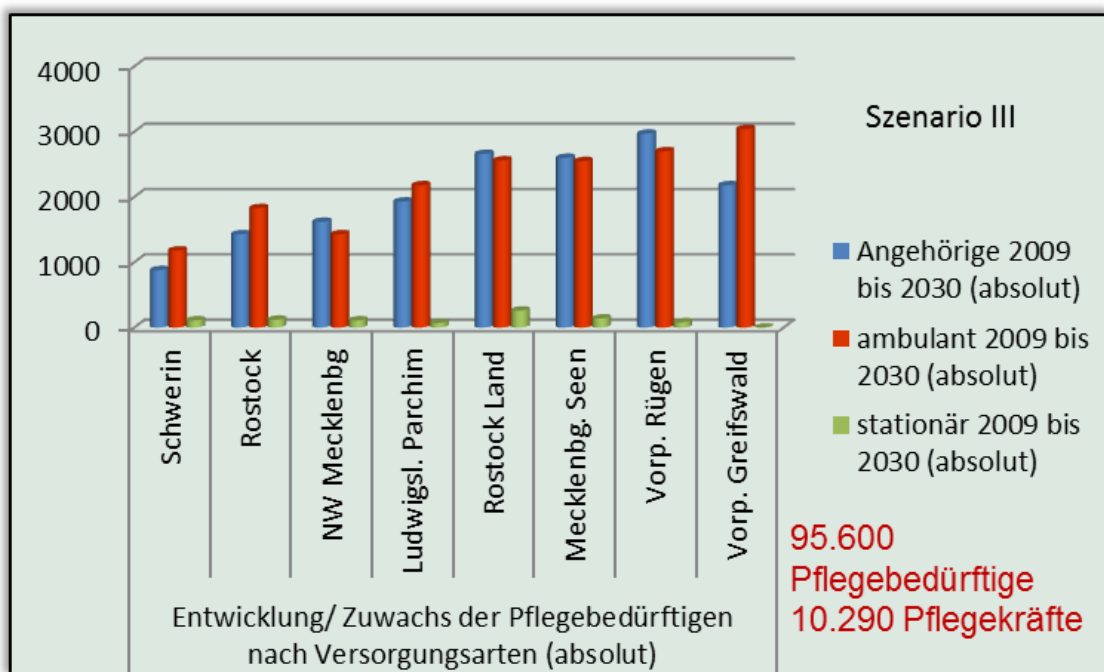


² Quelle: Bertelsmann-Stiftung 2012, Themenreport Pflege 2030, beziehungsweise Zahlen aus <http://www.wegweiser-kommune.de/>

Szenario II (Formelle Pflege nimmt zu): Sozioökonomische Trends halten an, die Bereitschaft oder Möglichkeit zur Pflege durch Angehörige sinkt



Szenario III (Häusliche Pflege wird gestärkt): Es wird unterstellt, dass Versorgungsformen und Unterstützungen installiert werden

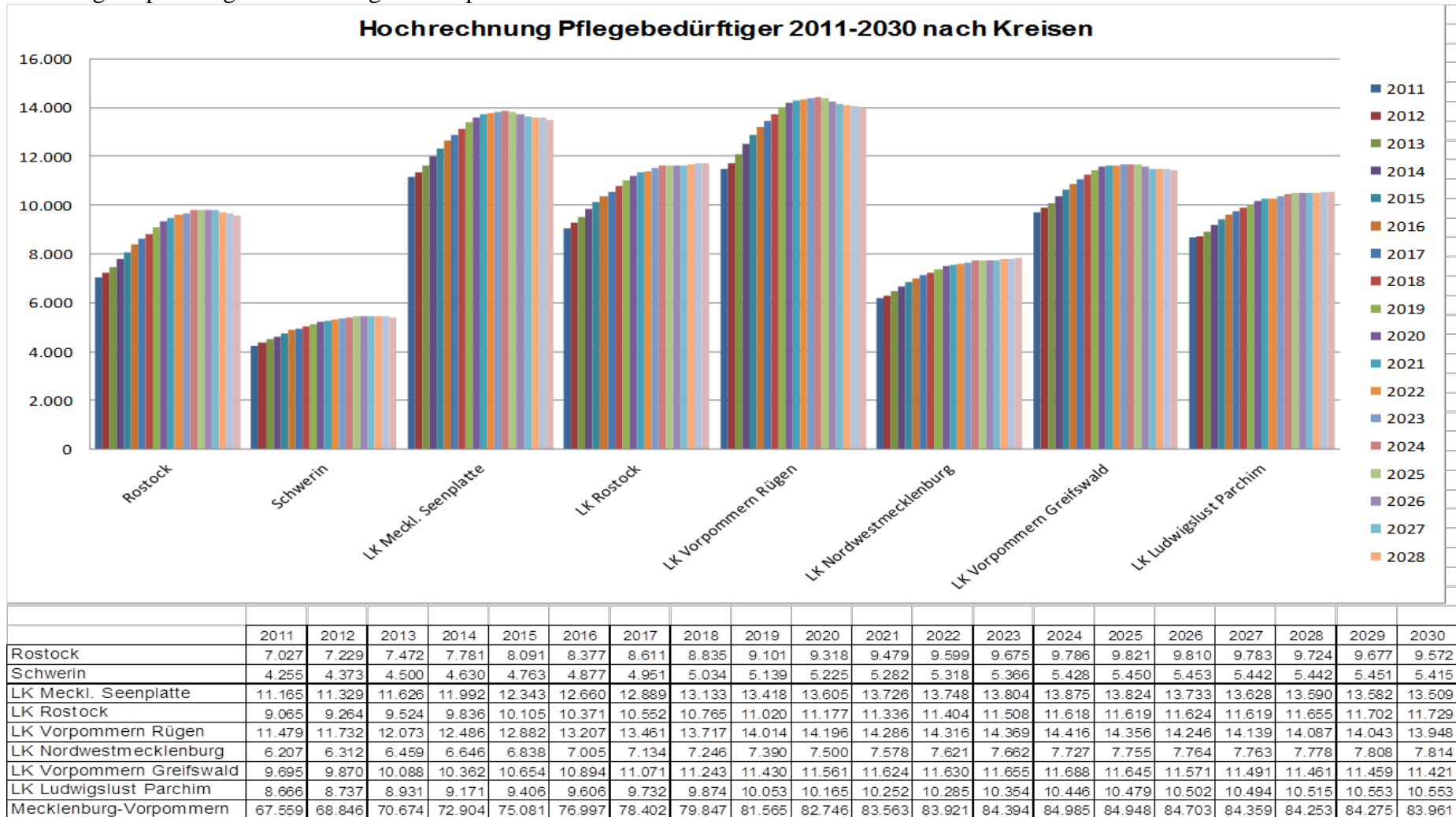


Mit Fortschreibung der 4. Landesprognose³ ergeben sich veränderte Prognosezahlen. Demnach wird bis 2030 eine deutliche Abflachung der Dynamik prognostiziert.⁴

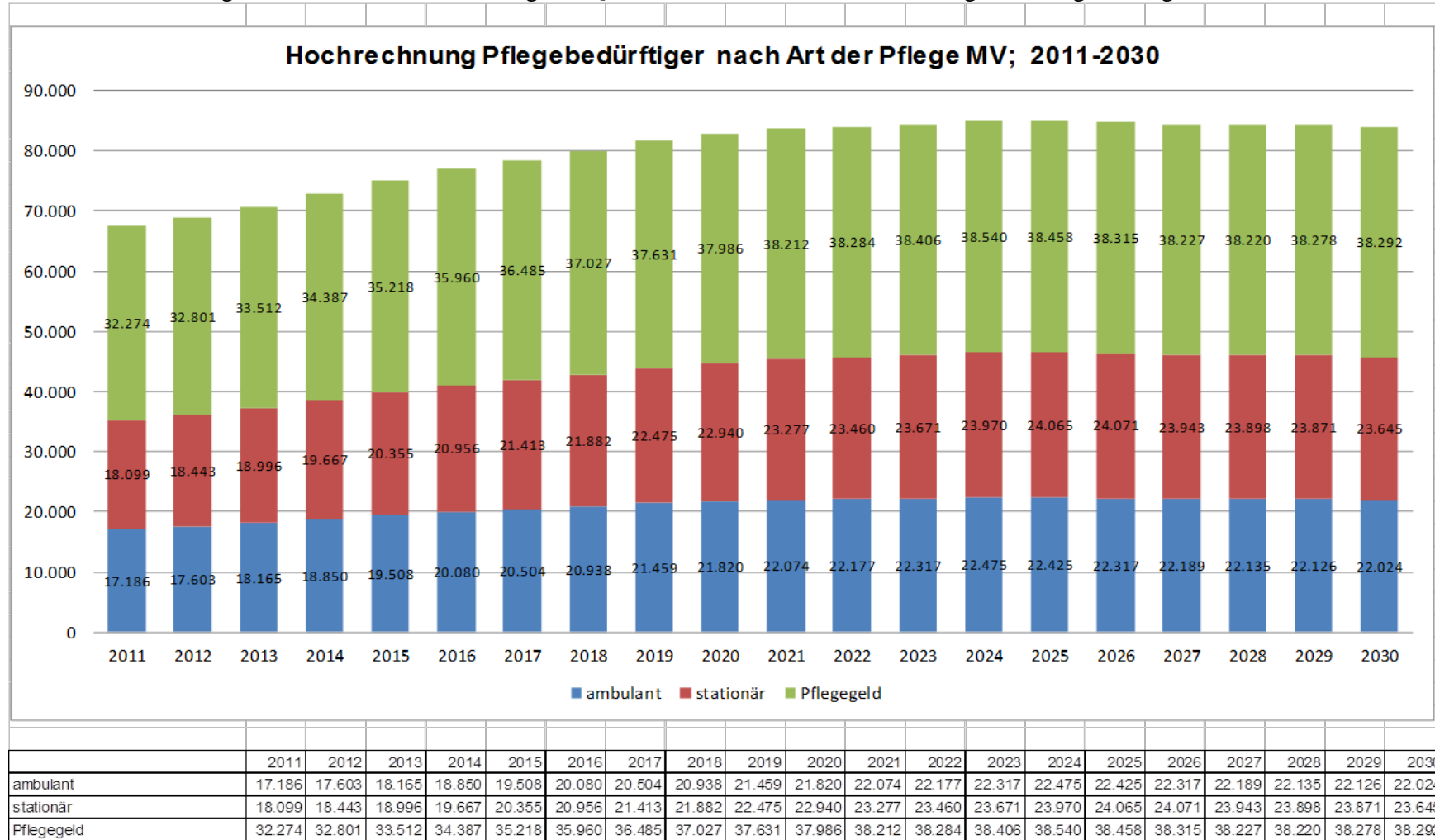
³ Quellen: Fortschreibung der 4. Landesprognose M-V, IMAG, und Statistisches Amt M-V, Pflegestatistik 2011

⁴ Quelle: Bertelsmann-Stiftung 2012, Themenreport Pflege 2030, bzw. Zahlen aus <http://www.wegweiser-kommune.de/>

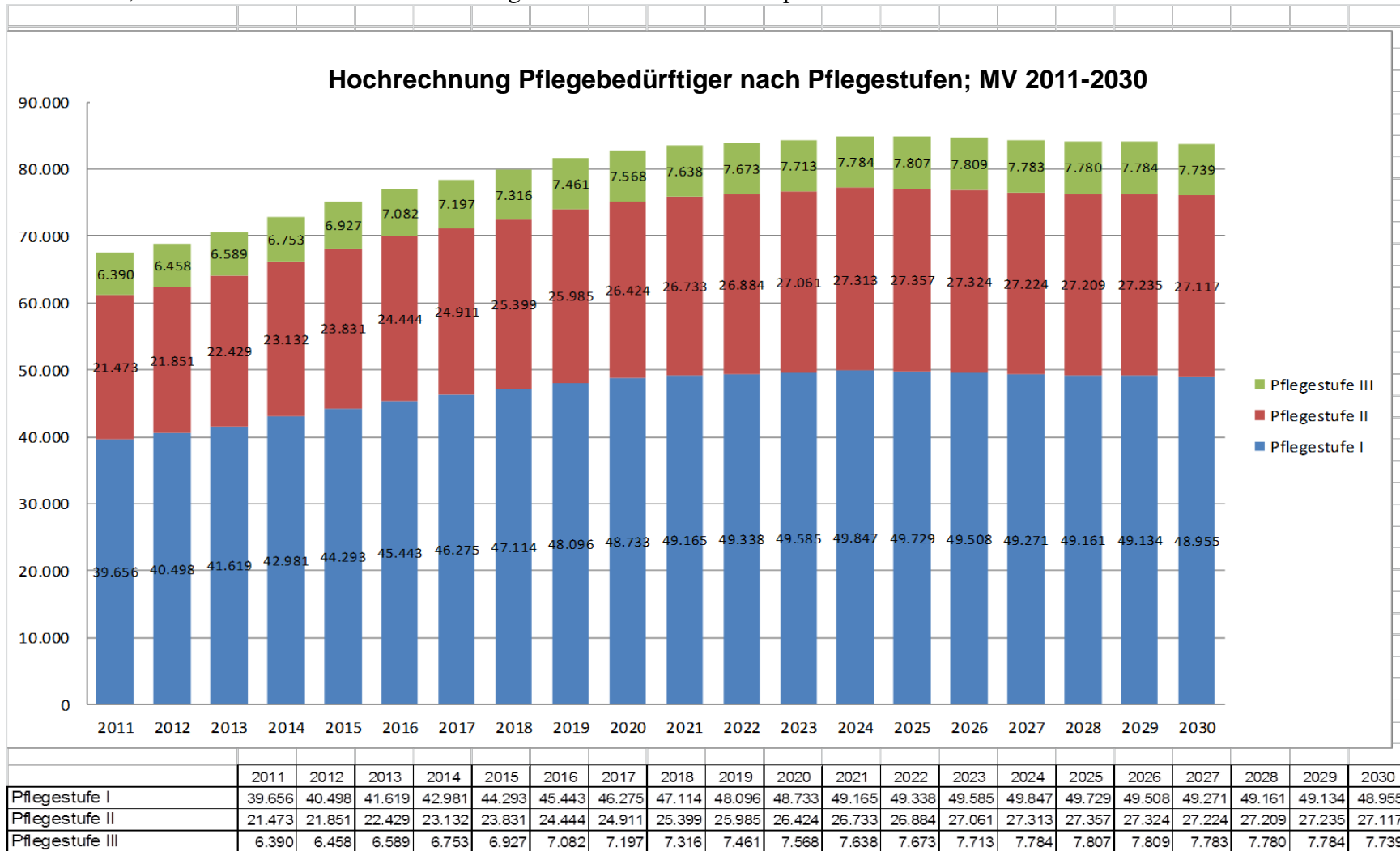
Im Vergleich zur Bertelsmann-Studie erfolgt die Steigerung zur Basis 2011 nur noch um circa 25 % (Bertelsmann 36 %). Insbesondere die Abflachung der Wachstumskurve ab 2020 gilt es künftig im Rahmen neuer statistischer Erkenntnisse weiter zu beobachten, um gegebenenfalls Handlungsempfehlungen und Strategien anzupassen.



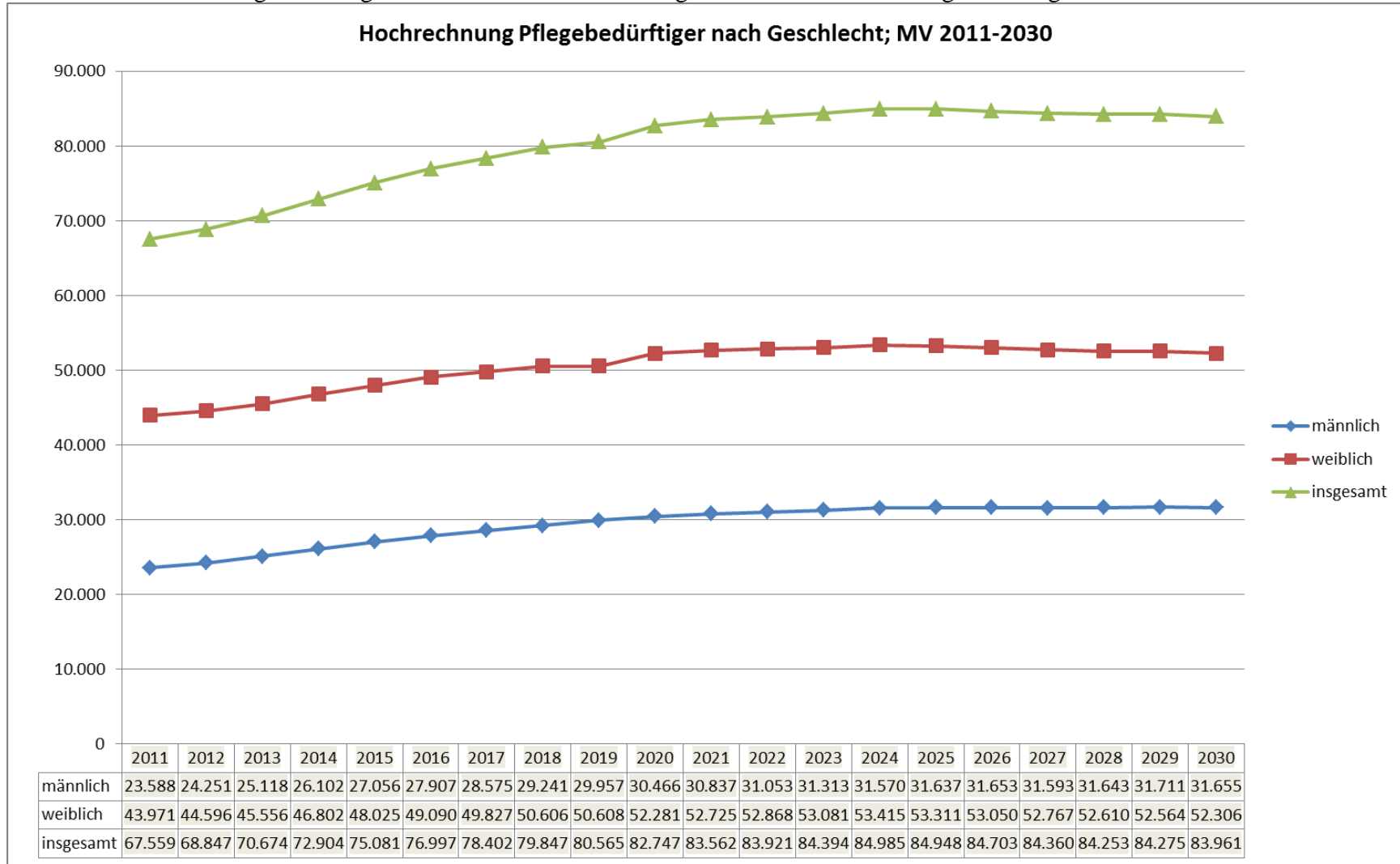
(62) Ungeachtet dessen stellt jede weitere Zunahme der Anzahl der Pflegebedürftigen angesichts der bereits vorhandenen Fachkräfteproblematik eine erhebliche Herausforderung dar. Die Frage der Entwicklung des Verhältnisses der verschiedenen Arten der Pflege ist neben den Herausforderungen an die Weiterentwicklung der Qualität und der Definition des Pflegebedürftigkeitsbegriffs von zentraler Bedeutung.



(63) Geht man darüber hinaus davon aus, dass sich künftig bei Steigerung alternativer ambulanter und häuslicher Angebote, die Anzahl der Pflegebedürftigen mit Pflegestufe 1 in der stationären Pflege deutlich reduzieren wird, kann gerade im Heimbereich davon ausgegangen werden, dass die Bedarfe an stationärer Pflege eher struktureller als kapazitiver Natur sind.



(64) Die geschlechterspezifische Entwicklung weist auch weiterhin die bekannten Unterschiede gemäß der Lebensaltersstatistik aus. Die Anzahl der weiblichen Pflegebedürftigen wird demnach auch künftig die der männlichen Pflegebedürftigen deutlich überschreiten



- (65) Es ist deutlich darauf hinzuweisen, dass sich die Entwicklung in der demografischen Struktur auch weiterhin stark ändern kann. Insofern wird auch nicht dauerhaft von eindeutigen Tendenzen ausgegangen. Die Bedarfe steigen in jedem Fall, allerdings ist die Struktur der Bedarfe nicht eindeutig für längere Zeiträume festzulegen. Die verschiedenen Szenarien bestätigen jedoch die Notwendigkeit einer möglichst zielgenauen räumlichen Pflegesozialplanung und –steuerung. Die Stärkung der ambulanten und teilstationären Pflege ist unverzichtbar. Dies gilt letztlich auch für die Qualität und Vielfalt der Angebote und die Vernetzung der regionalen Akteure.

4. Handlungsbedarfe

4.1. Grundsätze zur Gestaltung der Pflegeversorgung

- (66) Die Handlungsbedarfe der Zukunft ergeben sich aus der Analyse der Ist-Situation und der Entwicklungsszenarien sowie aus den Vorgaben der gesetzlichen Rahmenbedingungen insbesondere durch das Pflege-Neuausrichtungsgesetz und durch die Neujustierung des § 1 des Landespflegegesetzes. Hier werden bisherige Grundsätze fortgeführt, verstärkt beziehungsweise in der Schwerpunktsetzung neu formuliert. Diese Grundsätze, die somit auch Grundlage der Planung und der weiteren Gestaltung sind, umfassen folgende Eckpunkte:

- *Pflegeformen sind ortsnah und aufeinander abgestimmt, wirtschaftlich und sparsam, kooperativ unter Berücksichtigung der Trägervielfalt zu gestalten.* - Dieser Punkt ergibt sich bereits aus dem SGB XI gewinnt aber bei tendenziell steigenden Kosten für die Leistungsfähigkeit des Systems Pflege und unter Berücksichtigung der Kosten der Hilfe zur Pflege für Land und Kommunen erheblich an Bedeutung.
- *Die Pflegeversorgung soll wohnortbezogen erbracht werden und unter Nutzung der Pflegestützpunkte eine zusammenhängende soziale Betreuung nachhaltig gewährleisten* - Gerade das Prinzip der Wohnortnähe und der zusammenhängenden sozialen Betreuung setzt eine umfassende Sozialplanung voraus. Die Stärkung ambulanter Angebote und neuer Wohnformen soll einen erheblichen Beitrag zur Deckung künftiger Bedarfe in der entsprechenden Quantität und Qualität erbringen. Zur Steuerung und Vernetzung kann dabei auf Pflegestützpunkte zurückgegriffen werden.
- *Die häusliche Versorgung und Tagespflege soll auf neusten medizinisch-pflegerischen Kenntnissen beruhen und in Vorrang vor der vollstationären Versorgung erfolgen. Dazu ist die Angebotsvielfalt im Bereich Sozialstationen, ambulante Pflegedienste, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege bei Sicherstellung der Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen sicherzustellen. Dies gilt auch für das zunehmende Problem von Pflegebedürftigen ohne familiäre Unterstützungssysteme.* - Die Vereinbarkeit von Beruf, Kindern, Familie und gegebenenfalls der Pflege von Angehörigen ist ohne eine integrierte Pflegesozialplanung nicht umzusetzen. Die sozialräumliche Planung bedarf noch stärker einer Vernetzung der Angebote der Kinderversorgung, Schulen, Sozialeinrichtungen, Pflegeeinrichtungen etc. und deren öffentlicher Verkehrsanbindung, um sowohl für die Angehörigen als auch die Pflegekräfte die Vereinbarkeit von Pflege, Beruf und Familie zu ermöglichen. Für Menschen ohne familiäre Unterstützungssysteme ist die Einbindung in die Gesellschaft noch wichtiger, um einen Heimsogeffekt lediglich aufgrund mangelnder sozialer Kontakte zu verhindern.

- *Die Qualitätssicherung und die Wirtschaftlichkeit sowie neue Wohn- und Pflegeformen sind weiterzuentwickeln. Prävention und Rehabilitation sind zu sichern und das bürgerschaftliche Engagement ist zu stärken.* - Ungeachtet der Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), den Prüfdienst der privaten Krankenversicherung e.V. und die kommunalen Heimaufsichten bedarf es steuernder und vernetzender Begleitung durch die Kommunen. Über die Informationen aus den Heimaufsichten und der Pflegestützpunktberatung können qualitative, wirtschaftliche und medizinisch-pflegerische Gesichtspunkte in die Steuerung eingebracht werden und bürgerschaftliches Engagement zielgerichtet initiiert und unterstützt werden.
- *Die jeweiligen geschlechterspezifischen Besonderheiten, die Berücksichtigung der besonderen Belange pflegebedürftiger Menschen und gleichgeschlechtlicher Lebensentwürfe sind zu berücksichtigen.* - Hier kann die Steuerung und Vernetzung ausschließlich vor Ort sichergestellt werden. Die Berücksichtigung sozialer und soziokultureller Besonderheiten ist nur in der Integration verschiedener Elemente einer nachhaltigen Sozialplanung umzusetzen.
- *Die Nachrangigkeit der vollstationären Versorgung vor den anderen Pflegeformen und den Bedürfnissen pflegender Angehöriger ist unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung zu tragen.* - Der Gesetzgeber stellt hier eindeutig auf den Vorrang der ambulanten und teilstationären Versorgung ab. In Differenzierung zum SGB XI sieht der Landesgesetzgeber die Notwendigkeit, gerade in Begleitung pflegender Angehöriger und ihrer Familien ausreichend auf qualitativ hochwertige Tages- und Nacht- bzw. Teilzeitpflegeangebote zurückgreifen zu können. Der Landesgesetzgeber sieht hier eine Gleichrangigkeit bzw. die gegenseitige Ergänzung von ambulanter und teilstationärer Versorgung.
- *Die Sicherstellung einer ausreichenden und gut ausgebildeten Pflege- und Betreuungskräftestruktur ist gesamtgesellschaftliche Verantwortung und schließt die Sicherstellung einer tarifgerechten Bezahlung ein.* - Die Verantwortung für die Umsetzung der Fachkräftequote liegt beim Einrichtungsträger, somit unterstellt der Gesetzgeber ein grundsätzliches Interesse an einer entsprechenden tarifgerechten Bezahlung. Der Gesetzgeber sieht sich begleitend in der Pflicht und bindet die Förderung des LPflegeG an eine entsprechende Vergütung.
- *Die Förderung des Landes nach den §§ 6 und 8 LPflegeG orientiert sich vorrangig an der Einordnung der Vorhaben in die jeweilige integrierte Pflegesozialplanung der Kommunen.* - Das Gesetz eröffnet damit die Option, die Auswahl der zu fördernden Vorhaben im Rahmen von Auswahlkriterien an gewichtende, qualitative Kriterien zu binden. Dazu gehören das Vorliegen und die Einbindung der entsprechen Vorhaben in eine integrierte Pflegesozialplanung als Voraussetzung dafür, dass die umfassenden Ziele des Landespflegegesetzes entsprechend der konkreten Gegebenheiten und Erfordernisse Berücksichtigung finden.
- *Unter Berücksichtigung der Trägervielfalt hat das Land mit dem Landespflegegesetz und der Förderung die Aufgabe zu sozialverträglichen Pflegeentgelten beizutragen.*

- (67) Mit der Erweiterung und Neujustierung will das Land neben der Sicherstellung struktureller und wirtschaftlicher Gesichtspunkte insbesondere die Frage der Einbindung der Pflege, der Pflegebedürftigen sowie ihrer Angehörigen in die Gesellschaft sicherstellen. Der Kitaentwicklungsplan, der Schulentwicklungsplan, die Jugendsozialplanung, der Verkehrsplan sowie die Bau- und Entwicklungsplanung sind neben der Senioren- bzw. Pflegesozialplanung keine getrennten Bausteine, sondern verschiedene Seiten oder Bestandteil einer integrierten beziehungsweise integrierenden Sozialplanung. Die inhaltlichen und kostenseitigen Probleme können sowohl in den Städten aber gerade auch in den ländlichen Regionen nur in Verbindung aller Elemente und Akteure gelöst werden. Die relativ separate Betrachtung des Themas Pflege und Pflegesozialplanung wird den Anforderungen der Pflege nicht ausreichend gerecht. Das Land sieht sich in der Pflicht, diesen Prozess unterstützend zu begleiten und wird aus dem Auslaufen des Pflegegeldprogramms freiwerdende Mittel den Kommunen vor allem auch zur Optimierung ihrer Pflegesozialplanung bereitstellen.
- (68) Durch eine entsprechende Pflegesozialplanung bietet sich auch die Möglichkeit, stärker als bisher auf die differenzierten qualitativen Anforderungen der Pflege einzugehen. Die Pflegeanbieter müssen sich künftig auf einen Anstieg demenzerkrankter pflegebedürftiger Frauen und Männer einstellen und deren speziellen Betreuungsbedarf gerecht werden. Menschen mit demenziellen Erkrankungen werden aufgrund der kontinuierlich steigenden Lebenserwartung zukünftig eine immer größer werdende Gruppe der auf Pflege und Betreuung Angewiesenen ausmachen. Die jeweiligen gesetzlichen Erweiterungen des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes oder des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes lösen dabei noch nicht alle Probleme, die für eine tragfähige Neudefinition des Pflegebegriffs erforderlich sind, aber sie bieten Verbesserungen.
- (69) Dies schließt auch Angebote und Berücksichtigung von Spezifika der Gerontopsychiatrie sowie die Weiterentwicklung neuer und selbstständiger Wohnformen ein.
- (70) Das aufgrund des medizinisch-technischen Fortschritts anhaltende Anwachsen der Zahl von Intensivpflege- beziehungsweise Beatmungs- oder Wachkomapatientinnen und -patienten stellt alle Beteiligten vor immense Betreuungs- und qualitative Herausforderungen. Der hohe Grad an Verantwortung in diesem Bereich erfordert ähnlich wie im Bereich der Demenzpflege das Zusammenwirken der Beteiligten. Dazu gehört auch, dass die Mindeststandards durch angemessene Vergütungssätze in gemeinsamer Verantwortung von Trägern und Kassen ausgestaltet werden und dass die gesellschaftliche Sensibilität für die Qualitätsanforderungen in diesem Bereich wahrgenommen wird. Die Möglichkeit der selbstbestimmten Wohnformen, die hier neue und sinnvolle Pflegeansätze ermöglicht haben, sind gerade unter Qualitätsaspekten verantwortungsvoll und sensibel zu begleiten. Da die Möglichkeiten des Einrichtungenqualitätsgesetzes hier nur bedingt greifen, muss die Sensibilität vor Ort geschärft werden beziehungsweise ist auch die Möglichkeit einer Weiterentwicklung der gesetzlichen Grundlagen weiter zu prüfen.

- (71) Im Rahmen der Weiterentwicklung Pflegeinfrastruktur wird sich auch künftig das Platzangebot in den Pflegeeinrichtungen unseres Landes der demografischen Entwicklung (Zunahme der älteren Bevölkerung) anpassen müssen. Das schließt unter Beachtung des Grundsatzes ambulant vor stationär auch eine Weiterentwicklung teilstationärer und stationärer Angebote nicht völlig aus, zumal es durch regionale Wanderungsbewegungen Veränderungen geben kann. Auf derartige regionale Entwicklungen kann mit einer kommunalen Pflegesozialplanung wesentlich spezifischer reagiert werden (siehe auch 1.1).

4.2. Strategische Steuerungsansätze - Eckpunkte Strategie Pflege 2030

- (72) Im Zeitraum von 21 Jahren hat sich die Bevölkerungsanzahl von Mecklenburg-Vorpommern um circa 15 % auf 1,635 Millionen Einwohner in 2011 verringert. Durch die Abwanderung vor allem arbeitsfähiger jüngerer Menschen hat sich die demografische Situation grundlegend gewandelt. Während die Anzahl der älteren Menschen auch aufgrund des medizinischen Fortschritts stark ansteigt (die Lebenserwartung der Frauen wird bis 2030 auf 85,2 Jahre, bei Männern auf 80,2 Jahre steigen), wird das Land erstmals mit einem stetig steigenden Fachkräftemangel konfrontiert.
- (73) Die Datenlage und die Prognosen zeigen zwischenzeitlich, dass es sich nicht um ein vorübergehendes Problem in einigen Regionen des Landes handelt, sondern um eine Entwicklung der neuen Länder und in der Prognose auch weite Teile Deutschlands betreffen werden.
- (74) Aufgrund der besonderen Situation Mecklenburg-Vorpommerns sind eine Reihe von Prozessen im Land und in bestimmten Regionen besonders verstärkt und vorzeitig zu verfolgen. Darauf reagierend, hat das Land eine Reihe von Schritten eingeleitet, die sich in der Analyse und der politischen Steuerung mit den zahlreichen Begleitproblemen auseinandersetzen und die die entsprechenden strategischen Leitlinien für die einzelnen Handlungsfelder entwickeln beziehungsweise anpassen.
- (75) Verwiesen sei hier auf die Arbeitsgrundlagen und den Strategiebericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe der Landesregierung „Demografischer Wandel“ vom Januar 2011. Mit Beschluss des Landtages vom 1. Februar 2012 wurde die Enquete-Kommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Ausgangslage weiter zu analysieren und Schritte zur Sicherung der Teilhabe- und Versorgungsansprüche der alternden Gesellschaft einzuleiten. Dabei geht es auch darum, die vorhandenen und weiterzuentwickelnden Strategieansätze des Landes mit dem Demografie-Strategieansatz der Bundesregierung zu verzahnen.
- (76) Dies schließt die Entwicklung von Modellvorhaben und Modellprojekten im Lande im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel ein. Hier sind der entsprechende Strategieansatz „Gesundes Altern“ des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft im Rahmen des Masterplans Gesundheitswirtschaft MV 2020 und die hierin verzahnten verschiedenen Projektansätze zu benennen.

- (77) Gleichzeitig sind mit dem Demografie-Wandel eine Reihe von soziokulturellen und sozioökonomischen Problemen verbunden, die für den Bereich der Gesundheits- und Pflegeversorgung in Mecklenburg-Vorpommern und der Bundesrepublik einen eigenen strategischen Ansatz bedingen.
- (78) Mit der Entwicklung von „Eckpunkten für die Strategie Pflege 2030“ soll künftig ein weiterer Schritt eingeleitet werden, um das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Sie sollen zum einen die Schwerpunkte politischen Handelns enthalten, die im Zusammenwirken mit den Kommunen, den Kranken- und Pflegekassen, Einrichtungsträgern und -verbänden ausgefüllt werden müssen, um die Infrastruktur, die Humanressourcen, und die rechtlich-politischen Rahmenbedingungen für die künftigen Anforderungen zu sichern. Zum anderen sollen die Eckpunkte den Rahmen für einen stetigen Prozess mit allen beteiligten Partnern bilden, der sowohl künftige Anpassungen der Eckpunkte als auch die künftige Prüfung und gegebenenfalls die Berücksichtigung neuer Konzeptansätze (zum Beispiel aus der Enquetekommission des Landtages) zulässt. **Dieser Prozess wird durch den „Runden Tisch Pflege“ und durch den Landespflegeausschuss begleitet. Dabei gilt es, die jeweiligen Handlungsfelder auszuarbeiten und zu entsprechenden konzeptionellen Ansätzen weiterzuentwickeln.**
- (79) Eine zukunfts- und leistungsfähige Pflege in Mecklenburg-Vorpommern hat folgende Zielstellungen beziehungsweise Schwerpunktsetzungen:

Leistungsinfrastruktur	• Qualitäts- +bedarfsgerechte Infrastruktur vor allem ambulant + teilstationär
Fachkräftesicherung	• Gute, motivierte ,fair bezahlte Fachkräfte – Reform Ausbildung, Ausbildungsinitiative
Qualitätsmanagement	• Transparenz; Wahrnehmung Aufsichtspflicht Land, Kommunen und Kassen
Pflegebedürftigkeitsbegriff	• Bedarfsgerechte Leistungsabdeckung durch Erweiterung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs
Unterstützung Angehörige	• Rechtsanspruch Pflegezeit, Fallmanagement, Pflegestützpunkte
Prävention, Rehabilitation	• Stärkere Prävention und Rehabilitation mit finanziellen Anreizen
Kommunaler Focus	• Kommunale Eigenverantwortung für integrierte Sozialplanung – Partner in Pflegestützpunkt
Ländliche Räume	• Intelligente Versorgungssysteme
Wissenschaft + Technik	• Teilhabe am Fortschritt, Forschungsschwerpunkte, Assistenzsysteme
Finanzierung	• Beitragsanhebung, Förderung Bund - Land

- (80) Die Sicherung der Finanzierung in der Pflege bedarf einer weiteren Verbreiterung der Finanzierungsbasis der Pflegeversicherung und ist nur auf Bundesebene zu leisten.

- (81) Zur Durchsetzung der im Rahmen dieser strategischen Eckwerte gestellten Zielsetzungen bedarf es eines mittel- bis langfristigen Prozesses zwischen allen an der Pflege beteiligten Akteuren. Eine Reihe von gestellten Schwerpunkten sind dabei ohne die Weiterentwicklung von Bundesrecht nicht umsetzbar. Demzufolge geht es auf Landesebene um Prioritätensetzung für die Landes- und Kommunalpolitik und die Zielsetzung für die vielfältig beteiligten Akteure sowie um die Anpassung, Einbindung und zielgerichtete Umsetzung künftiger bundesrechtlicher Regelungen.
- (82) Die jeweiligen Schwerpunkte sind nicht mit einem einmaligen Aktions- oder Förderprogramm umsetzbar, sondern bedingen eine Prozessentwicklung und Begleitung durch die Partner in der Pflege. Dazu gehören unter anderen insbesondere die Kassen, die Pflegeverbände, die Kommunalen Spitzenverbände mit den Landkreisen und kreisfreien Städten, die Pflegewissenschaften, die Mitarbeitervertretungen, der Seniorenbeirat sowie das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales. Die Prozess-initiierung und Begleitung wird durch einen „Runden Tisch Pflege“ begleitet.
- (83) Im Weiteren wird die Landespolitik und dabei insbesondere die Enquetekommission des Landtages einbezogen beziehungsweise ihrerseits Impulse zur Weiterentwicklung der Prozesse geben. Die Gestaltung von Schnittstellen und die Einbeziehung anderer Ressorts wird von den jeweiligen Prozessschwerpunkten abzuleiten sein.

4.3. Weiterentwicklung der Leistungsinfrastruktur

- (84) Die hohen Pflegebedarfe der Zukunft benötigen eine moderne, leistungs- und anpassungsfähige Infrastruktur. Der Pflegebereich ist sozialer und wirtschaftlicher Wachstumssektor in Mecklenburg-Vorpommern.
- (85) Wir verfügen über eine gute Pflegeinfrastruktur, sowohl quantitativ als auch qualitativ, die in den kommenden Jahren zusammen mit den Beteiligten auf die Bedarfe der Zukunft anzupassen und weiterzuentwickeln ist, um den Bedarfsveränderungen zu entsprechen. Das bezieht Konzepte zur Bedarfssicherung des Personals ein.
- (86) „Größter Pflegedienst“ ist die Familie. Hier gilt es, das Netz von Unterstützungsangeboten, bedarfsgerechter Infrastruktur und Dienstleistungen zu erweitern. Das schließt Angebote von Tages- und Nachtpflege ein, um Angehörige und Familien zu entlasten.
- (87) Es gibt einen erkennbaren Trend zu mehr professioneller Pflege. Dieser ist nur auf Basis der Anpassung und Veränderung des Berufsbildes und Ausbildungsprofils in der Pflege zu entwickeln. Es wird eine deutliche Zunahme der an Demenz erkrankten Pflegebedürftigen und Intensivpflegepatienten geben. Dies bedarf entsprechender regionaler breit gefächerter Angebotsstrukturen und klarer umzusetzender Qualitätsstandards. Die Bedarfe benötigen den deutlichen Ausbau ambulanter und teilstationäre Pflege sowie neue entlastende Begleitangebote.

-
- (88) Entwicklung einer leistungsgerechten Infrastruktur bezieht eine bedarfs- und qualitätsgerechte psychiatrische häusliche Krankenpflege, eine umfassende allgemeine Palliativversorgung inklusive Hospizversorgung, ein breites Angebot an Wohngruppen und -gemeinschaften und entlastende Angebote für pflegende Angehörige ein.
- (89) Im Bereich der stationären Versorgung bedarf es einer deutlichen Erweiterung der Palliativkompetenz. Dies ist neben dem Eingehen auf die Bedürfnisse der Sterbenden und ihrer Angehörigen auch ein Erfordernis zur Vermeidung der Überlastung der Pflegefachkräfte. Hier wird auf die Indikatoren und Empfehlungen zur Palliativkompetenz in Pflegeheimen der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz sowie entsprechende Weiterbildungserfordernisse verwiesen.
- (90) Die begleitende Landesförderung gemäß §§ 6, 7, 8 Landespflegegesetz, die Förderung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote nach § 45c SGB XI und die Förderung der Pflegestützpunkte sind deutlich auf die Stärkung der ambulanten bzw. teilstationären Strukturen ausgerichtet. Zur Unterstützung der kommunalen Pflegesozialplanung werden gewichtende Auswahlkriterien eingeführt, die es ermöglichen, entsprechend qualitativer Aspekte auszuwählen. Die Einbindung der Bedarfe in regionale Planungsansätze wird ein bedeutendes Gewichtungskriterium sein.
- (91) Zur Erfüllung der kapazitiven und qualitativen Anforderungen an das System Pflege bedarf es den jeweiligen regionalen Erfordernissen angepasster Versorgungsmodelle in der ambulanten aber auch der teilstationären und stationären Versorgung sowie des Schnittstellenmanagements in der Pflege. Regional differenzierte, insbesondere ländliche Versorgungsmodelle in der Pflege einschließlich der teilstationären Pflege und neuen Wohnformen sind erforderlich. Ebenfalls sind neue Formen der Kooperation von formeller und informeller Hilfe sowie der an der pflegerischen Langzeitversorgung beteiligten Gesundheitsprofessionen zu entwickeln beziehungsweise weiterzuentwickeln. Die Förderung des Landes wird derartige Projekte mit der Gewichtung entsprechender Auswahlkriterien stärker berücksichtigen.

4.4. Fachkräftesicherung in der Pflege

(92) Eine nachhaltige Fachkräfteplanung und Sicherungsstrategie sind Hauptfaktoren für die Leistungsfähigkeit des Pflegesystems. Dies beinhaltet folgende Punkte:

I. Genaue regionale Bedarfserhebung	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierte kommunale Pflegesozialplanung zusammen mit Trägern • Kreispflege- / Kreisdemenzplanung
II. Ausbildung und Qualifizierungsangebote - Quelle Fachkräftenachwuchs	<ul style="list-style-type: none"> • Stetige Anpassung Ausbildung an Bedarfe, Reform der Ausbildung • Vorhalten ausreichender Ausbildungskapazitäten im Land mit hoher Qualität • Gute Erstausbildung + Umschulung • Schulgeldfrage klären (auch Trägerverantwortung)
III. Junge Menschen für Gesundheits- und Pflegebereich begeistern	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege (Bund, Länder, Kommunen, Trägerverbände, Bundesagentur) / Norddeutsche – Imagekampagne • Willkommenskultur gegenüber ausländischen Fachkräften • Tag der Pflegeausbildung mit Trägern und Pflegeschulen, Jungs Day • Steigerung gesellschaftliche Wertschätzung und Anerkennung
IV. Durch gute Arbeits- und Lebensbedingungen und durchlässige Qualifikation, Fachkräfte halten und Perspektiven eröffnen	<ul style="list-style-type: none"> • gerechte Entlohnung auf Basis einer leistungsgerechten Vergütung • Generell Lohnniveau Pflege für qualifizierte Arbeit anheben • ausreichende Personalstruktur und –ausstattung, Verbesserung Arbeitsbedingungen • Vereinbarkeit Pflegeberuf–Familie–intelligentes Management und Kita Infrastruktur • Attraktives Berufsbild und Berufsumfeld schaffen - Akademisierung der Pflegeberufe
V. Wachstumspotenzial für den Arbeitsmarkt, Entwicklung neuer Berufsbilder erforderlich	<ul style="list-style-type: none"> • Wachstumspotenzial für den Arbeitsmarkt, Entwicklung neuer Berufsbilder erwünscht • Weiterentwicklung Pflegebedürftigkeitsbegriff – Weiterentwicklung Berufsbilder

(93) Dabei ist einer der entscheidenden Punkte für die Fachkräftesicherung die Attraktivität des Pflegeberufs und des Arbeitsumfeldes sowie die Gestaltung klarer attraktiver Tarifstrukturen.

(94) Sowohl in der ausstehenden Umsetzung eines Pflegeberufsgesetzes, als auch bei der Verbreiterung der finanziellen Basis der Pflegeversicherung sind weitere Reform-schritte beziehungsweise die Umsetzung angekündigter Schritte erforderlich. Das schließt eine angemessene Aufsichtspflicht über das SGB XI hinsichtlich fairer vertraglicher Umsetzungen durch den Bund ein. Die Anerkennung von Tarifabschlüssen in den Leistungsverhandlungen zwischen Pflegekassen und Trägern der Pflege darf kein Verhand-lungsgegenstand sondern muss Verhandlungsbasis sein.

(95) Es ist andererseits Sache der Träger, in Zusammenwirken mit den Kommunen ein für junge Menschen und Familien attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Die Umsetzung und Ausgestaltung von Tarifstrukturen in der Pflege wird der entscheidende Gradmesser für die Sicherung der Fachkräftebasis sein. Auch aus diesem Grund ist die Umsetzung der Landesförderung an die tarifliche Bezahlung gebunden worden.

- (96) Die Fachkräfteproblematik bedingt vor allem auch eine ständige Weiterentwicklung der Qualifikationsanforderungen, der Aufgaben und Rollenbilder in der Pflege und einer zunehmenden Steuerungsverantwortung. Zukunftsweisende und international anschlussfähige Qualifikationskonzepte auf allen Stufen von der Assistenz Tätigkeit über die berufliche Bildung bis hin zur Hochschulqualifizierung sind erforderlich. Das schließt die Vereinheitlichung der pflegewissenschaftlichen Studiengänge und der Weiterbildung genauso ein, wie Strategien für eine quantitativ ausreichende und qualitätsgerechte Ausbildung von Lehrkräften in der Pflege. Es bedarf der Erprobung modellhafter Konzepte genauso, wie der Nutzung der Möglichkeiten des Gesetzes zur Stärkung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Altenpflege sowie der Unterstützung der Weiterentwicklung der Pflegeberufe.
- (97) Die Umsetzung der Fachkräftesicherung soll über eine eigene Landesfachkräfteinitiative unter Einschluss der Bestanteile der Bundesinitiative erfolgen.

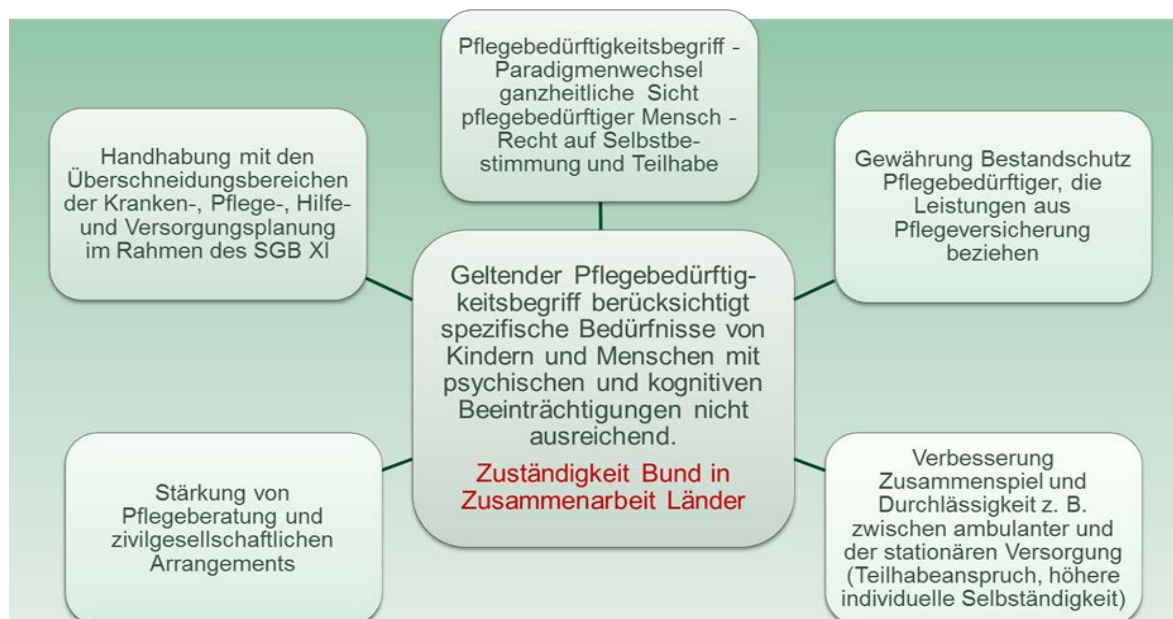
4.5. Qualitätsmanagement, Transparenz in der Pflege

- (98) Die Leistungsfähigkeit des Pflegesystems und seine Akzeptanz bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen hängen von einem verlässlichen Qualitätsmanagementsystem ab. Im Rahmen des Qualitätssicherungssystems ist eine jährliche Prüfung durch die Heimaufsicht sicherzustellen. Diese wird in Mecklenburg-Vorpommern beispielhaft mit den Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Kassen sowie des Prüfdienstes der Privaten Krankenversicherung e. V. verbunden.
- (99) Sowohl die Einrichtungen als auch die Pflegebedürftigen bedürfen einer qualifizierten Beratung. Das Land hat im Rahmen der Fachaufsicht einheitliche Kontrollstandards sicherzustellen.
- Im Rahmen der Einrichtungenpersonalverordnung sind auch künftig die Einhaltung der Fachkräftestandards zu prüfen und sicherzustellen.
 - Mit der Einrichtungenmitwirkungsverordnung wird die Bewohnervertretung und die Sicherung der Interessensvertretung abgesichert.
 - Die Einrichtungenmindestbauverordnung sichert bauliche Mindeststandards.
- (100) Gemäß § 115 SGB XI werden als so genannter Pflege-TÜV die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen der Kassen und gemäß § 13 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V) die Ergebnisse der Prüfungen der Heimaufsichten veröffentlicht. Im Rahmen dieser einheitlichen Standards gilt es, Information und Transparenz für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen sicherzustellen, vorsorgend die Umsetzung der Qualitätsstandards zu überprüfen und Schwachstellen aufzudecken beziehungsweise beseitigen zu helfen.
- (101) Die Qualitätsstandards, die Bau- und die Personalbesetzungsstandards bedürfen der ständigen Überprüfung und Evaluierung unter Einbeziehung der Anforderungen des Heimrechts, des Leistungsrechts aber auch der Hygiene. In Mecklenburg-Vorpommern wurde die Zielsetzung gemeinsamer, zwischen Kassen, Einrichtungsträgern, Heimaufsichten und Ministerium abgestimmter Prüfkriterien umgesetzt. Die Heimaufsichten, der MDK und der Prüfdienstes der Privaten Krankenversicherung e. V. prüfen gemeinsam.

- (102) Die ständige Weiterentwicklung in der Pflege bedingt ein sensibles Eingehen auf Anforderungen der ambulanten Pflege und neuer ambulanter Wohnformen. Das Ordnungsrecht kann hier Missbrauch verhindern, ist aber kein Instrument der Qualitätskontrolle.
- (103) Beim Zusammenwirken der Beteiligten bedarf es vor allem der Verständigung über Vertrags- und Qualitätsstandards, die auf die Erfordernisse in der häuslichen Pflege beziehungsweise der Pflege in der ausgelagerten Häuslichkeit eingehen. Dazu gehört auch eine erweiterte Information und Verbraucherberatung über die Leistungs-, Sicherheits- und Hygieneanforderungen in der häuslichen Pflege.
- (104) Da die Pflege in der Häuslichkeit und in Wohngemeinschaften einen nicht unwesentlichen Bestandteil der Entwicklung der Pflege in der Zukunft darstellt, sind die Leistungs-, Kosten-, Sicherheits- und Qualitätsanforderungen aufeinander abzustimmen und gegebenenfalls so anzupassen, dass sich die jeweiligen Anforderungen nicht gegeneinander ausschließen. Der Gesetzgeber hat in Abwägung der spezifischen Anforderungen bewusst bei der Anwendung des Einrichtungenqualitätsgesetzes zwischen Einrichtungen und selbstbestimmten Wohnformen unterschieden, um insbesondere den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen zu entsprechen.
- (105) Gradmesser für die Anwendung und die Weiterentwicklung von Standards und Normen sowie deren prüferische Umsetzung ist insbesondere das Wohlergehen der Bewohner.

4.6. Umsetzung des „neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs“

- (106) Der geltende Pflegebedürftigkeitsbegriff berücksichtigt die spezifischen Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit psychischen und kognitiven Beeinträchtigungen nicht ausreichend.



- (107) Entsprechend den Forderungen der Arbeits- und Sozialministerkonferenz wird zwischen Bund und Ländern sowie den beteiligten Akteuren an der Definition, Ausgestaltung und Umsetzung neuer Pflegestandards gearbeitet. Die Ergebnisse des Expertenbeirates bedürfen einer zügigen rechtlichen Definition und Umsetzung in Bundesrecht in allen betroffenen Rechtsbereichen mit finanzieller Unterstützung und Definition der entsprechenden Leistungsbestandteile.
- (108) Das entbindet die Prozessbeteiligten jedoch nicht davon, sich zeitnah auch auf die Umsetzung verbesserter gesetzlicher Standards einzurichten.

4.7. Unterstützung Angehörige

- (109) Die erheblichen zu erwartenden Zuwachsraten älterer und pflegebedürftiger Menschen stellen bei anhaltenden Flexibilitätserfordernissen einer modernen Gesellschaft hohe Anforderungen an die Angehörigen. Andererseits wird selbst ein noch so gutes System nicht in der Lage sein, die prognostizierten Zuwachszahlen quantitativ und qualitativ weder stationär noch ambulant ohne die Angehörigen zu bewältigen. Dem Subsidiaritätsgedanken folgend kann dies weder Ziel einer Gesellschaft sein, noch wollen dies in der Regel die Angehörigen und Pflegebedürftigen. Somit werden die Anforderungen an die Angehörigen zukünftig weiter steigen, das bedarf der Stärkung der Eigenverantwortung und einer wesentlichen Verstärkung der Hilfemöglichkeiten und Angebote.
- Zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung richten die Pflege- und Krankenkassen in Zusammenarbeit mit den Kommunen Pflegestützpunkte ein. Diese binden Pflegeeinrichtungen, ehrenamtliche Personen und Organisationen ein.
 - Der Grad der regionalen Abdeckung und die Evaluation dieser Stützpunkte werden für die Leistungsfähigkeit der Beratung von großer Bedeutung sein. Das Land fördert derzeit sowohl die Personal- als auch die Anschubkosten nach Maßgabe des Haushaltes.
 - Die Pflegestützpunkte können neben ihrer beratenden und steuernden Funktion dazu beitragen, den Grad der Teilhabe von Menschen mit Pflegebedarf an der Gesellschaft zu stärken und neues zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern, indem eine Vernetzung der regionalen Akteure unterstützt wird. Gerade dieses Ziel bedarf der aktiven Mitwirkung der Kommunen, die mit der integrierten Pflege-sozialplanung steuern können.
 - Die Möglichkeiten der Pflegeversicherung zur Verstärkung der Unterstützung der Angehörigen müssen vor allem durch bundesgesetzliche Regelungen weiter verbessert werden.

Das beinhaltet:

- die §§ 45c und d SGB XI Förderung niedrighschwelliger Betreuungsangebote und des Ehrenamtes in der Pflege (bei Sicherstellung Ko-Finanzierung durch Land bzw. Gebietskörperschaft);
- die Verbesserung der Unterstützung der Pflege Angehöriger §§ 42 und 39 SGB XI;
- die Schaffung der Möglichkeit von Lohnersatzleistungen für die zehn Tage Freistellungsanspruch (Zeitanspruch für längere Zeit flexibilisieren, und höhere rentenrechtliche Bewertung von Pflegezeiten - Familienpflegezeitgesetz);
- den Freistellungsanspruch auf Palliativversorgung §§ 37 und 39 a SGB V erweitern sowie die allgemeine Palliativversorgung sicherstellen;
- und die Verantwortung des Bundes zur Umsetzung des „neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs“.

4.8. Prävention, Rehabilitation verbessern

- (110) Der Grundsatz der Prävention und Rehabilitation wird auch für die Pflege noch stärkere Bedeutung bekommen. Die Kostenentwicklung und das Bestreben, die ambulante Pflege zu stärken, bedürfen des verantwortungsvollen Einsatzes von Prävention und Rehabilitation. Dazu bedarf es einer höheren Sensibilisierung hinsichtlich der Möglichkeiten des SGB XI und des SGB IX bei Kassen, Ärztinnen und Ärzten, Trägern und Angehörigen.



- (111) Die Identifizierung vorhandener präventiver und gesundheitsförderlicher Potenziale ist gerade wegen des zu erwartenden Anstiegs chronisch Erkrankter in der Pflege sowohl für die Steigerung der Lebensqualität aber auch unter Kostenentwicklungsgesichtspunkten von besonderer Bedeutung.

- (112) Das schließt die Entwicklung, Erprobung und Evaluierung von zielgruppenspezifischen Interventionskonzepten und -strategien zur Prävention von Pflegebedürftigkeit genauso ein, wie die spezifische Ermittlung von Präventionsmöglichkeiten in der ambulanten und stationären Langzeitpflege inklusive der neuen Wohnformen und der häuslichen Versorgung.
- (113) Es bedarf neuer Konzepte für die pflegerische, quartiersnahe und familienorientierte Begleitung zur Stärkung verbliebener Gesundheitsressourcen und Teilhabechancen sowie einer systematischen Vernetzung und Einbeziehung aller Pflegebeteiligten.

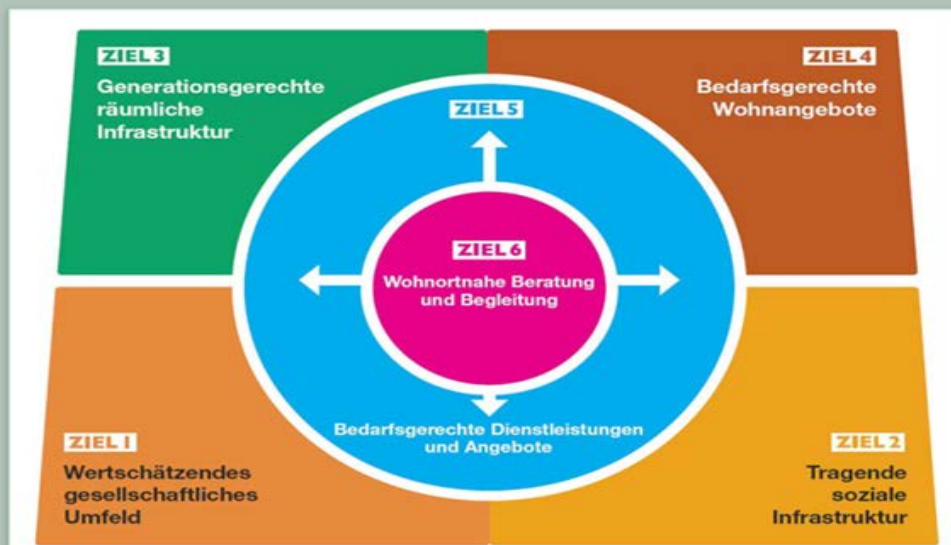
4.9. Erweiterung des kommunalen Fokus und ländliche Räume

- (114) Zur Stärkung der Wahrnehmung der Verantwortung der Kommunen werden über das Sozialhilfefinanzierungsgesetz zusätzlich 1,5 Millionen Euro in 2013 für Kosten der Pflegesozialplanung beziehungsweise für Modellvorhaben bereitgestellt. Auch künftig wird Pflegesozialplanung ein wichtiger Bestandteil kommunaler Planung sein. Die Anforderungen der Pflege und die Herausforderungen durch den demografischen Wandel sind nur in Zusammenarbeit mit den Kommunen leistbar. Dies bedarf klarer Kenntnisse über die Bedarfe und die Möglichkeiten einer kommunalen Pflegesozialplanung.

Selbstbestimmung und soziale Teilhabe vor Ort sichern!

Zur Stärkung der Wahrnehmung der Verantwortung der Kommunen, primär im ambulanten Pflegebereich erfolgt der **Einsatz von zusätzlich 1,5 Mio. € in 2013 Land/SM** (Fortführung 2014/15 im Rahmen des Haushaltes mit untergesetzlichen Instrumenten geplant)

Einsatz: **Kosten der integrierten Pflegesozialplanung**, Kümmerer/Netzwerke, Unterstützung Initiierung (Preise/Wettbewerbe) Modellprojekte bzw. bürgerschaftliches Engagement Pflege,



Mittel der Steuerung und Umsetzung

- Integrierte Sozialplanung
 - Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
 - Sozialraumbezogene Analysen und Konzepte
 - Zielprozesse- und Zielvereinbarung
 - Netzwerkarbeit
 - Beratungszentren, Pflegestützpunkten
- Ziel:** Barrierefreie Kommune, Selbsthilfepotenziale

Potenziale einer pflegerechten Infrastruktur :

- selbstbestimmt, familienfreundlich, wirtschaftlich
- Rahmenbedingungen :**
- Pflegerische Versorgungsstruktur
- Kommunale Handlungsmöglichkeiten :**
- Planen, Entscheiden, Steuern, Initiieren, Beraten,
 - Gestaltung Pflegearbeitsmarkt, Fachkräftepotential

- (115) Ziel der Gestaltung pflegerechter Kommunen ist es, dass die Kommune auch für ältere, behinderte, chronisch kranke pflegebedürftige Menschen attraktiv bleibt.⁵
- (116) Pflegerecht zu sein, bedeutet familiengerecht zu sein. Es profitieren auch andere Familienmitglieder von einer pflegerechten Infrastruktur. Dadurch wird die Kommune attraktiver auch für junge Familien. Umgekehrt profitieren Pflegebedürftige von einer familiengerechten Infrastruktur, weil dadurch generationenübergreifende Unterstützungsnetzwerke ermöglicht werden. Kommunen attraktiv für ältere und pflegebedürftige Menschen zu gestalten, ist auch wirtschaftlich sinnvoll. Eine pflegerechte Infrastruktur kann eine Kommune für jüngere Arbeitskräfte, aber auch für Investoren und Arbeitgeber attraktiver machen, weil die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert wird. Kaufkraft und Arbeitsplätze werden gefördert.
- (117) Ein Ziel für die Pflegeinfrastrukturgestaltung sollte auch die Stärkung der Selbsthilfepotenziale und der Möglichkeit des Verbleibs in der eigenen Häuslichkeit sein. Erfahrungen aus der Praxis zeigen zudem, dass in Regionen, in denen es einen hohen Anteil an SGB II- und SGB XII-Leistungsbeziehern und Leistungsbeziehern gibt, oft auch ein höherer Anteil an Pflegebedürftigen lebt. Moderne Sozialplanung bezieht andere Bereiche in der Kommune (zum Beispiel Wohnungswirtschaft, Wirtschaftsförderung, Öffentlicher Personennahverkehr, Bauleitplanung) regelhaft mit ein und hat als Ziel die integrierte Sozialplanung.
- (118) Auch wenn für ländliche Räume die gleichen Grundlagen gelten, sind Fragen der Aufrechterhaltung der Pflegeversorgungsinfrastruktur von zum Teil existenzieller Bedeutung. Die Entwicklung ambulanter Versorgungszentren und von Pflegewohngruppen sind nur zwei Ansätze. Die Raumordnung, ländliche Entwicklungsplanung und Möglichkeiten der Wohnungsbauförderung müssen noch differenzierter an die Bedarfe der regionalen Pflegesozialplanung angepasst und mit ihnen verzahnt werden. Das bedingt auch eine Ergänzung der Förderung des LPflegeG durch Instrumente der Städtebauförderung und der Förderung ländlicher Räume sowie das Erfordernis, der Erweiterung der entsprechenden Fördermöglichkeiten des Bundes.

⁵ Quelle: (86)-(95) Selbstbestimmung und soziale Teilhabe vor Ort sichern! Des Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. DV 05/10 AF IV Dez. 2010.

4.10. Maßnahmen Wissenschaft, Technik

- (119) In den letzten Jahren hat die Medizintechnik und -technologie sowie die Entwicklung von Pflegebegleit- und Assistenzsystemen erhebliche Fortschritte gemacht. Dies betrifft nicht nur die Früherkennung und Behandlung von Risiken, sondern vor allem auch technische Unterstützungssysteme für die Pflegebedürftigen, die zum Teil die Rehabilitation für bestimmte Krankheitsbilder wesentlich erweitert. Bei anhaltenden Tempo- und Technologiesprüngen sind künftig wesentliche Verbesserungen für die Pflegebedürftigen zu erwarten. Die Nutzung der Erfahrungen aus der Verbundförderung und der Gesundheitswirtschaft können hier weitere Akzente setzen. Verwiesen wird unter anderem auf die Internetseiten der BioConValley GmbH. Hier sind entsprechende Best-Practice Beispiele zum Beispiel im AAL-Branchenreport dargestellt.
- (120) All das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass trotz deutlicher wissenschaftlich technischer Fortschritte und Hilfen, viele technisch- technologische Entwicklungen den Weg in die breite Praxis noch nicht geschafft haben. Zu teuer, zu wartungsaufwändig, fehlende Anwendungskonzepte lassen viele dieser Entwicklungen als Insellösungen erscheinen. Der entscheidende Schritt, die neue Technik in ein technologisches Umfeld der Pflege einzubinden und damit eine breite Anwendung mit erschwinglichen Preisen zu sichern, fehlt. Gleichzeitig hapert es an wissenschaftlich fundierten Anwendungskonzepten der neuen Technik. Die Pflegekassen haben ihre Schlüsselposition in diesem Prozess noch nicht ausgefüllt. Erst wenn der Einsatz neuer Konzepte und Technologien im System der Pflegeversicherung auch finanziert wird, ist eine Umsetzung und die damit verbundene Kostendämpfung und Leistungsverbesserung auch möglich. Die Kassen sollten stärker Initiator oder sogar Akteur im Forschungsverbund werden. Technologieforschung und Wirtschaft müssen den Weg zur Pflegewissenschaft finden. Dies ist auch ein wechselseitiger Prozess. Zu einer leistungsfähigen Pflegewissenschaft gehört neben Lehre und Forschung auch der Bezug zu Technik und Technologie der Pflege.

5. Zusammenfassender Ausblick

- (121) Mit den Landesplanerischen Empfehlungen für die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur soll eine realistische Analyse der aktuellen Entwicklungen sowie ein möglichst aktueller und differenzierter Blick auf die Zukunft gegeben werden. Gleichzeitig werden die neuen Grundsätze für die Weiterentwicklung der Pflege erstmals außerhalb des Gesetzesverfahrens als verbindliche Planungsgrundlage für die untersetzenden Planungen der Kommunen erläutert.

-
- (122) Die bereits im Gesetz enthaltene aber noch nicht vollständig umgesetzte Planungsverantwortung für die Pflegesozialplanung wird deutlich hervorgehoben. Die gesetzliche Verantwortung der Landkreise für die Gestaltung der Pflegeinfrastruktur wird die entscheidende Stellschraube für die Gestaltung einer leistungsfähigen, qualitäts- und bedarfsgerechten aber auch wirtschaftlichen Pflegestruktur sein. Das Land wird dazu weiter begleitend und unterstützend agieren. Dies schließt im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel die Förderung der Pflegestützpunktstrukturen genauso ein, wie die finanzielle Förderung der integrierten Pflegesozialplanung in den Kommunen.
- (123) Gleichzeitig begleitet das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales die Umsetzung der Gestaltung der Pflegestrukturen mit strategischen Eckwerten für eine Pflegestrategie 2030 und wird beim „Runden Tisch Pflege“ sowie im Landespflegeausschuss die Träger der Pflege, die Pflegekassen, die Arbeitnehmervertretungen, die Pflegewissenschaften, die Seniorenvertretungen und weitere Akteure in die Gestaltung eines stetigen Prozesses einbeziehen.
- (124) Damit werden auch für Kostenträger und Leistungserbringer die Rahmenbedingungen kalkulier- und gestaltbarer. Der Prozess der weiteren Ausgestaltung wird dabei auch die Ergebnisse der Enquetekommission des Landtages berücksichtigen.

Anlage 1**Zugelassene Pflegeeinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 72 SGB XI mit Stichtag 31. Dezember 2011**

Für Mecklenburg-Vorpommern ergibt sich zum Stichtag 31. Dezember 2011 entsprechend der Aufstellung durch die Landesverbände der Pflegekassen über die zugelassenen ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) nach Landkreisen und kreisfreien Städten folgendes Bild:

Zugelassene Pflegeeinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern
(Stand 31. Dezember 2011)

Landkreis /kreisfreie Stadt	Einrichtungen/Plätze								
	ambulante Pflege- dienste	teilstationäre Pflege		Kurzzeit-pflege/ solitär		vollstationäre Dauerpflege		Hospize	
		Ein- rich- tungen	Plätze	Einrich- tungen	Plätze	Ein- rich- tungen	Plätze	Einrich- tungen	Plätze
Rostock	47	12	215	1	10	24	2.270	1	10
Schwerin	19	5	82	2	43	15	1.480	1	12
Landkreis Nordwestmecklenburg	33	8	129			21	1.721		
Landkreis Ludwigslust - Parchim	60	13	201			36	2.322		
Landkreis Rostock	55	15	224			36	2.634		
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	83	22	357			42	2.944	2	20
Landkreis Vorpommern- Greifswald	78	14	232	1	16	29	2.534	1	8
Landkreis Vorpommern-Rügen	74	12	195	1	13	36	2.750	1	6
Gesamt	449	101	1.635	5	82	239	18.655	6	56

- Landespflegeverzeichnis über**
- **ambulante Pflegeeinrichtungen (2.1)**
 - **stationäre Pflegeeinrichtungen (2.2)**
- und**
- **betreute Wohnformen (2.3)**
- in Mecklenburg-Vorpommern**

Stand: 31. Dezember 2011

Ambulante Pflegeeinrichtungen***Anlage 2.1****Kreisfreie Stadt: Rostock****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	Krankenpflegedienst Möwe GbR Ambulanter Pflegedienst Industriestraße 14 18069 Rostock	Hansestadt Rostock und umliegende Gemeinden	
2.	APH - Hanse Pflegedienst Andrea Wilkens-Mundt Karl-Marx-Straße 39 18057 Rostock	Stadtbezirke Rostock	
3.	Hauskrankenpflege Wulff/Schmidt Zu den Tannen 17 c 18107 Rostock	Stadtbezirke Rostock	
4.	Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität Laakstraße 6 18119 Rostock	Warnemünde, Reutershagen, Südstadt, Stadtmitte, Hansaviertel, Komponistenviertel, Kröpeliner-Tor- Vorstadt	
5.	Privater Krankenpflegedienst Ulf Brandt Gerüstbauerring 20 18109 Rostock	Nördliche Stadtbezirke der Hansestadt Rostock	
6.	Häusliche Krankenpflege Roswitha Menne Schillerstraße 9 a 18119 Rostock	Warnemünde, Lichtenhagen, Gemeinde Elmenhorst	
7.	Hauskrankenpflege und Seniorenbetreuung M. Löhndorf Bergstraße 1 18057 Rostock	Hansestadt Rostock sowie angrenzende Gemeinden	
8.	Obdachlosenhilfe Rostock e.V. Ambulante Pflege Albert-Schweizer-Straße 5 18147 Rostock	Stadtbezirke Hansestadt Rostock	
9.	Hauskrankenpflege Schwester Ines Krause & Rodenhagen GbR Goerdeler Straße 50 18069 Rostock	Stadtbezirke Hansestadt Rostock	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
10.	Diakonie Sozialstation Reutershagen Bernhard-Baestlein-Straße 6 18069 Rostock	Reutershagen, Komponistenviertel	
11.	Sozialstation & Pflegedienst Krüger GmbH Henrik-Ibsen-Straße 30 18106 Rostock	Hansestadt Rostock, Elmenhorst, Sievershagen	
12.	Hauskrankenpflege und Seniorenbetreuung Waltraud Stark Ziolkowskistraße 12 18059 Rostock	Südstadt, Dierkow, Toitenwinkel, Reutershagen, Stadtmitte	
13.	Häusliche Alten- und Krankenpflege Marion Schulz Wiener Platz 11 18069 Rostock	Stadtbezirke der Hansestadt Rostock: Schmarl, Evershagen, Groß Klein, Lütten Klein, Reutershagen	
14.	Krankenpflege Thomas Witte Konrad-Adenauer-Platz 1 18055 Rostock	Stadtbezirke Rostock (außer Warnemünde)	
15.	Häuslicher Pflegedienst Wolfgang Radloff Walter-Stoecker-Straße 10 18069 Rostock	Stadtbezirke Rostock	
16.	Ambulanter Pflegedienst des DRK Kolumbusring 61 18106 Rostock	Groß-Klein, Schmarl, Dierkow, Toitenwinkel	
17.	Häusliche Krankenbetreuung für Jung und Alt Brigitte Mahnke Warnowallee 31 18107 Rostock	Stadtbezirke Rostock: umliegende Gemeinden, Admannshagen, Bargelshagen, Elmenhorst	
18.	Ambulante Pflegeeinrichtung Kerstin Schmuck Südring 2 b 18059 Rostock	Rostock-Südstadt und umliegende Gemeinden	
19.	Caritas Sozialstation Ehm-Welk Straße 22 18106 Rostock	Evershagen	
20.	Deutsches Rotes Kreuz KV Rostock e.V. Sozialstation Südstadt Brahestraße 37 18059 Rostock	Rostock-Südstadt, Rostock-Stadtmitte, Biestow	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
21.	Norddeutscher Pflegedienst GmbH & Co KG Lange Straße 21 18055 Rostock	Stadtbezirke Rostock, Gemeinden Rostock Land	
22.	Ambulante Hauskranken- und Altenpflege (AHA) Eleonore Baade Henrik-Ibsen-Straße 20 18106 Rostock	Stadtbezirke Rostock	
23.	Deutsches Rotes Kreuz KV Rostock e.V. Sozialstation Rostock-Südstadt Kopernikusstraße 16 a 18057 Rostock	Rostock-Hansaviertel, Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Reutershagen	
24.	Diakonie Sozialstation Reutershagen Arnold Bernhard Straße 4 18069 Rostock	Reutershagen, Komponistenviertel	
25.	Intensivpflege Nord GmbH Ambulanter Pflegedienst Am Strande 3 a 18055 Rostock	Hansestadt Rostock und umliegende Gemeinden	
26.	Ambulante Kranken- und Altenpflege Jens Schneider Güstrower Straße 6 / 7 18109 Rostock	Hansestadt Rostock	
27.	Deutsches Rotes Kreuz KV Rostock e.V. Sozialstation Schmarl Aleksis-Kivi-Straße 1 18106 Rostock	Rostock-Schmarl, Evershagen, Lütten-Klein, Groß-Klein, Lichtenhagen	
28.	Pflegeverbund Rostock Jens Schneider Ambulante Pflege Güstrower Straße 7 18109 Rostock	Hansestadt Rostock	
29.	Häusliche Krankenpflege GmbH AVICENNA-NORD Lichtenhäger Brink 12 18109 Rostock	Stadtbezirke Rostock	
30.	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV M-V Nord Pfleystation Rostock Karlstraße 46 18055 Rostock	Rostock Stadtmitte	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
31.	Ambulanter Pflegedienst Ohne Barrieren e.V. Am Waisenhaus 1 18055 Rostock	Hansestadt Rostock	
32.	Häusliche Krankenpflege Karin Köhn GmbH Lessingstraße 2 18055 Rostock	Stadtbezirke Rostock	
33.	Hauskrankenpflege Ulrike Kohlhagen Fährstraße 37 18147 Rostock	Gehlsdorf, Dierkow, Toitenwinkel, Rostock- Stadtgebiet, umliegende Dörfer	
34.	Hauskrankenpflege Gabriele Schober im Hopfenbruchmarkt Rungestraße 17 18055 Rostock	Stadtbezirke Rostock und Umgebung	
35.	Häusliche Krankenpflege Cornelia Fritze Wismarsche Straße 32 18057 Rostock	Stadtbezirke Rostock, umliegende Gemeinden	
36.	Pflege to Hus Marlies Kühn & Sabine Schmidt GbR Ambulanter Pflegedienst H. Meyer – Platz 7 18146 Rostock	Dierkow, Toitenwinkel, Bentwisch, Broderstorf, Roggentin	
37.	Häuslicher Pflegedienst MANDALA e.V. Stephan-Jantzen-Ring 32 18106 Rostock	Schmarl, Evershagen, Groß-Klein	
38.	Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität Rostock-Stadt e.V. Ährenkamp 7 18059 Rostock	Stadtbezirke der Hansestadt Rostock: Dierkow, Toitenwinkel, Südstadt, Kröpeliner- Tor-Vorstadt, Reutershagen	
39.	Hauskrankenpflege Seniorenbetreuung Gerhard Unger Schwaaner Landstraße 14 c 18059 Rostock	Südstadt, Dierkow, Toitenwinkel, Rostock- Mitte, Kröpeliner-Tor- Vorstadt, Steintor- Vorstadt	
40.	Uni Med GmbH Beate Schade Sanitätsfachhandel und Pflege Dethardingstraße 9 18057 Rostock	Stadt Rostock	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
41.	Häuslicher Kranken- und Pflegedienst Barbara Joseph Ulrich v. Hutten Straße 31 18069 Rostock	Stadtbezirke Rostock	
42.	Rostocker Hauskrankenpflegedienst Marlis Bellin Warnowallee 23 18107 Rostock	Rostock-Nordwest, Lütten-Klein	
43.	Ambulanter Pflegedienst Mandy Seemann Dethardingstraße 96 18057 Rostock	Hansestadt Rostock, umliegende Gemeinden	
44.	Ambulanter Pflegedienst Lebensqualität Pflegegesellschaft mbH Maxim-Gorki-Straße 12	Hansestadt Rostock, umliegende Gemeinden	
45.	Ambulante Krankenpflege Heike Sodemann Zu den Tannen 3 a 18107 Rostock	Rostock-Nordwesten, Landkreis Bad Doberan, dazwischenliegende Gemeinden	

Ambulante Pflegeeinrichtungen**Kreisfreie Stadt: Schwerin****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	Sozialstation des Arbeitersamariterbundes e.V. Edgar Bennert Straße 11 19057 Schwerin	Neumühle, Friedrichsthal, Klein-Groß-Medewege, Lankow	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
2.	Sozialstation Caritas Mecklenburg e.V. Klosterstraße 15/24 19053 Schwerin	Gemeinde Lübstorf, Landkreis NWM, Stadtteile Krebsförden, Wüstmark	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
3.	Sozialstation der Comtact GmbH Egon Erwin Kisch Straße 17 19061 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin und angrenzende Gemeinden	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
4.	Diakonie Sozialstation Dom/Schloß gGmbH Platz der Jugend 25 19053 Schwerin	Innenstadt, Krebsförden, Zippendorf, Mueß, Gartenstadt, Schlossgarten, Görries, Dwang	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
5.	Ambulanter Pflegedienst Augustenstift zu Schwerin Stiftstraße 9 19053 Schwerin	Stadtbezirke Paulsstadt und Weststadt	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
6.	Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes Andre Sacharow Straße 90 19061 Schwerin	Neu Zippendorf, Großer Dreesch	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
7.	Häusliche Alten-, Kranken- und Behindertenpflege Szim Tengins & Partner GbR Perlebergerstraße 16 19063 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin, Landkreise Parchim und Ludwigslust	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
8.	Häusliche Kranken- und Seniorenbetreuung Doreen und Elke Kohler Hamburger Allee 130 19063 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin, Gemeinden Pinnow, Raben Steinfeld, Godern, Gneven, Vorbeck	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
9.	Hauskrankenpflege Human Alte Dorfstraße 45 b 19063 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin und umliegende Gemeinden	
10.	Hauskrankenpflege Human Ute Wippermann Am Grünen Tal 22 19063 Schwerin		

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
11.	Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung Ingrid Thomas Eutiner Straße 1 19057 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
12.	Häusliche Krankenpflege Schwester Marlies Johannes Brahms Straße 59 19059 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin	Zusätzliches Betreuungsangebot entsprechend § 45 b und c SGB XI
13.	Ambulanter Pflegedienst Teresa GmbH Hamburger Allee 120 19063 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin, insbesondere Mueßer Holz und Zippendorf	Pflegepersonal spricht russisch
14.	AWO Soziale Dienste gGmbH Sozialstation Schwerin Dreescher Markt 1 19063 Schwerin	Stadtbezirk Mueßer Holz	
15.	Pflegedienst Brunkow Kieler Straße 31 a 19057 Schwerin	Stadtbezirke Schwerin, Gemeinden des Amtsbereiches Lübstorf/Alt Meteln	
16.	Private Alten-, Kranken- und Behindertenpflege Gudrun Meyer & Carmen Barkholdt GbR Rahlstedter Straße 29 19507 Schwerin	Schwerin und angrenzende Gemeinden	
17.	Pflegedienst Sabine Millahn & Viola Znoyek GbR Am Grünen Tal 20 19063 Schwerin	Stadtgebiet Schwerin und angrenzende Gemeinden, Raben Steinfeld, Pinnow, Godern, Plate, Pampow, Lübesse	
18.	Häuslicher Pflegedienst Dagmar-Dolores Manke GmbH Wismarsche Straße 327 19055 Schwerin	Stadtbezirke Schwerin	

Ambulante Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Nordwestmecklenburg****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	Diakonie - Sozialstation Mecklenburger-Str. 38 23966 Wismar	Wismar Altstadt	
2.	Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst Karin Hameyer Lübsche Str. 185a 23966 Wismar	Stadtbezirke Wismar	
3.	Ambulante Hauskrankenpflege Evelyn Hoop Ärztehaus an der Koggenoor 23966 Wismar	Stadtbezirke Wismar	
4.	Häuslicher Pflegedienst Marianne Huschke Schweriner Str. 15 23970 Wismar	Stadt und Amtsbereich Neukloster	
5.	Häusliche Kranken- und Altenpflege Kerstin Schott Rudolf- Breitscheid- Str. 30 23968 Wismar	Stadtbezirke Wismar	
6.	Malteser Hilfsdienst gGmbH, Käferweg 1 23966 Wismar	Hansestadt Wismar	
7.	Pflegedienst Elisabeth Zingelmann Breite Str. 20 23966 Wismar	Stadtbezirke Wismar, Gemeinde Gägelow, Dorf Mecklenburg, Landkreis Nordwestmecklenburg	
8.	Sozialstation der Volkssolidarität Hanno Günther-Str. 6b 23968 Wismar	Stadtgebiet Wismar	
9.	ASB Sozialstation Kreisverband Wismar/Nordwestmecklenburg Schatterau 25a 23966 Wismar	Stadtgebiet Wismar	
10.	Pflegedienst Franca Dudeck St. Marien-Kirchhof 20 23966 Wismar	Stadtbezirke Wismar, Gemeinde Gägelow, Dorf Mecklenburg, Landkreis Nordwestmecklenburg	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
11.	Häusliche Krankenpflege Helga Schreiber Gadebuscher Str. 14 A 19205 Mühlen-Eichsen	Gemeinden Mühlen Eichsen, Dragen, Rehna, Veelböken	
12.	Ambulanter Pflegedienst Christine Lehner Haus 1 23966 Groß Stieten	Neu Stieten/Groß Stieten und angrenzende Gemeinden	
13.	Ambulanter Pflegedienst Ute Schmidt Hauptstr. 26 23974 Neuburg	Südlicher Stadtteil von Wismar; Neuburg- Steinhausen; Insel Poel	
14.	Pflegedienst Heike Hocke Hauptstr. 10 B 23974 Neuburg	Wismar-Klusser Damm; Amtsbereich Neuburg- Steinhausen	
15.	Häusliche Alten- und Krankenpflege Bärbel Böhnke Mühlenstr. 11 A 23992 Neukloster	Gemeindeverband Neukloster und Umgebung	
16.	Häusliche Alten- und Krankenpflege Birgit Gießler Bahnhofstr. 2 23992 Neukloster	Gemeinden Neukloster, Lübbertorf, Glasin, Pässe, Babst, Zurow, Züsow	
17.	Diakonie Sozialstation Schönberg Lindenstr. 23 23923 Schönberg	Dassow, Selmsdorf, Blüssen, Menzendorf, Grieben, Roduchelsdorf, Cordshagen, Klein Siemz, Groß Siemz, Niendorf, Neuleben, Schattin, Wahrsow, Lüdersdorf, Herrsburg	
18.	Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung Rudi Volk Rudolf-Hartmann-Str. 1 23923 Schönberg	Gemeinden des Landkreises Nordwestmecklenburg	
19.	Diakonie Sozialstation Warin Am Markt 2A 19417 Warin	Gemeinden des Amtes Warin; Bibo, Labenz, Jesendorf, Ventschow	
20.	Häusliche Krankenpflege Jutta Hirsack & Rita Fischer GbR Dorfstr. 8 23992 Zurow	Amt Neukloster mit den dazugehörigen Gemeinden Glasin, Pässe, Babst, Lübbersdorf, Zusow, Zurow, Krassow	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
21.	ASB Sozialstation Hauptstr. 24 23996 Bad Kleinen	Gemeinden Bad Kleinen, Hohen Viecheln, Dorf Mecklenburg	
22.	DRK Sozialstation "Klützer Winkel" Klützer Str. 5 B 23946 Ostseebad Boltenhagen	Amt Klützer Winkel, Amt Ostseestrand, Boltenhagen	
23.	Karin Winkler Häuslicher Pflegedienst Pappelweg 1A 19217 Carlow	Gemeinden Carlow, Groß Rünz, Klein Rünz, Dechow, Groß Thurow, Schaddingsdorf, Utecht, Thandorf, Schlagsülzdorf, Stove, Klocksorf, Neschow, Röggelin, Demern, Groß und Klein Molzahn, Pogeze, Samkow, Kuhlrade, Rehna, Woitendorf, Rieps, Wendorf, Raddingsdorf, Heiligeland, Schlagbrügge, Schlagsdorf, Bülow, Cronskamp	
24.	Mecklenburger Pflegedienst & Grimm, Inh. Thomas Moll Hauptstr. 14 19071 Dalberg	Stadtbezirke Schwerin; Landkreise Ludwigslust und Nordwestmecklenburg, Gemeinden Dalberg, Böken, Wendelstorf, Cramon, Cramonshagen, Grambow, Wittenförden, Groß Brütz/Brüsewitz, Herrensteinfeld	
25.	DRK Sozialstation Gadebusch Erich-Weinert Str. 29 19205 Gadebusch	Stadt und Gemeinden Gadebusch, Stadt und Gemeinden Rehna	
26.	Sozialstation der Volkssolidarität KV Schwerin/NWM e.V. Schillerstr. 11 19205 Gadebusch	Gadebusch, Rehna und umliegende Gemeinden	
27.	AWO Soziale Dienste gGmbH - Sozialstation - R.-Breitscheidt-Str. 27 23936 Grevesmühlen	Stadt Grevesmühlen und Ortsteile	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
28.	„Die Pflegeambulanz“ Gabriele Majstorovic Bahnhofstr. 1 23923 Herrenburg	Herrnburg und angrenzende Gemeinden	
29.	JUH Sozialstation Insel Poel Wismarsche Str. 1 23999 Insel Poel	Insel Poel, Amt Neuburg- Steinhausen	
30.	Diakonie Sozialstation Dambecker 12 23996 Bobitz	Gemeinden Bobitz, Beidendorf, Groß Krankow	
31.	Häuslicher Kranken- und Altenpflagedienst Regina Schmidt Zum Papenberg 8 23996 Luttersdorf	Landkreis Nordwestmecklenburg mit den Gemeinden Bobitz, Beidendorf, Groß Krankow, Gägelow, Bad Kleinen, Dorf Mecklenburg, Alt Meteln, Lübow	
32.	Otto´s Pflegengel 24 Bahnwärterhaus 48 23936 Grevesmühlen OT Degtow	Grevesmühlen und umliegende Gemeinden	

Ambulante Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Ludwigslust-Parchim****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	ASB Ambulante Soziale Dienste Schwanheider Str. 17 19258 Boizenburg	Boizenburg, Blücher, Besitz, Heide, Dersenow, Gülze, Soltow, Bandekow, Vorderhagen/ Hinterhagen, Schleusenow, Hirschkrug, Amholz, Tessin, Grabenau, Franzhagen, Weitenfeld, Dammereez, Timpenberger Deich, Vier, Bahlen, Bahlendorf, Gehrum, Hühnerbusch, Gothmann, Streitheide, Metlitz, Beckendorf, Groß Bengersdorf, Klein Bengersdorf, Vellahn, Banzin	
2.	Ambulanter Lewitz-Pflegedienst Birgit Rütz GmbH Straße der Befreiung 40 19079 Banzkow	Plate, Sukow, Banzkow, Goldenstädt	
3.	Diakonie Sozialstation Boizenburg Klingbergstraße 32 19258 Boizenburg	Boizenburg, Sonnenberg, Blücher, Besitz, Heide, Dersenow, Gülze, Soltow, Bandekow, Vorderhagen/Hinterhagen, Schleusenow, Hirschkrug, Amholz, Tessin, Grabenau, Franzhagen, Weitenfeld, Dammereez, Timkenberger Deich, Vier, Bahlen, Bahlendorf, Gehrum, Hühnerbusch, Gothmann, Streitheide, Metlitz, Schwartow, Kulenfeld, Neu Gülze, Bretzien, Zahrendorf, Wiebendorf, Beckendorf, Groß und Klein Bengerstorf	
4.	Lares Pflegedienst Christof Ide Klingbergstraße 11 19258 Boizenburg	Boizenburg, Boizenburg-Land, Vellahn, Neuhaus, Lüttenmark, Schwanheide	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
5.	Ambulanter Pflegedienst "Brüel" Inh. Swetlana Krause Sternberger Str. 1 19412 Brüel	Parchim und umliegende Gemeinden	
6.	Sozialstation Brüel der Volkssolidarität Schulstraße 15 19412 Brüel	Warin und Brüel	
7.	Diakonie Sozialstation Crivitz gGmbH Parchimer Str. 64 19089 Crivitz	Demmen, Wessin, Gädebehn, Zapel, Ruthenbeck, Plate, Banzkow, Gneven, Godern, Tramm, Barnim, Göhren, Sukow, Pinnow, Raben Steinfeld; Bülow, Stadt Crivitz	
8.	Die fleißigen Bienchen-Pflegedienst - Martina Huhn u. Susanne Quade GbR Trammer Str. 11 19089 Crivitz	Altkreis Parchim; Schwerin	
9.	Diakonie Sozialstation Wilhelm-Pieck-Str. 20 19406 Dabel	Altkreis Parchim: Gemeinden Dabel, Borkow, Mustin, Witzin, Pastin, Neu Pastin, Kobrow, Hohen Pritz, Pastin am See, Gägelow, Schlowe, Loiz, Bolz, Dessin, Dinnies, Stieten, Kamkow, Woserin, Neu Woserin, Holzendorf, Klein Pritz, Zülow, Rothen, Hohenfelde, Ruchow, Lenzen, Dabel-Turloff, Woland,	
10.	DRK-Sozialstation Torstr. 19303 Dömitz	Stadtbezirke Dömitz und Ortsteil Schmölen, Gemeinden Rüterberg, Polz, Tewswos, Alt Jabel, Woosmer, Hohenwoos, Wenigen	
11.	Kranken- und Seniorenservice Kerstin Köhler Friedrich-Franz-Str. 5 19303 Dömitz	Altkreis Ludwigslust, Perleberg; umliegende Orte im Umkreis bis 30 km	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
12.	Diakonie Sozialstation Kirchenstr. 23 19399 Goldberg	Stadtbezirke Goldberg; Gemeinden: Dobbertin und Umgebung, Techentin und Umgebung, Diestelow und Umgebung, Neu Poserin und Umgebung, Werdisch-Waren und Umgebung, Langenhagen, Gallin, Kuppentin	
13.	ASB Sozialstation Kiesserdamm 21 19300 Grabow	Gemeinden Grabow, Prislich, Neese, Fresenbrügge, Kremmin, Beckentin, Dadow, Wanzlitz, Heidehof	
14.	Hauswirtschaft, Beratung Tiede u. Partner GbR Ludwigslusterstr. 59 19288 Groß Laasch	Gemeinden Groß Laasch, Göhlen, Eldena, Malliß, Heiddorf und gesamte Umgebung	
15.	Ambulanter Pflegedienst "Lichtblick im Alltag" Bettina Stern-Reinert Lange Straße 49 19230 Hagenow	Hagenow und angrenzende Gemeinden	
16.	ASB OV Hagenow/Ludwigslust e.V. Ambulanter Pflegedienst Parkstr. 12a 19230 Hagenow	Stadt Hagenow und der dazugehörige Landkreis Ludwigslust	
17.	DRK-Sozialstation Bahnhofstr. 61 19230 Hagenow	Hagenow; Gemeinden der Ämter Hagenow-Land und Stralendorf	
18.	Sozialstation der Volkssolidarität Uns Hüsung 1 19230 Hagenow	Hagenow und umliegende Gemeinden	
19.	Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst Jutta Heitmann / Rainer Poser GbR Karl-Liebknecht-Str. 11 19395 Karow	Karow und umliegende Gemeinden	
20.	„PFLEGE DAHEIM“ Haunschild-Pflegedienst Inh.: Andreas Haunschild Plackenberg 6 19374 Klinken	Altkreis Parchim	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
21.	Privater Häuslicher Pflegedienst Susanne Weinberg Schulstr. 36 a 19386 Kreien	Gemeinden Kreien, Lübz, Schlemmin, Retzor, Priborn	
22.	JUH Sozialstation Lindenallee 2 19067 Leezen	Gemeinden des Amtes Ostufer-Schweriner See	
23.	Ambulante Pflege Lobetal Lobetal 5 19249 Lübtheen	Gemeinden Lübtheen, Banzin, Belsch, Bennin, Brahlstorf, Camin, Dersenow, Garlitz, Gößlow, Groß Krams, Jessenitz, Kloddram, Pritzier, Redefin, Rodenwalde, Vellahn	
24.	Ambulanter Pflegedienst - Sozialstation der AWO - Lübz/Plau Bobziner Weg 12 19386 Lübz	Lübz/Plau sowie die Gemeinden Lutheran, Gischow, Weider, Reppentin, Gaarz, Barkow, Broock, Bobzin, Granzin, Benzin, Schlemmin	
25.	DRK-Sozialstation Scharnhorst Str. 2 a 19386 Lübz	Stadtbezirke Lübz; Landkreis Parchim; Gemeinden Amt Ture, Amt Plau-Land	
26.	Privater Pflegedienst Schw. Leonore Götzinger Am Kanal 1 19386 Lübz /OT Bobzin	Stadt Lübz; Passow, Brüz, Welzin, Weisin, Werder, Karbow, Benthen, Kritzow, Schlemmin, Broock, Kreien, Wessentin, Bobzin, Wilsen, Gissow, Riederfelde, Neu Benthen, Tannenhof	
27.	Arbeiterwohlfahrt Ambulanter Pflegedienst Ludwigslust Am Alten Forsthof 8 19288 Ludwigslust	Gemeinden Ludwigslust mit Ortsteil Techentin-Hornkaten	
28.	Mobile Pflege Westmecklenburg GmbH Bahnhofstraße 20 19288 Ludwigslust	Landkreis Ludwigslust-Parchim	
29.	Pflegedienst Schwester Christina Inh. Christina Schreiber Breite Straße 7 19288 Ludwigslust	Stadt Ludwigslust	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
30.	Pflegedienst Vitalis Inh. Stefan Paasche Breite Straße 7 19288 Ludwigslust	Ludwigslust Stadt und Land. Grabow Stadt und Land, Neustadt-Glewe	
31.	Sozialstation der Volkssolidarität Kreisverband Ludwigslust e. V. Am Alten Forsthof 8 19288 Ludwigslust	Gemeinden im Altkreis Ludwigslust	
32.	Häusliche Kranken- und Seniorenpflege GbR Bärbel Sager + Gudrun Donder Kirchenplatz 2 19294 Malliß	Gemeinden des Amtes Malliß: Niendorf/Rögnitz, Grebs, Menkendorf, Karenz, Conow, Boeck, Gorlosen, Strassen, Grittel und die Gemeinden des Amtes Grabow-Land: Krinitz, Milow, Steesow, Deibow, Bochin, Semmerin, Kastorf	
33.	Sozialstation des Diakoniewerkes der Propstei Parchim e.V. Bahnhofstraße 13 a 19376 Marnitz	Marnitz, Suckow, Stolpe, Ziegendorf, Siggelkow, Karrenzin, Tessenow, Herzfeld, Groß Godems	
34.	Ambulanter Pflegedienst - Sozialstation der AWO - Mestlin Marx-Engels-Platz 5 19374 Mestlin	Gemeinden Mestlin, Kladrun, Niendorf, Herzburg, Greblin, Zölkow, Leuschow, Kossebade, Darze	
35.	Deutsches Rotes Kreuz KV Ludwigslust e.V. Sozialstation Bahnhofstr.31 19306 Neustadt-Glewe	Stadtbezirke Neustadt-Glewe, Benz, Blievenstorf; Gemeinden Ludwigslust- Land	
36.	"PFLEGE TO HUS" Monika Hanisch-Tackmann Bahnhofstraße 8 19057 Pampow	alle Stadtbezirke von Schwerin	
37.	DRK Sozialstation Pampow Schmiedeweg 4 a 19057 Pampow	Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Groß Rogahn, Pampow, Schossin, Strahlendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow, Sülstorf, Boldela, Hort	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
38.	Ambulante Krankenpflege Schwester Arite Stellmacher Geschwister-Scholl-Str. 19370 Parchim	Parchim und Umgebung	
39.	Ambulanter Pflegedienst - Sozialstation der AWO - Parchim Auf dem Brook 14 19370 Parchim	Parchim sowie die Gemeinden Möderitz, Neuhof und Dargelütz	
40.	Ambulanter Pflegedienst "Ihr Pflege team Parchim" Blutstraße 23 19370 Parchim	Parchim; Marnitz; Siggelkow; Gemeinden des Amtes Eldenburg, Lübz und Amt Parchimer Umland	
41.	Caritas-Sozialstation Vogelsang 2 19370 Parchim	Stadtbezirke Parchim, Slate	
42.	Diakonie-Pflegedienst Südwestmecklenburg gGmbH Sozialstation Parchim Juri-Gagarin-Ring 5 19370 Parchim	Altkreis Parchim	
43.	DRK-Sozialstation Juri-Gagarin-Ring 1 19370 Parchim	Stadtbezirke Parchim	
44.	Ambulante Pflege Karin Kretschmar u. Brit Hoffmann GbR Dorfstraße 4 a 19065 Pinnow	alle Stadtbezirke von Schwerin sowie die Gemeinden Raben-Steinfeld, Pinnow, Godern, Vorbeck, Sukow, Banzkow, Plate	
45.	Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität e.V. Steinstraße 14 19395 Plau am See	Altkreis Parchim; Karow, Plau am See, Lübz, Goldberg und umliegende Gemeinden	
46.	Diakonie Sozialstation Plau Kirchplatz 3 19395 Plau am See	Stadtbezirke Plau; Gemeinden Karow, Barkow, Plauerhagen, Ganzlin, Gnevsdorf	
47.	Volkssolidarität Sozialstation Prislich Willi-Fründt-Straße 28 19300 Prislich	Gemeinden Grabow, Kremmin, Prislich, Muchow, Zierzow, Balow, Dambeck, Klueß, Brunow, Werle, Möllenbeck, Kolbow	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
48.	Comfort Kranken- und Seniorenpflegedienst Beckmann GbR Residence Park 3 19065 Raben Steinfeld	Stadt Schwerin, Gemeinden: Godern, angrenzende Gemeinden	
49.	Leonardo Pflege- u. Beratungsdienst Ernst-Thälmann-Str. 27 19376 Siggelkow	Altkreis Parchim; Stadt Parchim und umliegende Gemeinden; Stadt Plau am See und umliegende Gemeinden	
50.	Diakonie Sozialstation Klinken Friedensstr. 19 19372 Spornitz	Gemeinden Severin, Klinken, Raduhn, Spornitz, Friedrichsruhe, Damm, Domsühl, Matzlow-Garwitz	
51.	Diakonie Sozialstation Güstrower Chaussee 5 19406 Sternberg	Gemeinden Sternberg, Groß Raden, Sülten, Rosenow, Weitendorf, Jülchendorf, Schönlage, Kaarz, Sternberger Burg, Lübz- Diedlichshof	
52.	DRK-Kreisverband Parchim e.V. Seniorenzentrum Sternberg Karl-Marx-Str. 24a 19406 Sternberg	Städte Sternberg, Brüel; Sternberger Seenlandschaft	
53.	Privater ambulanter Pflegedienst GbR Bianka Siggel & Isa Maikowski Straße der Jugend 19 19303 Vielank	Gemeinden Malk Göhren, Liepe, Bresegard, Stuck mit den Ortsteilen; Gemeinde Karstädt, Gemeinde Grabow, Gemeinden Tewswos, Woosmer, Vielank mit den Ortsteilen	
54.	Pflegedienst Schmied Inh. Milan Fischer Molkereiweg 19386 Vietlütbe	Amt Ture und Lübz	
55.	Pflegedienst Warlow GmbH Ludwigslusterstr. 1 19288 Warlow	Ludwigslust, Niendorf- Weselsdorf, Warlow, Uhmmer, Göhlen, Leussow, Loosen, Klein Krams, Alt Krenzlin, Neu Krenzlin, Krenzliner Hütte, Wöbbelin, Neu Lüblow, Alt Lüblow, Dreenkrögen, Glaisin, Picher, Jasnitz, Bresegard	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
56.	AWO Ambulantes Pfllegeteam "Wittenburg/Zarrentin" Schulstr. 8 19243 Wittenburg	Amt Zarrentin, Stadt Wittenburg, Amt Wittenburg- Land	
57.	Sozialstation der Volkssolidarität Große Str. 19243 Wittenburg	Wittenburg, Zarrentin, Vellahn sowie zugehörige Amtsbereiche	
58.	Morawietz u.a. Alten- und Krankenpflege GbR Schweriner Str. 56 19073 Wittenförden	Schwerin sowie Gemeinden Witteförden, Pampow, Gadebusch und Umgebung	
59.	Pfllegeteam WÖBBELIN Ambulanter Pflegedienst Inh. Corina Lütke Schweriner Str. 1 19288 Wöbbelin	Altkreis Ludwigslust und umliegende Gemeinden	
60.	Häusliche Senioren- und Krankenpflege Antje Struwe An der Elde 6 19372 Matzlow-Garwitz	Gemeinde Lewitzrand	
61.	Hauskrankenpflege Goldberg Peter Schappel Amtsstraße 16 19399 Goldberg	Goldberg	
62.	Leuchtturm Ambulanter Pflegedienst Mandy Otto-Bismarck Dorfstraße 6 19406 Pastin	Pastin	
63.	Alten- und Krankenhauspflege Carmen Baar Vera Wiechert Theodor-Körner-Straße 18 19079 Goldenstädt	Goldenstädt und umliegende Dörfer	
64.	Ambulanter Betreuungsdienst Elke Rupp Bollenberg 4 19258 Boizenburg	Boizenburg	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
65.	Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Bärbel Sager + Gudrun Donder Kirchplatz 2 19294 Conow	Gemeinden des Amtes Malliß: Niendorf/Rögnitz, Grebs, Menkendorf, Kareuz, Conow, Boeck, Gorlosen, Strassen, Grittel und Gemeinden des Amtes Grabow-Land: Krinitz, Milow, Steesow, Deibow, Bochin, Semmerin, Kastorf	
66.	Krankenhaus Holding Westmecklenburg gGmbH Mobile Pflege Parkstraße 12 19230 Hagenow	Hagenow und Altkreisgebiet Ludwigslust	
67.	Krankenhaus Holding Westmecklenburg gGmbH Mobile Pflege Suhrlandtstraße 19 19288 Ludwigslust	Ludwigslust und Altkreisgebiet Ludwigslust	

Ambulante Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Rostock****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	„Pflegebienchen“ Ihre Häusliche Krankenpflege Irmtraud Kords Kröpeliner Str. 17a 18209 Bad Doberan	Bad Doberan und Umgebung	
2.	Ambulanter Pflegedienst GbR „Conventer Ring“ Am Markt 14 18209 Bad Doberan	Bad Doberan mit Gemeinden Stülow-Ivendorf, Heiligendamm, Stülow, Rethwisch, Börgerende, Parkentin, Bargeshagen, Retschow, Admannshagen, Bartenshagen, Hohenfelde, Reinshagen	
3.	DRK Sozialstation Seestraße 12 18209 Bad Doberan	Stadt Bad Doberan und 8 Gemeinden	
4.	Pflegedienst Ostsee Angela Scholtys Ehm-Welk-Straße 22 e 18209 Bad Doberan	Bad Doberan, Rostock- Nordwesten, Warnemünde, Reutershagen, Südstadt, Gemeinden Bad Doberan, Rethwisch, Retschow, Hanstorf, Börgerende, Kühlungsborn,	
5.	Pflegezentrum Katinka Launert An den Salzwiesen 4 18209 Bad Doberan	Landkreis Bad Doberan	
6.	Sozialstation der Volkssolidarität KV Bad Doberan/Rostock-Land e.V. Maxim-Gorki-Platz 5 18209 Bad Doberan	Bad Doberan u. angrenzende Gemeinden	
7.	Ambulanter Pflege- und Betreuungsservice Strehlau Hohlweg 9a 18182 Blankenhagen	Markgrafenheide, Rostocker Heide, Landkreis Bad Doberan mit der Gemeinde Blankenhagen u. Umgebung	
8.	Pflegeteam Strehlau Inh: Frank Strehlau Kastanienallee 7 18181 Graal-Müritz	Graal-Müritz, Rostocker Heide, Torfbrücke, Klein Müritz, Hinrichshagen, Hirschburg, Klockenhagen, Markgrafenheide	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
9.	Hauskrankenpflege Kerstin Bliefert Büdnerreihe 1 18239 Heiligenhagen	Gemeinden des Amtes Satow, Hohen-Luckow, Groß Bölkow, Matersen, Klein Bölkow, Clausdorf, Hanstorf, Hastorf, Gorow, Anna-Luisenhof, Pustohl, Heiligenhagen, Satow, Rederank, Radegast, Berendshagen, Dolglas	
10.	Sozialstation Groß Schwaß Volkssolidarität Bad Doberan/Rostock-Land e.V. Am Karaschensoll 1 18198 Kritzmow	Landkreis Bad Doberan, Amt Warnow-West	
11.	Diakonie Sozialstation Am Kirchenplatz 3 18236 Kröpelin	Gemeinden Alt Karin, Kröpelin, Satow, Altenhagen, Reddelich, Steffenshagen, Schmodebeck- Einhusen, Hohen Luckow, Radegast, Hanstorf, Alt Karin, Diedrichshagen, Heiligenhagen	
12.	Häusliche Alten- und Krankenpflege Sieglinde Schulz Hauptstr. 30 18236 Kröpelin	Altenhagen, Brürow-Jennewitz, Parchow, Schmadebeck, Klein Nienhagen, Klein Siemen, Detershagen, Dietrichshagen, umliegende Dörfer von Kröpelin	
13.	Häusliche Krankenpflege Ilka Bockholt Hauptstr. 3 18236 Kröpelin	Landkreis Bad Doberan, Amt Kröpelin mit Altenhagen, Einhusen, Schmadebeck, Groß Siemen, Klein Siemen, Alt Karin, Brusow, Danneborth, Reddelich, Brodhagen, Jennewitz, Steffenshagen, Hanshagen, Wichmannsdorf, Horst, Boldenshagen, Detershagen, Parchow, Dietrichshagen	
14.	Alten- und Krankenpflege Heidi Schuppang Poststraße 4 18225 Kühlungsborn	Stadtbezirke Kühlungsborn, Gemeinden Bastorf, Wittenbeck, Hinter-Bollhagen, Steffenshagen, Kägsdorf, Landkreis Bad Doberan	
15.	Häusliche Krankenpflege GbR Andreas Callies und Cordula Matzek Dünenstr. 5 18225 Kühlungsborn	Kühlungsborn, Gemeinden Bastorf, Wittenbeck, Kägsdorf, Steffenshagen, Dietrichshagen, Jennewitz, Hohen-Wiendorf	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
16.	Sozialstation der AWO „Pfleger mit Herz“ Hermanstr. 26 18225 Kühlungsborn	Stadtbezirke Kühlungsborn, Gemeinden Bastorf, Kägdsdorf, Wittenbeck, Hinter und Klein Bollhagen, Landkreis Bad Doberan	
17.	Privater Pflegedienst Doris Schaleny Lindenallee 2 18230 Mechelsdorf	Stadtbezirke Rerik, Roggow, Blengow, Meschendorf, Russow, Gemeinden Bastorf, Hohen- Niendorf, Kägdsdorf, Westhof, Wendelstorf, Mechelsdorf, Zweedorf, Garvsmühlen, Biendorf, Gersdorf, Körchow, Wischuer, Büttelkow, Jennewitz, Wichmannsdorf (Amt Neubukow-Salzhaff)	
18.	Diakonie Sozialstation Mühlenstr. 3 18233 Neubkow	Stadt Neubukow, Amt Neubukow-Salzhaff	
19.	Private Alten- und Krankenpflege Schwester Bärbel Mikeit Am Mühlenbach 37 18233 Neubukow	Neubukow u. Umgebung	
20.	„Pfleger to Hus“ Marlies Kühn u. Sabine Schmidt GbR Hannes-Meyer-Platz 7 18146 Rostock	Rostock-Dierkow, Rostock- Toitenwinkel, Gemeinden Bentwisch, Broderstorf, Roggentin	
21.	DRK Sozialstation Fr.-v.-Flotow-Ring 19 18190 Sanitz	Sanitz, Tessin u. angrenzende Gemeinden	
22.	Hauskrankenpflege Bockholt/Bockholt-Ahme GbR Rostocker Str. 6 f 18190 Sanitz	Sanitz u. umliegende Gemeinden	
23.	Betreutes Wohnen Hauskrankenpflege Schwester Ramona Voges Amtsplatz 6 18258 Schwaan	Schwaan u. Umgebung, Landkreis Bad Doberan	
24.	Diakonie Sozialstation Schillerstr. 15 18258 Schwaan	Gemeinden Schwaan, Passin, Belitz, Grenz, Benitz, Schwaan, Wiendorf, Zeez, Niendorf, Jürgenshagen, Göldenitz, Rukieten, Werle, Selow, Kassow, Oettelin, Letschow, Bandow, Tatschow, Bröbberow	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
25.	Häusliche Krankenpflege Schwester Katrin Gibala Markt 23 18258 Schwaan	Schwaan, Gemeinden Wiendorf, Niendorf, Zeez, Vorbeck, Kassow, Werle, Göldenitz, Rukieten	
26.	„Tessinum Ambulante Alten- und Krankenpflege GmbH Tessin“ Karl-Marx-Straße 16 18195 Tessin	Tessin, Sanitz u. angrenzende Gemeinden	
27.	Hauskrankenpflege Jutta Maahs St.-Jürgenstraße 1 (Bürgerhaus) 18195 Tessin	Tessin, Gemeinden Helmstorf, Vilz, Klein-Tessin, Zarnewanitz, Thelkow, Cammin, Prangendorf, Selpin	
28.	DRK Sozialstation Teterow Goethestraße 14 17166 Teterow	Teterow-Stadt und angrenzende Dörfer	
29.	Ambulanter Pflegedienst Schwester Bettina Boeck Lindenstraße 1 18273 Güstrow	Güstrow, Bützow, Laage, Teterow, Krakow am See	
30.	Pflegebienen Hauptstr. 57c 18246 Zepelin	Bützow und angrenzende Dörfer	
31.	Volkssolidarität Kreisverband Goethestr. 5 a 17166 Teterow	Teterow-Stadt und angrenzende Dörfer	
32.	Diakonie-Sozialstation Teterow Predigerstr. 2 17166 Teterow	Teterow; Gemeinden Dalkendorf, Neu Heinde, Gottin-Warnkenhagen, Groß Wokern, Groß Roge, Alt Sührkow	
33.	Diakonieverein Malchin e.V. Parkstr. 2 17179 Gnoien	Gnoien, Altkalen, Behren- Lübchin, Boddin, Lühburg, Groß Nieköhr, Finkenthal, Kleverhof, Walkendorf, Wasdow	
34.	Diakonie-Sozialstation Bützow Pferdemarkt 5 18246 Bützow	Stadtbezirk Bützow	
35.	DRK Sozialstation Güstrow Neue Str. 1 18273 Güstrow	Stadtbezirke Güstrow; Gemeinden Bülow, Prüzen Gülzow, Gemeinden des ehemaligen Landkreises Güstrow	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
36.	Diakonie-Sozialstation Mitte Schnoienstr. 11 18273 Güstrow	Stadtbezirke Güstrow, Gutow, Ganschow, Lüssow, Groß und Klein Schwiesow, Badendieck, Bölkow, Schönwalde, Mistorf-Augustenruh, Käselow, Neu Mühle, Kirch-Rosin, Mühl-Rosin, Strenz, Siemitz, Koitendorf	
37.	Pflegedienst Heike Müller Schlossberg 1 18273 Güstrow	Stadt Güstrow und ehem. Landkreis Güstrow	
38.	Betreuungszentrum Am Wall GmbH Friedrich-Engels-Straße 12b 18273 Güstrow	Stadt Güstrow	
39.	DRK-Sozialstation Laage Straße der Einheit 15 18299 Laage	Stadtbezirke Laage; Gemeinden Liessow, Dieckhof, Pölitze, Glase- witz, Sabel, Kuhs, Hohen- Spreng, Sarmstorf, Mistorf, Recknitz, Wardow, Ridsenow Striesdorf, Kätwin, Kritzmow Plaaz, Gemeinden des ehem. Landkreises Güstrow	
40.	Das Pflgeteam Straße des Friedens 35 18299 Laage	Laage und angrenzende Gemeinden	
41.	Ambulanter Pflegedienst Elke Pringal Steinbecker Straße 10 18292 Bellin	Stadtbezirke Güstrow und ehem. Landkreis Güstrow	
42.	Härtel & Fritz GbR Schloßstr. 5 18246 Bützow	Bützow und Umgebung	
43.	Pro Mensch Medizinischer Med. Betreuungs- u. Pflegedienst Neue Str. 11 18273 Güstrow	Stadt Güstrow	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
44.	Paritätische Sozialstation Thünenstraße 31 18273 Güstrow	Stadtbezirke Güstrow, Teterow, Gnoien, Bützow, Warin, Sternberg, Brüel; Gemeinden Vietgest, Lalendorf, Mamerow, Wattmannshagen, Jördenstorf	
45.	Caritas-Sozialstation Markt 4 18292 Krakow am See	Gemeinden Krakow am See, Mölln, Neuhof, Suckwitz, Langhagen, Lohmen, Oldenstorf, Lüdershagen, Linstow, Marienhof, Steinbeck, Serrahn, Tessin, Klein Upahl, Wilsen, Zietlitz, Zehna, Garden, Rothspalk, Reimershagen, Striggow, Ahrenshagen, Altenhagen, Groß Bäbelin, Bossow, Bellin, Braunsberg, Groß und Klein Bresen, Charlottenthal, Hinrichshof, Bornkrug, Carlsdorf, Schwiggerow, Alt und Neu Sammit, Kölln, Koppelow, Kuchelmiß, Dobbin, Klein und Groß Grabow, Gerds- hagen, Glave, Hoppenrade, Hinzenhagen, Klaber, Kirch Kogel, Rum Kogel	
46.	AWO Pflege gGmbH Magdalenenluster Weg 7 18273 Güstrow	Stadtgebiet Güstrow	
47.	Amb. Pflegedienst Camesasca Friedenstraße 62 17179 Gnoien	Gnoien und angrenzende Gemeinden	
48.	Amb. Krankenpflegedienst Gerlinde Sünnboldt Kantor-Müschchen-Weg 1 17168 Prebberede/ OT Belitz	Gemeinden des Amtes Jördenstorf/Gnoien	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
49.	Caritas-Sozialstation Schwetziner Straße 12 17168 Gross Wüstenfelde	Gemeinden Suckow, Groß Wüstenfelde, Remlin, Prebberede, Matgendorf, Thürkow, Levitzow, Jördenstorf, Poggelow Lelkendorf, Neu Heinde	
50.	Pflegedienst Michel Malchiner Straße 16 17166 Teterow	ehem. Landkreis Güstrow mit den Gemeinden Schwetzin, Groß Wüstenfelde, Jördenstorf, Teterow, Groß Wokern, Lelkendorf Prebberede, Groß Bützin	
51.	Amb. Alten- und Krankenpflege Wiebke Heffler Lange Straße 36 18246 Bützow	Stadt Bützow; Stadt Schwaan; Stadt Güstrow ehem. Landkreis Güstrow	
52.	Sozialstation der Volkssolidarität Rühner Straße 4 18246 Bützow	Bützow	
53.	DRK Sozialstation Krakow am See Bahnhofplatz 6 18292 Krakow am See	ehem. Landkreis Güstrow sowie angrenzende Gemeinden	
54.	Pflegedienst Hilke Schwedt Breesener Straße 75 18299 Laage	Laage und Umgebung; Gemeinde Wardow und Umgebung; Gemeinde Diekow und Umgebung	
55.	Häuslicher Kranken- und Pflegedienst Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Molkerieberg 01 18276 Lohmen	ehem. Landkreis Güstrow, insbesondere Bereich zwischen Bützow, Goldberg, Krakow am See, Güstrow	

Ambulante Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	Pflegedienst Hauswirtschaftshilfe GmbH An der Marienkirche 2 17033 Neubrandenburg	und Neubrandenburg	
2.	Volkssolidarität e. V. Sozialstation A.-Haude-Str. 1 17034 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
3.	Caritas – Sozialstation Heidmühlenstr. 11 17033 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
4.	AWO Sozialstation Kopernikusstr. 34 17036 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
5.	Diakonie - Sozialstation Cölpiner Str. 70 17034 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
6.	DRK Pflegedienst Torfsteg 11 17033 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
7.	Amb. Pflegedienst BLW GmbH Begonienstr. 20 17033 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
8.	Re-Sie´s häusliche Krankenpflege Regina Wicht + Sieglinde Schumacher Nemerower Str. 6 17034 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
9.	APD Pfllegeteam GmbH Gr. Krauthöferstr. 2 17033 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
10.	NB Pflegedienst Limited H.-Just-Str. 4 17036 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
11.	Pflegedienst Schutzengel Weitiner Str. 5 17033 Neubrandenburg	Neubrandenburg	
12.	Ambulanter Hospizdienst Lindenstraße 12 17033 Neubrandenburg	Neubrandenburg	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
13.	Deutsches Rotes Kreuz KV Demmin e.V. Rosestraße 38 17109 Demmin	Demmin, Dargun	
14.	Private Krankenpflege Angelika Priefer Dorfstraße 101 A 17159 Brudersdorf	Dargun	
15.	Diakonie Sozialstation "Peene" gGmbH Kirchstraße 12 17506 Gützkow	Demmin, Jarmen und Loitz	
16.	Häusliche Krankenpflege Ute Braß Rathaus 5 17154 Neukalen	Neukalen	
17.	PHILIA Pflegedienst Hartmut Nickel Ivenacker Straße 8 17153 Stavenhagen	Stavenhagen	
18.	Diakonie Sozialstation Mölln/Klein Helle Hauptstraße 7 17091 Mölln	Mölln, Klein Helle	
19.	Gertraudenpflege Demmin Reiferstraße 2 17109 Demmin	Demmin	
20.	"Die Wühlmäuse" Frank-Martine GbR Basedower Straße 5 17139 Malchin	Malchin	
21.	Ambulanter Pflegedienst Dieter Söffky Schillerstraße 10 17109 Demmin	Demmin	
22.	Sozialstation Malchin Walter-Block-Straße 11 17139 Malchin	Malchin	
23.	Privater Pflegedienst Thomas Specht Warener Straße 44 17153 Jürgenstorf	Jürgenstorf	
24.	Sozialstation Stavenhagen Ivenacker Straße 11 17153 Stavenhagen	Stavenhagen	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
25.	Ambulanter Pflegedienst An der Festwiese 3 17129 Tutow	Tutow, Jarmen	
26.	Volkssolidarität Kreisverband Poststraße 12b 17087 Altentreptow	Altentreptow Demmin Malchin	
27.	AWO Kreisverband Demmin e.V. Malchiner Straße 28 17153 Stavenhagen	Dargun Demmin	
28.	Sozialstation Siedenbollentin Lange Straße 1 j 17089 Siedenbollentin	Siedenbollentin	
29.	Fritz-Reuter-Pflegedienst GbR Malchiner Straße 6 17153 Stavenhagen	Stavenhagen	
30.	Ambulante Dienste des Stargarder Behindertenverbandes e. V. Walkmüllerweg 4a – b 17094 Burg Stargard	LK Mecklenburg-Strelitz	
31.	Volkssolidarität e. V. Sozialstation Rudower Str. 28 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
32.	Caritas - Sozialstation Strelitzer Str. 28 a 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
33.	Caritas - Sozialstation Walkmüllerweg 7 17094 Burg Stargard	LK Mecklenburg-Strelitz	
34.	Caritas - Sozialstation Wollweberstr. 19 17098 Friedland	LK Mecklenburg-Strelitz	
35.	Johanniter - Sozialstation Krummestr. 2 17348 Woldegk	LK Mecklenburg-Strelitz	
36.	Johanniter - Sozialstation Schillerstr. 81 17252 Mirow	LK Mecklenburg-Strelitz	
37.	Diakonie - Sozialstation Neustrelitz/Feldberg Strelitzer Str. 30 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
38.	DRK- Gesundheitsdienst - Pflege daheim Penzliner Str. 62 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
39.	DRK – Sozialstation Dahlener Str. 77 17039 Roggenhagen	LK Mecklenburg-Strelitz	
40.	Häusl. Krankenpflege Andrea Lange Inh: Diana Beu Bruchstr. 7 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
41.	Häusliche Krankenpflege Hedwig Fibian Strelitzer Str. 7 17252 Mirow	LK Mecklenburg-Strelitz	
42.	Häusl. Krankenpflege "Toni Wille" Inh.: Anita Behm Kalkhorstweg 44 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
43.	Hauskrankenpflege "Daheim" Inh. Frau Yvonne Lindhorst Fürstenberger Str. 14 17258 Feldberger Seenlandschaft	LK Mecklenburg-Strelitz	
44.	Krankenschwester in freier Niederlassung Brigitte Rosche Dorfstr. 11 a 17349 Groß Miltzow	LK Mecklenburg-Strelitz	
45.	Krankenschwester in freier Niederlassung Karin Hildebrandt Zum Wald 11 17255 Priepert	LK Mecklenburg-Strelitz	
46.	Private häusliche Krankenpflege Dolores Hennig Sandweg 4 17348 Woldegk	LK Mecklenburg-Strelitz	
47.	Re - Sie´s Häusl. Krankenpflege Inh. R. Wicht & S. Schumacher Friedländer Str. 26 17039 Brunn	LK Mecklenburg-Strelitz	
48.	Ambulanter Pflegedienst Stolz & Partner Beethoven Str. 14 und Schloßstr. 11 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
49.	MaxiCare Krankenpflege GmbH Am Hoben 12 17255 Wesenberg	LK Mecklenburg-Strelitz	
50.	RoBi GbR mobile Hauspflege Tiergartenstraße 6 a 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
51.	Mobiler Pflegedienst Jana Schweinsberg Elisabethstraße 11 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
52.	Pflegedienst Zühlsdorff und Kreienbrink GbR Bahnhofstraße 14 17258 Feldberg	LK Mecklenburg-Strelitz	
53.	Hauskrankenpflege Marianne Klose W,-Gatsmann-Str. 8 17258 Feldberg OT Canow	LK Mecklenburg-Strelitz	
54.	Ambulanter Pflegedienst Annette Göcks Kranichstr. 8 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
55.	Pflegedienst Elke Bünger Birkenweg 1 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
56.	Häusliche Krankenpflege Andrea Lichterfeld Penzliner Str. 15 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
57.	AWO ambulanter Pflegedienst Useriner Str. 3 a nur Beratungsbüro (Herr Druse) 17235 Neustrelitz	LK Mecklenburg-Strelitz	
58.	Hand in Hand / Sozialstation Inh. Jana Schulze Retzowerstr. 15 17252 Mirow	LK Mecklenburg-Strelitz	
59.	Ambulanter Pflegedienst Ines Hagen Gievitzer Straße 4 17192 Lansen-Schönau	LK Müritz	
60.	AVICENA Pflege GmbH Am Pferdemarkt 4 17207 Röbel	LK Müritz	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
61.	AWO Sozialstation Am Markt 2 17219 Möllenhagen	LK Müritz	
62.	AWO Sozialstation Mirower Straße 2 17209 Vipperow	LK Müritz	
63.	AWO Sozialstation Godower Weg 4 17192 Waren	LK Müritz	
64.	Böser&Briehn - Amb. Pflege D.-Bonhoeffer-Str. 18 17192 Waren	LK Müritz	
65.	Caritas Sozialstation Kietzstraße 5 17192 Waren	LK Müritz	
66.	Diakonie Sozialstation Malchow Mecklenburger Str. 20 17213 Malchow	LK Müritz	
67.	Diakonie Sozialstation Müritz-Land C.-Hainmüller-Str. 17 17192 Waren	LK Müritz	
68.	Diakonie Sozialstation Penzlin Am Wall 7 17217 Penzlin	LK Müritz	
69.	Diakonie Sozialstation Röbel Str. des Friedens 39 17207 Röbel	LK Müritz	
70.	DRK Gesundheitsdienst Röbel Am Mönchteich 7 17207 Röbel	LK Müritz	
71.	Häusliche Krankenpflege Rosa Marie Larisch Schwenziner Str. 47 17192 Warenschhof	LK Müritz	
72.	Müritz-Pflege Christine Behn D.-Bonhoeffer-Str. 13 17192 Waren	LK Müritz	
73.	mediteam Pflegedienst Renate Eckhardt Goethestraße 17 17192 Waren	LK Müritz	
74.	Pegasus Hauskrankenpflege Gundula Loitz Friedensstraße 7 17192 Waren	LK Müritz	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
75.	Pflegedienst Renate Laars Mühlenstraße 15 17192 Waren	LK Müritz	
76.	Pflegedienst Pflegestern Godow 3 17192 Kargow	LK Müritz	
77.	Privater Pflegedienst Angela Biederstaedt Sperlingsberg 10 17209 Zepkow	LK Müritz	
78.	Pro Senio medizinischer Pflegedienst GbR Lloydstraße 2 b 17192 Waren	LK Müritz	
79.	Regionaler Pflegedienst GbR Warener Straße 12 17194 Moltzow	LK Müritz	
80.	Sozialstation der Volkssolidarität Lange Straße 40 17192 Waren	LK Müritz	
81.	Warener Pflegedienst Ahornweg 33 17192 Waren	LK Müritz	
82.	Pflegedienst Röbel Kerstin Tirgrath Marktplatz 10 17207 Röbel	LK Müritz	

Ambulante Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Vorpommern - Greifswald****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	DRK-Sozialstation E.- Thälmann-Ring 25 17491 Greifswald	Greifswald	
2.	Diakonie-Pflegedienst gGmbH Sozialstation Greifswald E.-Thälmann-Ring 66 17491 Greifswald	Greifswald	
3.	AWO- Sozialstation Ernsthofer Wende 4 17491 Greifswald	Greifswald	
4.	Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege Molitor und Groth Bachstr. 25 17489 Greifswald	Greifswald und Umgebung	
5.	Pflege in Vorpommern GmbH Gertrudenstr. 25 17489 Greifswald	Greifswald und Umgebung OVP	
6.	Greifswalder Pflegedienst Heinrich und Heinrich F.-Loeffler- Str. 20 17489 Greifswald	Greifswald, Gemeinden in NVP , OVP	
7.	Pflegedienst Böttger Vilmer Weg 2a 17493 Greifswald	Greifswald und Umgebung	
8.	Medigreif Pflege- Dienstleistung GmbH Pappelalle 1 17489 Greifswald	Greifswald und umliegende Gemeinden OVP, NVP	
9.	Pflegeambulanz Pracht** Fabrikstr.1 17126 Jarmen	OVP, Demmin, Greifswald	Sitz des Pflegedienstes ist Jarmen
10.	Nordlicht GbR Lomonossowallee 44 17489 Greifswald	Greifswald, Stralsund und umliegende Gemeinden	
11.	Humboldt Pflegedienst Fleischerstr. 18 17489 Greifswald	Greifswald,	
12.	Pflegedienst K. Lewerenz** Am Schäperhoff 2 17498 Weitenhagen	Greifswald	Sitz des Pflegedienstes ist Weitenhagen

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
13.	Pflegedienst Nordeck Lange Str. 13 17489 Greifswald	Greifswald und umliegende Gemeinden	
14.	Sozialstation der Volkssolidarität M.-Gorki-Str. 1 17491 Greifswald	Greifswald und umliegende Gemeinden	
15.	Pflegedienst Ebert N.-Bohr-Str. 12 17491 Greifswald	Greifswald und umliegende Gemeinden	
16.	Intensiv Pflegedienst MV Bernd Otto An den Wurthen 26 17489 Greifswald	Greifswald, Stralsund, NVP, OVP	Intensivpflege
17.	Pomerania Seniorenpflege GmbH provital Pflegedienst Neue Str. 3 d 17419 Ahlbeck	Amt „Ahlbeck bis Stettiner Haff“, Gemeinde Seebad Heringsdorf, Amt „Am Schmollensee“ Seebad Bansin	
18.	Ambulanter Pflegedienst Martina Baltz Ravelinstr. 14 17389 Anklam	Anklam, Ducherow, Spantekow, Ziethen, Krien, Stolpe, Murchin, Rupkow, Pelsin, Sarnow, Skretense	
19.	BB - Pflegen Angela Briese Buchenweg 2 17389 Anklam	Anklam sowie die Gemeinden bis Ducherow und bis Neetzow	
20.	DRK-Sozialstation Ravelinstr. 17 17389 Anklam	Stadtbezirk und Gemeinden Anklam und Umgebung; Landkreis Ostvorpommern	
21.	Häuslicher Kranken- & Pflegedienst Kornelia Grimmek Akazienstr. 44 17389 Anklam	Anklam sowie umliegende Gemeinden des Landkreises Ostvorpommern	
22.	Katja Lehmann Ambulanter Pflegedienst Silostr. 3 17389 Anklam	Anklam und Amtsbereich Ziethen	
23.	Krankenpflegedienst Schw. Christine Vandree Leipziger Allee 60 17389 Anklam	Stadtbezirk Anklam	
24.	Pflegedienst Busch Schw. Heike Falk Pasewalker Allee 24 17389 Anklam	Stadtbezirk Anklam	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
25.	Pflegedienst Kirsten Bräsel Friedländer Str. 15 17389 Anklam	Anklam	
26.	Sozialstation Dirk Weise Demminer Str. 82 17389 Anklam	Anklam und umliegende Gemeinden	
27.	Volkssolidarität Greifswald- Ostvorpommern e.V. Ambulanter Pflegedienst Anklam Leipziger Allee 4-5 17389 Anklam	Anklam sowie umliegende Gemeinden bis max. 25 km	
28.	JUH e.V., Sozialstation Ducherow Hauptstr. 58 17398 Ducherow	Amtsbereich Ducherow und Spantekow	
29.	Private Häusliche Krankenpflege Andrea Grapenthin GbR Karl-Marx-Str. 8 a 17367 Eggesin	Gemeinde Eggesin, Hoppenwalde, Ueckermünde, Ahlbeck, Luckow, Rieth, Ludwigshof, Hintersee, Gegensee, Torgelow, Torgelow-Holl	
30.	Privater Ambulanter Pflegedienst Inh. Ilona Poth Bahnhofstraße 22 17367 Eggesin	Landkreis Uecker-Randow	
31.	Diakonie-Sozialstation Bahnhofstr. 38 17379 Ferdinandshof	Gemeinden Ferdinandshof, Wilhelmslung, Hinrichswalde, Rothmühl, Eikhof, Friedrichshagen, Blumthal, Aschershelm, Springersfelde, Müersberg, Lausenhof	
32.	Private häusliche Krankenpflege Schwester Carla Freese Am Feldrain 9 17379 Ferdinandshof	Gemeinden Ferdinandshof, Eichhof, Wilhelmsburg, Mühlenhof, Blumenthal	
33.	Häusliche Krankenbetreuung Edith Müller Kirschenreihe 19 17440 Freest	Gemeinden Freest, Kröslin, Spandowerhagen, Hollendorf, Karrin, Groß Ernsthof, Karlshagen, Wolgast	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
34.	Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Frank Gutezeit Haus Nr. 22 17390 Groß Jasedow	Anklam, Wolgast, Jarmen, Gützkow, Insel Usedom	
35.	JUH e.V., Sozialstation "Peene-Nord" Dorfstr. 21 17390 Groß Polzin	Gemeinden des Amtsbereiches Ziethen	
36.	Diakonie-Sozialstation Kirchstraße 12 17506 Gützkow	Gützkow; Gemeinden Neuenkirchen, Wackerow, Groß Petershagen, Weitenhagen, Levenhagen, Hinrichshagen, Kölzin, Kammin, Dargelin, Ranzin, Dersekow, Groß Kiesow, Breechen, Bandelin, Gribow	
37.	Häusliche Krankenpflege Pflegedienst Schw. Ilona Weber August-Bebel-Str. 23 17506 Gützkow	Gützkow und angrenzende Gemeinden	
38.	Carola und Evelin Tank GbR Häusliche Krankenpflege Dorfstr. 62 17379 Heinrichsruh	Gemeinden des Landkreises Uecker-Randow	
39.	Caritas-Sozialstation Waldbühnenweg 6 17424 Heringsdorf	östlicher Teil der Insel Usedom	
40.	Häusliche Krankenpflege Michael Beier Lindenstraße 11 17424 Heringsdorf	Insel Usedom	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
41.	Diakonie-Sozialstation Neuer Markt 6 17126 Jarmen	Jarmen mit den Gemeinden Jarmen-Heide, Kronsberg, Klein u. Groß Toitin, Tutow mit den Gemeinden Tutow- Dorf, Kartlow, Marienfelde, Wietzow, Alt und Neu Plestlin, Bentzin, Kruckow, Schmarsow, Leussin, Müssenthin, Zarrenthin, Borgwall, Alt/Neu Plötz, Daberkow, Heydenhof, Unnode, Broock, Zemmin, Wilhelminenthal, Völschow, Jagetzow, Siedenbüssow, Hedwigshof, Hohenbüssow, Kadow, Alt und Neu Buchholz, Buchholz-Hof, Alt/Neu Tellin	
42.	Pflegeambulanz „Pracht“ „Haus Josefine“ Fabrikstr. 1 17126 Jarmen	Landkreis Demmin sowie angrenzende Gemeinden	
43.	DRK-Sozialstation Karlsburg Dorfstraße 28 a 17495 Karlsburg	Amtsbereich Züssow, Amtsbereich Gützkow, Amtsbereich Ziethen	
44.	Volkssolidarität Greifswald- Ostvorpommern e.V. Ambulanter Pflegedienst auf Usedom Am Dünenwald 1 17449 Karlshagen	Insel Usedom, Wolgast	
45.	Diakonie-Pflegedienst gGmbH Sozialstation Krien Ortsteil Gramzow Nr. 5 17391 Krusenfelde	Gemeinde Iven, Krien, Krusenfelde, Liepen, Meckow, Neetzow, Neuendorf b, Medow, Nerdin, Postlow, Steinmocke Stolpe, Rederowk	
46.	DRK-Sozialstation Vahlstr. 12 17440 Lassan	Landkreis Ostvorpommern; Gemeinden Lassan und Umgebung	
47.	Häusliche Alten- und Krankenpflege Brunhild Hahn Dorfstr. 33 17322 Lebehn	Amtsbereiche Penkun und Löcknitz, Amt Garz/Oder	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
48.	Mobiler Sozialer Hilfsdienst der AWO Leopoldshagen Dorfstraße 51 17375 Leopoldshagen	Gemeinde Leopoldshagen, Lübz, Wietstock, Hammbur, Liepe, Torgelow, Torgelow/Holländerei	
49.	Ambulante Krankenpflege Sodtke und Struck Chausseestr. 80 D 17321 Löcknitz	Gemeinden Löcknitz, Boock, Bismark, Mewegen, Plowen, Grambow, Retzin, Schwenenz, Ramin, Sonnenberg	
50.	Häusliche Kranken- u. Altenpflege Brunhilde Zeiger Abendstr. 18 17321 Löcknitz	Gemeinden der Amtsverwaltung Löcknitz	
51.	Diakonie Sozialstation Peene gGmbH Loitz Lange Straße 60 17121 Loitz	Loitz mit den Gemeinden Vorbein, Wüstenfelde, Rustow, Sophienhof, Zeitlow; Düvier mit den Gemeinden Zarneklar, Nielitz, Gülzowshof; Sassen mit den Gemeinden Treuen, Klein und Groß Zetelwitz, Pustow; Trantow mit den Gemeinden Zarrentin-Dorf, Vierow, Mühlenkamp. Zarrentin-Siedlung; Görmin mit den Gemeinden Böken, Göslow, Alt und Neu Jargenow, Passow, Groß Zastrow, Trissow	
52.	DRK-Sozialstation Gartenweg 7 17509 Lubmin	Amtsgemeinden Lubmin, Züssow	
53.	CURA Seniorenzentrum Pasewalk Ambulanter Dienst Pestalozzistr. 20 17309 Pasewalk	Stadt Pasewalk; Landkreis Uecker-Randow	
54.	Diakonie-Pflegedienst „St. Spiritus“ gGmbH Am St. Spiritus 11 17309 Pasewalk	Pasewalk, Jatznick, Rollwitz	
55.	DRK-Sozialstation Oskar-Picht-Str. 61 17309 Pasewalk	Gemeinden Amt Uecker-Randow-Tal; Stadt Pasewalk	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
56.	Häusliche Alten- u. Krankenpflege Helena Ganske Prenzlauer Straße 1 17309 Pasewalk	Landkreis Uecker-Randow	
57.	Private Hauskrankenpflege Schwester Sigrid Schiebe Bahnhofstr. 29 17309 Pasewalk	Pasewalk	
58.	Privater Pflegedienst "Goercke" Inh.: Sina Willmann Steinbrinker Weg 8 17309 Pasewalk	Stadt Pasewalk	
59.	proMEDAS Prenzlauer Chaussee 30 17309 Pasewalk	Pasewalk und umliegende Gemeinden	
60.	DRK-Sozialstation Sandkuhlstr. 8 /9 17328 Penkun	Gemeinden Amt Penkuhn	
61.	Senioren- und Pflegeheim "Abendsonne" Eigenbetrieb Stadt Penkun Ambulanter Pflegedienst Gartenweg 14 17328 Penkun	Amtsbereich Löcknitz- Penkun	
62.	Ambulanter Pflegedienst Klaudia Skrzypczak Am Damm 5 c 17309 Schmarsow	Pasewalk, Torgelow, Straßburg; Amtsbereich Uecker-Randow-Tal	
63.	Diakonie-Sozialstation Lindenstr. 3 17335 Strasburg	Stadtbezirke Strasburg; Amt Groß Miltzow; Amt Lübbenow; Amt Uecker- Randow-Tal; Amt Woldegk; Amt Friedland	
64.	Häusliche Krankenpflege Christine Henschke Linchshöh 8 17335 Strasburg	Stadt Strasburg mit Ortsteilen; Gemeinden Milow, Wilsickow, Kreckow, Groß Daberkow, Wismar, Groß und Klein Luckow, Blumenhagen, Spieleberg	
65.	Häuslicher Pflegedienst Schwester Petra Spletstößer Schulstraße 23 17335 Strasburg	Stadt Strasburg und Ortsteile:	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
66.	Pflegedienst der Volkssolidarität Torgelow A.-Einstein-Str. 4 17358 Torgelow	Landkreis Uecker-Randow	
67.	Privater ambulanter Pflegedienst Brigitte Scharf & Careen Kegel GbR An der Festwiese 3 17129 Tutow	Tutow und Jarmen	
68.	Pflegedienst Kerstin Lewerenz Am Schäperhoff 2 17498 Weitenhagen	Stadtbezirke Greifswald; Gemeinden Weitenhagen, Dersekow, Bandelin, Dargelin, Levenhagen	
69.	Hauskranken- und Seniorenpflege "Zuversicht" Ariane Winter Kosegartenweg 8 17438 Wolgast	Wolgast, Zinnowitz, Zemitz, Hohensee, Spandowerhagen, Voddow, Neeberg, Ziemitz	
70.	Pflegeambulanz "Pracht" Peter-Michael-Pracht Ambulante Pflege Wilhelmstraße 61 17438 Wolgast	Wolgast	
71.	Volkssolidarität Greifswald- Ostvorpommern e.V. Ambulanter Pflegedienst Wolgast Ostrowskistr. 1 a 17438 Wolgast	Stadt Wolgast und umliegende Gemeinden	
72.	Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Holger Preusche Ahlbecker Str. 25 17454 Zinnowitz	erstreckt sich von Wolgast bis nach Ückeritz, insbesondere Zinnowitz, Zempin, Koserow, Kölpinsee, Loddin, Ückeritz, Peenemünde, Karlshagen und Trassenheide	

Ambulante Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Vorpommern - Rügen****I. ambulante Pflegeeinrichtungen/Pflegedienst**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
1.	Ambulante Pflege Streufert, Inh. Sylvia Schumacher Rotdornweg 57 18439 Stralsund	Hansestadt Stralsund und die Gemeinden des Landkreises Nordvorpommern	
2.	Arbeiter Samariter Bund Maxim Gorki Straße 26 18435 Stralsund	Stadt Stralsund und Umgebung, Amtsbereich Tribsees und Umgebung, Amtsbereich Franzburg/Richtenberg und Umgebung	
3.	Caritas - Sozialstation Jungfernsieg 2-3 18437 Stralsund	Stadtbezirke Stralsund	
4.	Delphin- Pflegedienst, Thomas Kraska Jungfernstieg 16 18437 Stralsund	Stadtbezirke Stralsund	
5.	Diakonie - Sozialstation Knieper West Hans Fallada Straße 10 18435 Stralsund	Stadtbezirke Stralsund, Knieper West	
6.	DRK-Sozialstation Heinrich- Mann -Straße 60 18435 Stralsund	Stadtbezirke Stralsund Knieper West	
7.	Hanse Samariter Team, Inh. Anne Faustmann Ravensberger Straße 3a 18439 Stralsund	Hansestadt Stralsund	
8.	Häuslicher Pflegedienst, Brunhilde Tesch Marienstraße 2-4 18439 Stralsund	Hansestadt Stralsund	
9.	Hestia- Pflegeservice GmbH Kedingshäger Straße 113 18435 Stralsund	Hansestadt Stralsund sowie umliegende Gemeinden	
10.	Pflegedienst Böttger Langenstraße 61 18439 Stralsund	Hansestadt Stralsund, Landkreis Nordvorpommern	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
11.	Sozialstation der Volkssolidarität Grimmen- Stralsund Knieperdamm 28 18435 Stralsund	Hansestadt Stralsund sowie die Amtsbereiche Richtenberg, Steinhagen, Negast, Niepars	
12.	Pflegedienst Lebensweg GbR Simone Leitner/ Michael Venz Lübecker Allee 49 18435 Stralsund	Hansestadt Stralsund und Umgebung	
13.	Privater Pflegedienst Sigrid Pieper Hans Fallada Straße 1 18435 Stralsund	Stadtbezirke Stralsund	
14.	Sundische Kranken- und Altenpflege GbR, Christine Wachtlin Frankendamm 67a 18435 Stralsund	Hansestadt Stralsund sowie die Gemeinden Brandshagen, Altefähr, Parow, Groß Kedingshagen, Groß Lüdershagen, Kramerhof. Klein- Kordshagen, Langendorf, Lüssow, Neuhof, Middelhagen	
15.	Pflegedienst „Uhlenhaus“ Knieperdamm 7a 18435 Stralsund	Hansestadt Stralsund sowie die Gemeinden Altenpleen, Niepars, Milzow, Rügen-Süd	
16.	Pflegedienst Frank Haut Andershofer Weide 08 18439 Stralsund	Stralsund und Umgebung	
17.	Hauskrankenpflege Nordlicht Knieperdamm 33 18435 Stralsund	Stadtbezirke Stralsund	
18.	Ambulanter Pflegedienst Tino Rietesel/ Wiebke Wewetzer Hans Fallada Straße 7 18435 Stralsund	Hansestadt Stralsund und Umgebung	
19.	Intensivpflegedienst Lebens(T)raum Inh. Kirsten Thyran Ärztehaus Bleistraße 13a 18439 Stralsund	Hansestadt Stralsund und angrenzende Amtsgemeinden	
20.	„Gartenhaus“ e.V. Langenstraße.51 18439 Stralsund	Hansestadt Stralsund	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
21.	DRK Ambulanter Pflegedienst Reiferbahn 8c 18334 Bad Sülze	Stadtbezirk und Gemeinden Bad Sülze; Marlow, Carlsruhe, Jankendorf, Gresenhorst, Allelster	
22.	Hauskrankenpflege Eckard Behrens Am Mastweg 17A 18356 Barth	Stadt Barth, Amt Barth-Land, Amt Darß/Fischland, Stadt Ribnitz-Damgarten	
23.	Häusliche Krankenpflege Erika Freund Bertolt-Brecht-Str. 6 18356 Barth	Barth, Löbnitz, Redebas, Bodstedt, Fuhlendorf	
24.	Pflegestation Regina Meier Pflege, Beratung, Hilfe (PBH) Am Markt 17 18356 Barth	Barth und angrenzende Gemeinden	
25.	Häusliche Krankenpflege Seniorenbetreuung Schwester Waltraut Zoch OT Hildebrandshagen Nr. 10 18510 Behnkendorf	Grimmen, Gemeinden Brandshagen, Reinkenhagen, Reinberg, Miltzow, Horst, Behnkendorf, Wilmshagen, Stahlbrode, Kirchdorf, Rakow, Wittenhagen, Glewitz, Stoltenhagen, Lehmhagen, Bartmannshagen, Neuendorf, Splietsdorf, Kandelin, Vorland, Kirch-Baggendorf, Poggendorf, Nehringen, Grammendorf, Deyelsdorf, Gransebieth, Wendisch-Baggendorf	
26.	AWO Soziale Dienste Vorpommern GmbH Ambulanter Pflegedienst Born Chausseestraße 68a 18375 Born	Ribnitz-Damgarten, Gemeinden Fischland Darß, Zingst	
27.	Diakonie-Sozialstation Dorfalle 32 Gemeindezentrum 18519 Brandshagen	Gemeinden Wilmshagen, Brandshagen, Reinberg, Zarendorf, Kirchdorf, Horst, Behnkendorf, Miltzow, Abtshagen, Elmenhorst	
28.	DRK Sozialstation Dorfstraße 16 a 18586 Baabe	Gemeinden des Amtes Mönchgut-Granitz und Amt Binz	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
29.	Privater Pflegedienst Rosalie Beeskow Dammstraße 40 18510 Elmenhorst	Elmenhorst, Zarrendorf, Wittenhagen, Abtshagen, Papenhagen, Stralsund, Negast	
30.	ASB Sozialstation Franzburg An der Promenade 4a 18461 Franzburg	Landkreis Nordvorpommern	
31.	Diakonie-Sozialstation E.- Thälmann- Str. 21 18461 Franzburg	Umland Stralsund; Gemeinden Buchholz, Grenzin, Eichholz, Siemersdorf, Stremlow, Dolgen, Hohenbarnekow, Gremersdorf, Reкетин, Tribsees, Müggenhall, Millienhagen, Behrenwalde, Landsdorf, Thomashof, Rönkendorf, Hugoldsdorf, Oebelitz, Franzburg, Koitenhagen, Richtenberg, Wolfshagen, Katzenow, Werder, Zandershagen, Drechow, Krakow, Steinfeld, Berthke, Wolfsdorf, Gersdin, Grünkordshagen, Steinhagen, Neubauhof, Krummenhagen, Weitenhagen	
32.	Krankenpflege Monika Heine Marlower Str. 37a 18337 Gresenhorst	Gemeinden Gresenhorst, Mandelshagen, Carlsruhe, Steinhorst	
33.	DRK Ambulanter Pflegedienst Grimmen/Obermützkow Bergstraße 4a 18507 Grimmen	Gemeinden Niepars, Velgast, Prohn, Grimmen, Tribsees, Grammendorf,	
34.	Ambulanter Pflegedienst Volkssolidarität Grimmen-Stralsund e.V. Innenring 2 18507 Grimmen	Trebeltal, Miltzow, Süderholz, Grimmen	
35.	Pflegedienst Andrea Stubbe Tribseeser Str. 12 18507 Grimmen	Stadt Grimmen, Gemeinde Süderholz, Amt Franzburg-Richtenberg, Amt Miltzow	
36.	Pflegedienst Ostseeküste Ambulanter Pflegedienst Dr.-Kurt-Fischer-Str. 1 A 18507 Grimmen	Landkreis Nordvorpommern	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
37.	Sozialstation Lüdershagen Dorfstraße 14 18314 Lüdershagen	Gemeinde Lüdershagen, Löbnitz, Bartelshagen II, Langendamm, Daskow, Ahrenshagen, Pruchten, Trinwillershagen, Schlemmin, Spoldershagen, Saal, Frauendorf, Divitz, Bodstedt, Fuhlendorf, Bresewitz	
38.	Häusliche Krankenpflege Margit Berner Saateler Weg 9 18469 Manschenhagen	Gemeinden Velgast mit Ortteilen, Kummerow, Wüstenhagen, Groß Kordshagen, Flemendorf, Karnin, Saal	
39.	MPH- Pflegedienst Petra Schilke Feldstraße 13 18442 Martensdorf	Gemeinden Niepars, Pantelitz, Lüssow, Kramerhof, Jakobsdorf, Groß Kordshagen (mit umliegenden Dörfern)	
40.	Das Pflgeteam Inhaber Rene Behrens Stralsunder Str. 34 18445 Prohn	Stralsund, Prohn und umliegende Gemeinden	
41.	Pflegedienst Dagmar Prettin Wachhausenstraße 3 18445 Prohn	Stadtbezirke Stralsund; Franken, Knieper Nord und West; Gemeinden Prohn, Altenpleen, Klausdorf	
42.	Senioren und Krankenpflegedienst GbR Frau Kriehn und Frau Boy Mühlenbergstraße 35 18445 Prohn	Hansestadt Stralsund	
43.	Aktiv-Pflege-Service Ribnitz- Damgarten GmbH Ulmenallee 10-12 18311 Ribnitz-Damgarten	Ribnitz-Damgarten und umliegende Gemeinden	
44.	AKUT Ambulante Krankenpflege und Therapie Gitta Stroh Damgartener Chaussee 45 18311 Ribnitz-Damgarten	Ribnitz-Damgarten, Ahrenshagen, Dierhagen, Hirschburg, Klockenhagen, Borg, Gelbensande, Langendamm, Kückenshagen, Dechowshof, Körkwitz, Beiershagen, Graal-Müritz, Kl.- Müritz, Daskow, Pantlitz, Petersdorf, Dändorf	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
45.	Ambulanter Dienst – Häusliche Pflegehilfe Am Bleicherberg 2 18311 Ribnitz-Damgarten	Ribnitz-Damgarten, Barth, Bad Sülze, Marlow, Prerow, Zingst, Pruchten, Ahrenshoop, Dierhagen	
46.	Diakonie Sozialstation Im Kloster 15 18311 Ribnitz-Damgarten	Gemeinden Ribnitz-Damgarten, Allerstorf, Kuhlrade, Ehmkenhagen, Wulfshagen, Bockhorst, Brünkendorf, Tressentin, Carlewitz, Bartelshagen	
47.	Häusliche Krankenpflege und Seniorenpflege Kerstin Oettel Scheunenweg 7 18311 Ribnitz-Damgarten	Ribnitz-Damgarten und angrenzende Gemeinden	
48.	AWO Soziale Dienste Vorpommern GmbH Ambulanter Pflegedienst Ribnitz-Damgarten Körkwitzer Weg 14 18311 Ribnitz-Damgarten	Ribnitz-Damgarten, Zingst, Darß/Fischland	
49.	Hauskrankenpflege Gabriele Wollny Am Muehlengrund 4 18461 Richtenberg	Gemeinden Negast, Steinhagen, Richtenberg, Wolfshagen, Grünkordshagen mit zugehörigen Gemeinden	
50.	Häuslicher Krankenpflegedienst Carola Metzenthin Mühlenbergstraße 18 18461 Richtenberg	Gemeinden Steinhagen, Richtenberg, Franzburg, Tribsees, 25 Nebengemeinden	
51.	Ambulante Diakonie-Pflege Griebenow Schloßweg 4 18516 Griebenow	Hansestadt Greifswald sowie Gemeinden Griebenow, Kreuzmannshagen, Vierhausen, Neuendorf, Groß Bisdorf, Dreizehnhausen, Levenhagen, Dersekow	
52.	Ambulanter Pflegedienst der AWO Verbindungsweg 33 18465 Tribsees	Tribsees und Umgebung; dazu gehören: Amtsbereich Tribsees, Franzburg / Richtenberg, Bad Sülze	
53.	Häusliche Krankenpflege Anke Schüler Prerower Straße 2a 18375 Wieck/Darß	Barth, Zingst, Prerow, Wieck, Born, Ahrenshoop, Wustrow, Dierhagen, Ribnitz	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
54.	DRK Ambulanter Pflegedienst Zingst Hanshägerstraße 12 18374 Zingst	Gemeinden Zingst, Prerow, Wieck, Born, Dierhagen, Althagen, Ahrenshoop, Nienhagen, Dändorf sowie Stadt Barth	
55.	Zinster Pflorgeteam GbR Hägerende 6 18374 Ostseeheilbad Zingst	Zingst, Darß/Fischland bis Dierhagen	
56.	Ambulanter Alten- und Kranken- pflegedienst Bergen GbR (Linck, Nutz, Steinfurth) Hermann-Matern-Str. 33 18528 Bergen	Stadt Bergen; Gemeinden Buschvitz, Sehlen, Ralswiek, Patzig, Thesenvitz, Parchtitz, Rappin, Neuenkirchen, Trent, Gingst, Putbus, Samtens, Dreschvitz, Insel Rügen	
57.	Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst Martina Pfeiffer Markt 26 18528 Bergen	Landkreis Rügen einschließlich der Gemeinden Amt Bergen auf Rügen, Amt Nord-Rügen, Amt West-Rügen, Amt Mönchgut-Granitz	
58.	Ambulanter Pflegedienst Heike Inh. Lothar Henke Wiesenweg 11 18528 Bergen	Gemeinden des Landkreises Rügen	
59.	Ambulanter Pflegedienst mit Herz Beatrice Rohde Straße der DSF 5 18528 Bergen	Bergen und angrenzende Gemeinden	
60.	Häusliche Krankenpflege Michael Timm und Team Margaretenstr. 14 18609 Binz	Binz, Sellin, Bergen, Saßnitz (Gemeinden) sowie Serams Pantow, Dalkvitz, Pora, Zirkow (Ortsteil, Dörfer)	
61.	Hauskrankenpflege Schw. Bärbel Baumgart Schwarzer Weg 1 g 18334 Dettmannsdorf	Amt Recknitz – Trebeltal Bad Sülze, Gemeinde Dettmannsdorf-Kölsow und umliegende Orte	
62.	Ambulanter Krankenpflegedienst Wittow Petra Block & Petra Haase GbR Max-Reichpietsch-Ring 18 18556 Dranske	Halbinsel Wittow/auf Rügen	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
63.	Johanniter-Pflegedienst Schulstraße 2 18556 Dranske	Gemeinden Altenkirchen, Breege, Wiek, Dranske, Putgarten	
64.	Häusliche Krankenpflege Brigitte Rosche Dorfstr. 11 a 17349 Groß Miltzow	Gemeinden des Amtsbereiches Groß Miltzow und des Amtsbereiches Woldegk	
65.	Pflegedienst Hiddensee Katrín Döde Norderende 162 18565 Insel Hiddensee	Insel Hiddensee	
66.	Ambulanter Pflegedienst „Kleine Antje Hahnke GbR“ Dorfstraße 18586 Lancken-Granitz	Putbus, Bergen, Mönchegut- Granitz und umliegende Gemeinden	
67.	Betreuen – Pflegen – Begleiten Pflegedienst Stefan Knapp Dorfstr. 2 18581 Putbus	Putbus und Umgebung; Bergen; Binz; Sellin	
68.	Pflegedienst „Inselpflege Sonnenblume“ Inh.: Marina Weber Schulstraße 34 18551 Sagard	Amt Nord Rügen, Halbinsel Jasmund	
69.	Ambulante Pflege „Undine“ Helfen und Pflegen Inh. Undine Auras Bachstraße 16 18546 Sassnitz	Gemeinden des Landkreises Rügen	
70.	DRK Sozialstation Störtebekerstraße 31 18528 Bergen	Stadt Bergen und Insel Rügen	
71.	DRK Sozialstation Hunnenstraße 5 a 18574 Garz	Stadt Putbus, Gemeinden der Ämter Garz und Südwest-Rügen	
72.	DRK Sozialstation Klaipedaer Straße 30 18546 Sassnitz	Stadtbezirk Sassnitz, Gemeinde Amt Jasmund	
73.	AWO Soziale Dienste Rügen GmbH Sozialstation Gingst Mühlenstraße 34 18569 Gingst	Gemeinden Gingst, Ummanz, Neuenkirchen, Trent, Schaprode, Kluis	

Lfd. Nr.	Einrichtung	Versorgungsbereich	Bemerkungen
74.	Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität e.V. Ringstraße 116 18528 Bergen	Städte Bergen, Garz, Sassnitz und Gemeinden Binz, Putbus und Sagard	

* Die Angaben beruhen auf der Grundlage der eingereichten Statistiken der Landkreise und kreisfreien Städte, des Statistisches Amtes Mecklenburg-Vorpommern (Verzeichnis der Pflegeeinrichtungen) und der Preisvergleichslisten der AOK.

Stationäre Pflegeeinrichtungen*

Anlage 2.2

Kreisfreie Stadt: Rostock

I. vollstationäre Dauerpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
1.	Maria- Martha-Altenpflegeheim Alter Markt 17 18055 Rostock	Diakonieverein des Kirchenkreises Rostock Rostocker Stadtmission e.V. Bergstr. 10 18057 Rostock	36
2.	Pflegeheim Jakobi-Stift Feldstr. 57 18057 Rostock	Diakonieverein des Kirchenkreises Rostock Rostocker Stadtmission e.V. Bergstr. 10 18057 Rostock	75
3.	Senioren- und Pflegeheim A.-Kivi-Str. 1 18106 Rostock	DRK- Kreisverband Rostock e.V. E.-Schlesinger-Str. 37 18059 Rostock	168 (2)
4.	Senioren- und Pflegeheim Intensivpflegeheim (Apalliker) A.-Kivi-Str. 1 18106 Rostock	DRK- Kreisverband Rostock e.V. E.-Schlesinger-Str. 37 18059 Rostock	15 (1)
5.	Senioren- und Pflegeheim Sammelweisstr. 1 18059 Rostock	DRK- Kreisverband Rostock e.V. E.-Schlesinger-Str. 37 18059 Rostock	144
6.	Altenpflegeheim „Pflgewohnen am Wasserturm“ Blücherstr. 32a 18055 Rostock	AWO-Sozialdienst g-GmbH A.-Tischbein-Str. 48 18109 Rostock	110
7.	Altenpflegeheim Stadtweide Am Richtfunkturn 1 18059 Rostock	AWO-Sozialdienst g-GmbH A.-Tischbein-Str. 48 18109 Rostock	100
8.	Einrichtung für behinderte Menschen Wohnoase Rügener Str. 1 18107 Rostock	AWO-Sozialdienst g-GmbH A.-Tischbein-Str. 48 18109 Rostock	46

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
9.	Psychiatrisches Pflegeheim Baggermeisterring 29 18109 Rostock	GGP mbH Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik Doberaner Str. 44 – 47 18057 Rostock	24
10.	Michaelshof – Rostock Pflegeheim Fährstr. 25 18147 Rostock	Evangelische Pflege-und Fördereinrichtung Michaelshof Fährstr. 25 18147 Rostock	115
11.	Katholisches Altenpflegeheim "St. Franziskus" Rudolf-Tarnow-Str. 12 18055 Rostock	Caritas Mecklenburg e.V. Schwerin Mecklenburgstr. 38 19053 Schwerin	80
12.	Altenpflegeheim Toitenwinkel I M.-Niemöller-Str. 49 18147 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	107 (1)
13.	Altenpflegeheim Toitenwinkel II M.-Niemöller-Str. 49 18147 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	107 (1)
14.	Altenpflegeheim Groß-Klein Park Groß-Kleiner-Allee 4 18109 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	320 (1)
15.	Altenpflegeheim Haus am Park Groß-Kleiner-Allee 4 18109 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	61
16.	Altenpflegeheim Reutershagen Erich-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	108
17.	Pflegeheim im Pfleghewohnpark Lütten-Klein Danziger Str. 44 a 18107 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	100 (2)
18.	Senioren-Villa Warnemünde Schillerstr. 18119 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	11

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
19.	Altenpflegeheim Warnemünde Schillerstr. 11 a 18119 Rostock	Volksolidarität Kreisverband Rostock Stadt e.V. Etkar-Andre-Str. 53 a 18069 Rostock	70
20.	Pflegeheim Südhus Brahestr. 40 18059 Rostock	Pflegeheim Südhus GmbH Brahestr. 40 18059 Rostock	30
21.	Pflegeheim Südhus Nord Erlenholz 8 18147 Rostock	Pflegeheim Südhus GmbH Brahestr. 40 18059 Rostock	70
22.	Pflegeresidenz Wutschke Bahnhofstr. 11 18055 Rostock	L. Wutschke Schlossberg 1 18273 Güstrow	46
23.	Senioren-Zentrum „Am Botanischen Garten“ (Altenpflegeheim) Tschaikowskistr. 33 18069 Rostock	Senioren-Zentrum „Am Botanischen Garten“ GmbH Verwaltung Kuehnstr. 71 d 22045 Hamburg	139 (5)
24.	Pflegezentrum „An der Warnow“ (Altenpflegeheim) St.-Petersburger-Str. 40 18107 Rostock	Senioren-Zentrum „An der Warnow“ GmbH Verwaltung Kuehnstr. 71 d 22045 Hamburg	120 (5)

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Kurzzeitpflegeheim Wohnpark Krischanweg Krischanweg 9 e 18069 Rostock	Kurzzeitpflegeheim Wohnpark Krischanweg Krischanweg 9 e 18069 Rostock	10

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Tagespflegeeinrichtung U. Kohltagen Am Hechtgraben 1 18147 Rostock	Ulrike Kohltagen Wossidlostr. 7 18147 Rostock	20
2.	Mandala e.V. Seniorentagesstätte Schmarl St.-Jantzen-Ring 32 18106 Rostock	Mandala e.V. Seniorentagesstätte Schmarl St.-Jantzen-Ring 32 11810GRostock	15
3.	Tagespflegeeinrichtung „Hofgarten“ U.-v.-Hutten-Str. 31 b 18069 Rostock	Häuslicher Kranken- und Pflegedienst B. Joseph U.-v.-Hutten-Str. 31 a 18069 Rostock	15
4.	Tagespflegeeinrichtung Warnemünde Alte Bahnhofstr. 10 b 18119 Rostock	Frau Kathleen Teucher Stoteraer Weg 24 a 18119 Rostock	21
5.	Tagespflegeeinrichtung im Maria-Martha-Heim Alter Markt 17 18055 Rostock	Diakonie des Kirchenkreises Rostock Rostocker Stadtmission Bergstr. 10 18057 Rostock	18
6.	Tagespflegeeinrichtung der Diakonie Helsinkier Str. 40 18107 Rostock	Diakonie des Kirchenkreises Rostock Rostocker Stadtmission Bergstr. 10 18057 Rostock	15
7.	Tagespflegeeinrichtung Am Schäferteich U.-Kekkonen-Str. 1 18147 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	15
8.	Tagespflegeeinrichtung im Pflegerohnpark Lütten-Klein Danziger Str. 44 a 18107 Rostock	Rostocker Heimstiftung Geschäftsstelle E.-Mühsam-Str. 11 18069 Rostock	20
9.	Tagespflegeeinrichtung der Volkssolidarität E.-Andre-Str. 53 a 18069 Rostock	Kreisverband Rostock Stadt e.V. der Volkssolidarität E.-Andre-Str. 53 a 18069 Rostock	12
10.	Tagespflegeeinrichtung Papke Bremer Str. 39 a 18057 Rostock	Hanseatisches Pflegezentrum Papke GbR Bremer Str. 39 a 18057 Rostock	18

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Hospiz am Klinikum Südstadt Südring 79 18059 Rostock	Hansestadt Rostock Klinikum Süd Südring 70 18059 Rostock	10

Stationäre Pflegeeinrichtungen**Kreisfreie Stadt: Schwerin****I. vollstationäre Dauerpflege**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
1.	Haus „Am Fernsehturm“ Perleberger Straße 20 19063 Schwerin	Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	149
2.	Haus „Am Grünen Tal“ Vidiner-Str. 21 19063 Schwerin	Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	92 (dav. 28 ZNS -Patienten Wachkoma)
3.	„Haus Lankow“ Ratzeburger Str. 8a 19057 Schwerin	Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	90
4.	„Haus Weststadt“ J.-Brahmsstr. 61 19059 Schwerin	Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	64
5.	„Haus Lewenberg“ Wismarsche Str. 298 19055 Schwerin	Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	48
6.	Haus „Am Mühlberg“ Am Neumühler See 26 19057 Schwerin	Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH	108
7.	Pflegeheim Schwerin Zippendorf Alte Dorfstr. 45 19063 Schwerin	Pflegeheim Schwerin Zippendorf GmbH	281 (8)
8.	Seniorenhaus Schelfwerder Buchenweg 3 19055 Schwerin	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Schwerin- Parchim gGmbH	84

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
9.	Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Augustenstift“ Schäferstr. 17 19053 Schwerin	Evangelische Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen »Augustenstift zu Schwerin«	129
10.	Seniorenzentrum „Am Schlossgarten“ Adam-Scharrer Weg 12 19053 Schwerin	Vitanas GmbH & Co. KGaA Zentrale Aroser Allee 68 13407 Berlin	118 (2)
11.	Seniorenzentrum „Casino“ Pfaffenstr. 3 19055 Schwerin	Vitanas GmbH & Co. KGaA Zentrale Aroser Allee 68 13407 Berlin	140 (5)
12.	„Haus Seeblick“ J.-R.-Becher-Str. 16 19059 Schwerin	Senioren-Zentrum Haus Seeblick GmbH	134 (3)

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Kurzzeitpflege der Volkssolidarität Apothekerstr. 10 19055 Schwerin	Volkssolidarität, Kreisverband Gadebusch/Grevesmühlen e.V.	18
2.	Kurzzeitpflege Gartenhöhe 6 19053 Schwerin	Evangelische Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen „Augustenstift zu Schwerin“	25

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	AWO Tagespflege Justus von Liebig Straße 29, 19063 Schwerin und Dreescher Markt 2 19061 Schwerin	AWO Soziale Dienste gGmbH Kreisverband Schwerin Parchim	27
2.	Wittrock-Haus Jungfernstieg 2, 19053 Schwerin	Evangelische Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen „Augustenstift zu Schwerin	18
3.	Rahlstedter Straße 27 19057 Schwerin	Pflegedienst Gudrun Meyer u. Carmen Barkholdt GbR	22
4.	Bertolt-Brecht- Str. 19 19059 Schwerin	Comtact - Gesellschaft für Dienstleistungen, Infrastruktur und Bauten mbH Geschwister-Scholl-Str. 4 19053 Schwerin	15

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Schweriner Hospizstiftung Wismarsche Straße 298 19055 Schwerin	Träger: Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH	12

Stationäre Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Nordwestmecklenburg****I. vollstationäre Dauerpflege**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
1.	Pflegeeinrichtung der VS Schwerin/NWM e.V. R.-Breitscheid-Str. 16 19205 Gadebusch	Volkssolidarität Schwerin/ Nordwestmecklenburg e.V. Rudolf-Breitscheid-Str. 16-18 19205 Gadebusch	42
2.	DRK Wohnanlage "Am Tannenberg" Tannenbergstr. 26 23936 Grevesmühlen	DRK Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH Klützer Str. 13 15 23936 Grevesmühlen	100 (2)
3.	AWO Seniorenzentrum "Am Wasserturm" Am Wasserturm 53 23936 Grevesmühlen	AWO Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg Rudolf-Breitscheid-Straße 27 23936 Grevesmühlen	72
4.	Schwerstpflge- u. Förderheim "Am Tannenberg" Tannenbergstr. 27 23936 Grevesmühlen	Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH Am Wasserturm 4 23936 Grevesmühlen	60
5.	AWO Seniorenhaus Kalsow Dorfstr. 13 A 23970 Kalsow	AWO Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg Rudolf-Breitscheid-Straße 27 23936 Grevesmühlen	72
6.	AWO Seniorenhaus Klein Welzin Dorfstr. 22 19209 Klein Welzin	AWO Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg Rudolf-Breitscheid-Straße 27 23936 Grevesmühlen	39
7.	DRK Wohnanlage "Uns Hüsung" Lindenring 60 23948 Klütz	DRK Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH Klützer Str. 13 -15 23936 Grevesmühlen	90 (1)
8.	Senioren- und Pflegeheim im Reha-Zentrum Neukloster August-Bebel-Allee 5 23992 Neukloster	Verein für Blindenwohlfahrt Neukloster e.V. August-Bebel-Allee 5 23992 Neukloster	88 (2)
9.	Pflegeheim "Haus am Bibowsee" Am See 1 19417 Nisbill	Pflege und Wiedereingliederungs GmbH Am See 1 19417 Nisbill	132 (4)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
10.	"Haus am Wiesengrund" Bornhöft Alten- u. Pflegeheim Bischofsgang 11 19217 Rehna	Bornhöft Alten- und Pflegeheim Betriebs GmbH Bischofsgang 11 19217 Rehna	77 (4)
11.	DRK-Wohnanlage "Am Oberteich" Ludwig-Bicker-Str. 15 A 23923 Schönberg	DRK Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH Klützer Str. 13 -15 23936 Grevesmühlen	60 (1)
12.	Wohn- & Pflegezentrum Seehof Parkweg 9 A 19069 Seehof	Wohn- & Pflegezentrum Seehof GmbH Parkweg 9 A 19069 Seehof	67 (2)
13.	Pflegeheim Gottschalk GmbH Dorfstr. 17 19205 Veelböken	Pflegeheim Gottschalk GmbH Dorfstr. 17 19205 Veelböken	78
14.	"Haus am Brink" Pflegezentrum Lüdersdorf GmbH & Co.KG Am Brink 11 23923 Wahrsow	Pflegezentrum Lüdersdorf GmbH & Co. KG Am Brink 11 23923 Wahrsow	53
15.	Diakonie-Pflegeheim Am Glammsee Burgstr. 13 19417 Warin	Diakonieverein Güstrow e.V. Platz der Freundschaft 14c 18273 Güstrow	122 (4)
16.	Seniorenpflegeheim im Wohnhof „Schwarzes Kloster“ Katersteig 2a – 2c, 23966 Wismar	Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH Am Wasserturm 4 23936 Grevesmühlen	39
17.	Seniorenpflegeheim „St.Martin“ Papenstr. 2e 23966 Wismar	Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH Am Wasserturm 4 23936 Grevesmühlen	49
18.	Seniorenpflegeheim „Haus Seestern“ Rudolf-Breitscheid-Str. 98c 23968 Wismar	Kranken- und Altenpflege Geißler GmbH Rudolf-Breitscheid-Str. 98c 23968 Wismar	76
19.	Malteserstift St. Elisabeth Käferweg 1 23966 Wismar	Malteser St. Franziskus GmbH Waldstr. 17 24939 Flensburg	120 (3)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
20.	Kommunales Alten- und Pflegeheim Störtebeker Str. 2 23966 Wismar	Kommunales Alten- und Pflegeheim Rudolf-Breitscheid-Str. 62 23966 Wismar	204 (10)
21.	Kommunales Alten- und Pflegeheim Rudolf-Breitscheid-Str. 62 23968 Wismar	Kommunales Alten- und Pflegeheim Rudolf-Breitscheid-Str. 62 23968 Wismar	81
22.	Kommunales Alten- und Pflegeheim Rudolf-Breitscheid-Str. 62 23968 Wismar	Pflegezentrum Lübsche Burg Lübsche Burg 4 23968 Wismar	84

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
-----------------	--------------------	---------------	--------------------------

Keine

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Tagespflege VS KV Schwerin / NWM e.V. R.-Breitscheidt Str. 18 19205 Gadebusch	Volkssolidarität Schwerin/ Nordwestmecklenburg e.V. R.- Breitscheidt Str. 18 19205 Gadebusch	16
2.	ASB - Seniorentagespflege Dorfstr. 10 23968 Gägelow	ASB Kreisverband Wismar/NWM e.V. Dorfstr. 10 23968 Gägelow	24
3.	Tagespflege "Sonnenblume" Birkenweg 11A 23974 Neuburg	Tagespflege "Sonnenblume" Inh. Heike Hocke Birkenweg 11A 23974 Neuburg	14
4.	Tagespflegeeinrichtung im Reha-Zentrum Neukloster August-Bebel-Str. 5 23992 Neukloster	Verein für Blindenwohlfahrt Neukloster e.V. August-Bebel-Str. 5 23992 Neukloster	10
5.	DRK-Tagespflegeeinrichtung "Am Oberteich" Ludwig-Bicker Str. 15 A 23923 Schönberg	DRK Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH Klützer Str. 13 -15 23936 Grevesmühlen	15
6.	Tagespflegeeinrichtung "Haus am Brink" Am Brink 11 23923 Wahrsow	Pflegezentrum Lüdersdorf GmbH & Co. KG Am Brink 11 23923 Wahrsow	15

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
-----------------	--------------------	---------------	--------------------------

Keine

Stationäre Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Ludwigslust/Parchim****I. vollstationäre Dauerpflege**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
1.	Seniorenpflegeheim „Haus am Sinnesgarten“ Retgendorfer Str. 4 19067 Rampe	Diakoniewerk Neues Ufer Retgendorfer Str. 4 19067 Rampe	53
2.	Seniorenpflegeheim "Haus Sonnenberg" Juri-Gagarin-Ring 5 19370 Parchim	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	119
3.	Seniorenpflegeheim "Haus Eldetal" Lönnesstraße 1 19370 Parchim	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	56 (4)
4.	Seniorenpflegeheim "Haus Ruhner Berge" Mooster Straße 12 19376 Marnitz	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	68
5.	Katholisches Alten- und Pflegeheim "St. Nikolaus" Invalidenstraße 21 19370 Parchim	Caritas Mecklenburg e. V. Mecklenburgstraße 38 19053 Schwerin	90 (2)
6.	Christliches Altenheim "Elim" e.V. Weinbergstraße 50 19089 Crivitz	Christliches Altenheim "Elim" e. V. Weinbergstraße 50 19089 Crivitz	63
7.	DRK Seniorenzentrum Sternberg Am Berge 1 A 19406 Sternberg	DRK Kreisverband Parchim e. V. Moltkeplatz 3 19370 Parchim	56 (3)
8.	Seniorenpflegeheim „Haus am Freistrom“ GmbH Bergstraße 33-37 19386 Lübz	Seniorenpflegeheim „Haus am Freistrom“ GmbH Bergstraße 33-37 19386 Lübz	108 (2)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
9.	Seniorenpflegeheim „Haus am Freistrom“ GmbH Wachkomabereich Bergstraße 33-37 19386 Lübz	Seniorenpflegeheim „Haus am Freistrom“ GmbH Bergstraße 33-37 19386 Lübz	12
10.	KMG Seniorenheim Eldeblick Vogelsang 10 19395 Plau am See	KMG Kliniken plc Badstraße 5-7 19336 Bad Wilsnack	92 (2)
11.	AWO Seniorenhof „Am Buchholz“ Am Buchholz 17 19370 Parchim	AWO Soziale Dienste gGmbH- Westmecklenburg Justus- v.- Liebig- Str. 29 19063 Schwerin	60 (2)
12.	Altenhilfezentrum Plau am See „Dr. Wilde- Haus“ Quetziner Straße 2 19395 Plau am See	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	66 (2)
13.	Seniorenpflegeheim „Stephanushaus“ Schulstraße 1 19399 Goldberg	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	79
14.	Pflegeheim für geistig schwerst-mehrfach behinderte Menschen "Haus am Goldberger See" Am Badestrand 1 a 19399 Goldberg	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	60
15.	ASB Seniorenzentrum "Erhard Wermter" Schwanheider Str. 18 19258 Boizenburg	ASB Ortsverband Boizenburg e. V. Schwanheider Str. 17 19258 Boizenburg	80 (2)
16.	Heimanlage Seniorenwohn- & Pflegeheim Grüner Weg 9 c 19258 Boizenburg	Seniorenwohn- und Pflegeheim Grüner Weg GmbH Otto-Hahn-Str. 3 21509 Glinde	52 (4)
17.	Pflegeheim „Haus am Dümmer See“ Welziner Str. 1 19073 Dümmer	Pflegeheim „Haus am Dümmer See“ Frau Annett Greskamp Welziner Str. 1 19073 Dümmer	35

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
18.	DRK-Pflegeheim Lübtheen Salzstr. 56 19249 Lübtheen	DRK Kreisverband LWL e. V. Bahnhofstr. 6 19288 Ludwigslust	55 (1)
19.	Pflegeheim Lobetal Lobetal 5 19249 Lübtheen	Lobetal gGmbH Lobetal 5 19249 Lübtheen	82 (2)
20.	Alexandrinenresidenz Alexandrinenplatz 5 19288 Ludwigslust	AWO Service- und Pflege gGmbH Am Alten Forsthof 8 19288 Ludwigslust	61
21.	Pflegeheim „Ludwig-Daneel-Haus“ Kaplunger Str. 1 19288 Ludwigslust	Stift Bethlehem Bahnhofstr. 20 19288 Ludwigslust	88
22.	Kursana Domizil Rastow "Haus Achterfeld" Ziegeleiweg 10 19077 Rastow	Kursana Residenzen GmbH Mauerstr. 85 10119 Berlin	74
23.	Seniorenresidenz Lindenweg 1 19306 Neustadt-Glewe	SeniorenResidenz Lewitz GmbH Karola Stang Lindenweg 1 19306 Neustadt-Glewe	36
24.	Altenpflegeheim "Elbtalau" Roggenfelder Str. 36 19303 Dömitz	DRK Soziale Betreuungsgesellschaft Ludwigslust mbH Bahnhofstraße 6 19288 Ludwigslust	50
25.	Altenpflegeheim "Haus Concordia" Am Gänseort 1 19300 Grabow	DRK Soziale Betreuungsgesellschaft Ludwigslust mbH Bahnhofstraße 6 19288 Ludwigslust	60
26.	Pflegeheim "Oberin-von-Lindeiner-Haus" Am Hasselort 10a 19230 Hagenow	Stift Bethlehem Bahnhofstr. 20 19288 Ludwigslust	80
27.	Alten- und Pflegeheim Neu Krenzlin Lindenstr. 7 19288 Neu Krenzlin	Gutshof-Stiftung Krenzlin Stiftung des bürgerlichen Rechts Lindenstraße 7 19288 Neu Krenzlin	50 (2)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze (inklusive Kurzzeit)
28.	Seniorenresidenz "Am Schloss" Schloßfreiheit 1 19306 Neustadt-Glewe	Patria Residenzen GmbH Neue Große Bergstraße 6 A 22767 Hamburg	60 (1)
29.	Pflegeheim Prislich Willi-Fründt-Str. 28a 19300 Prislich	Volkssolidarität Landesverband M-V e.V. Platz der Jugend 15 19053 Schwerin	40
30.	Kursana Domizil Stralendorf "Haus am Park" Hauptstr. 28a 19073 Stralendorf	Kursana Residenzen GmbH Mauerstr. 85 10119 Berlin	60
31.	Katholisches Altenpflegeheim „St. Hedwig“ Am Wall 24 19243 Wittenburg	Caritas Mecklenburg-Vorpommern e. V. Mecklenburgstraße 38 19053 Schwerin	76 (2)
32.	Schaalsee-Residenz Zarrentin Godower Ring 19246 Zarrentin	Pflege und Rehabilitationszentrum Zarrentin GmbH Möllnsche Str. 31 19246 Zarrentin	77
33.	Pflege- und Fördereinrichtung Schweriner Straße 34 19230 Hagenow	Lebenshilfwerk Hagenow gGmbH Grambeker Weg 111 23879 Mölln	41
34.	Psychiatrisches Pflegetherm "Min to Hus" Straße des Friedens 8 – 8 c 19294 Neu Kaliß	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	61
35.	Kursana Domizil Rastow "Haus Pulverhof" Pulverhofstraße 1 1907 Rastow	Kursana Residenzen GmbH Mauerstr. 85 10119 Berlin	42

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
-----------------	--------------------	---------------	--------------------------

Keine

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	„Haus zur Elbbrücke“ Ludwigsluster Straße 22/23 19303 Dömitz	DRK Soziale Betreuungsgesellschaft Ludwigslust mbH Bahnhofstraße 6 19288 Ludwigslust	15
2.	Tagespflege „Mitten im Leben“ GbR Lange Straße 74 19230 Hagenow	Tagespflege „Mitten im Leben“ GbR Frau Heike Thamm Lange Straße 74 19230 Hagenow	15
3.	AWO Tagespflege Schloßstraße 1 19288 Ludwigslust	AWO Kreisverband Ludwigslust e.V. Am Alten Forsthof 8 19288 Ludwigslust	12
4.	Tagespflege Prislisch Willi-Fründt-Straße 28 19300 Prislisch	Volkssolidarität Kreisverband Ludwigslust e.V. Am Alten Forsthof 8 19288 Ludwigslust	15
5.	LARES Tagespflege Wossidlostraße 1 19258 Boizenburg /Elbe	LARES Tagespflege Inh. Christof Ide Wossidlostraße 1 19258 Boizenburg /Elbe	15
6.	Tagespflege Lobetal 8 19249 Lübbtheen	Lobetal gGmbH Lobetal 5 19249 Lübbtheen	12
7.	DRK Tagespflegeeinrichtung Am Berge 1 A 19406 Sternberg	DRK Kreisverband Parchim e. V. Moltkeplatz 3 19370 Parchim	15
8.	DRK Tagespflegeeinrichtung Karl- Liebknecht- Str. 27 19370 Parchim	DRK Kreisverband Parchim e. V. Moltkeplatz 3 19370 Parchim	15
9.	Tagespflege des Ambulanten Lewitz Pflegedienst Birgit Rütz GmbH Str. d. Befreiung 40 a 19079 Banzkow	Ambulanter Lewitz Pflegedienst Birgit Rütz GmbH, Str. d. Befreiung 40 19079 Banzkow	14
10.	Tagespflege Leezen Lindenallee 2 19067 Leezen	Johanniter Unfall- Hilfe e. V. Lindenallee 2 19067 Leezen	18

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
11.	Tagespflege Plate Am Sportplatz 16 19086 Plate	Johanniter Unfall- Hilfe e. V. Lindenallee 2 19067 Leezen	15
12.	Tagespflege für Senioren Molkereistraße 9 19089 Crivitz	Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH Retgendorfer Str. 4 19069 Rampe	15

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
----------	-------------	--------	-------------------

Keine

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Landkreis: Rostock

I. vollstationäre Dauerpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Alten- und Pflegeheim „Lindenhof“ Fr.-Reuter-Str. 11 18181 Graal-Müritz	ASB Landesverband M-V e.V. Schleswiger Str. 6 18109 Rostock	80
2.	Pflegeheim „An der Beke“ J.-Brinckman-Str. 17 18258 Schwaan	ASB Landesverband M-V e.V. Schleswiger Str. 6 18109 Rostock	92
3.	AWO Seniorenzentrum „Am Wedenberg“ Am Hohlweg 2 18236 Kröpelin	AWO Kreisverband Bad Doberan e.V. Hauptstr. 22 18236 Kröpelin	60
4.	Alten- und Pflegeheim „Johanneshaus“ Thünenstr. 25 18209 Bad Doberan	NDS Norddeutsche Diakoniedienste für Senioren gGmbH Paradeplatz 10 24755 Rendsburg	136
5.	Alten- und Pflegeheim „Dr.-Karl-Theodor-Maaß-Haus“ Seestr. 6 a 18230 Rerik	Visamare GmbH Seestr. 6 a 182309 Rerik	96 (4)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
6.	Seniorenpflegeheim „Bi uns to Hus“ St.-Jürgen-Str. 62 18195 Tessin	Tessinum Pflege- und Betreuungszentrum GmbH St.-Jürgen-Str. 62 18195 Tessin	125 (1)
7.	SPG Senioren- und Pflegeheim „Strandperle“ Parkstr. 19 18181 Graal-Müritz	SPG Senioren- und Pflegeheim Betriebs-GmbH & Co. KG Rostocker Str. 1 18181 Graal-Müritz	171 (5)
8.	Seniorenpflege „Seeperle“ Schillerstr. 1 18181 Graal-Müritz	Seniorenresidenz Graal GmbH Schillerstr. 1 18181 Graal-Müritz	95 (3)
9.	Haus der Betreuung und Pflege für Menschen im Wachkoma Dr.-Friedrich-Dittmann-Weg 18258 Schaan-Waldeck	Alpenland Pflege- und Altenheim Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG Oberstdorfer Str. 20 87527 Sonthofen	35
10.	Seniorenzentrum „Am Tempelberg“ Maxim-Gorki-Platz 5 18209 Bad Doberan	Seniorenzentrum „Am Tempelberg“ GmbH Maxim-Gorki-Platz 5 18209 Bad Doberan	83 (3)
11.	Altenhilfezentrum „Swager sin Grund“ Birkenstraat 29 18182 Rövershagen	Auf der Tenne e.V. Pankelower Weg 13 a 18196 Dummerstorf	67
12.	Seniorenpflegeheim „Amalie Sieveking“ Neue Reihe 19 18225 Kühlungsborn	Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH Am Wasserturm 4 23936 Grevesmühlen	50
13.	Psychiatrisches Pflegeheim Eichenallee 18 18182 Gelbensande	Charlottenhof Gelbensande Betreuungsgesellschaft mbH Lindenweg 16/17 18181 Graal-Müritz	121
14.	Psychiatrisches Pflegeheim Lindenweg 16/17 18181 Graal-Müritz	Pflegeheim Graal-Müritz GmbH Lindenweg 16/17 18181 Graal-Müritz	21
15.	Psychiatrisches Pflege- und Förderheim Lindenweg 12 18233 Neubukow	Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH Am Wasserturm 4 23936 Grevesmühlen	40
16.	ASB Pflegeheim Weinbergstraße 4 18273 Güstrow	ASB Ortsverband Güstrow e.V. Bölkower Straße 7 18273 Güstrow	60 (2)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
17.	AWO Seniorenpflegeheim Magdalenenlusterweg 7 18273 Güstrow	AWO Kreisverband Güstrow e.V. Magdalenenlusterweg 7 18273 Güstrow	160
18.	AWO Seniorenpflegeheim Buchenweg 14 a 18292 Krakow	AWO Kreisverband Güstrow e.V. Magdalenenlusterweg 7 18273 Güstrow	60
19.	Alten- u. Pflegeheim St. Ansgar Niels Stensen Str. 27 17166 Teterow	Caritas Mecklenburg e.V. Schweriner Straße 97 18273 Güstrow	74 (1)
20.	Pflegeheim Laage Am Achternwall 1 18299 Laage	DRK Kreisverband Güstrow e. V. Hagemeister Straße 5 18273 Güstrow	50
21.	Alten- u. Pflegeheim Güstrower Str. 06 17166 Teterow	DRK Kreisverband Güstrow e. V. Hagemeister Straße 5 18273 Güstrow	66
22.	Pflegeheim "Viertes Viertel" Hollstraße 19 18273 Güstrow	DRK Kreisverband Güstrow Hagemeister Straße 5 18273 Güstrow	44
23.	Alten- u. Pflegeheim "Am Walde" Am Molkerieberg 1 18276 Lohmen	Gemeinde Lohmen Dorfstraße 12 18276 Lohmen	52 (2)
24.	"Haus am Eichengrund" Rühner Landweg 37 18246 Bützow	Diakonie Kloster Dobbertin Am Kloster 19399 Dobbertin	99
25.	Pflegezentrum "An der Warnow-Klinik" Am Forsthof 03 a 18246 Bützow	Warnow-Klinik Gertrudenstr. 25 18273 Güstrow	48 (1)
26.	Pflegeheim "Haus Abendsonne" Dorfstr.22 18276 Zapkendorf	Volkssolidarität KV Mecklenburg Mitte e.V. Neukruger Straße 67 a 18273 Güstrow	80
27.	Pflegeheim "Haus Zufriedenheit" Dorfstr. 14 18279 Friedrichshagen	Volkssolidarität KV Mecklenburg Mitte e.V. Neukruger Straße 67 a 18273 Güstrow	36

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
28.	Pflegeheim "Haus Lindeneck" St. Jürgensweg 19 18273 Güstrow	Volkssolidarität KV Mecklenburg Mitte e.V. Neukruger Straße 67 a 18273 Güstrow	140 (7)
29.	Altenpflegeheim Am Rosengarten Schnoienstr. 20 a 18273 Güstrow	Diakonieverein Güstrow e. V. Platz der Freundschaft 14 18273 Güstrow	81 (4)
30.	Seniorenzentrum Gnoien Parkstr. 2 17179 Gnoien	Diakonieverein Malchin e.V. Walter-Block-Str. 11 17139 Malchin	82 (2)
31.	Seniorenheim am Klinikum Friedrich Trendelenburg Allee 1 18273 Güstrow	KMG Kliniken Badstraße 5-7 19336 Bad Wilsnack	40 (1)
32.	Seniorenpflegeheim Zebzda Rühner Landweg 30 18246 Bützow	Seniorenpflege Zebzda GmbH Rühner Landweg 30 18246 Bützow	30
33.	Seniorenlandsitz Schlemmin Grabower Weg 04 18249 Schlemmin	Seniorenlandsitz Schlemmin GmbH Grabower Weg 4 18249 Schlemmin	37
34.	Pflegeresidenz Wutschke Am Schlossberg 1 18273 Güstrow	Pflegeresidenz Wutschke Schloßberg 1 18273 Güstrow	38
35.	Psychiatrisches Pflegeheim Schlossallee 02 17168 Matgendorf	Diakonieverein Güstrow e.V. Platz der Freundschaft 14 18273 Güstrow	24
36.	Pflegeheim "Wichernhof" Wichernhof 18276 Dehmen	Diakonieverein Güstrow e.V. Platz der Freundschaft 14 18273 Güstrow	60

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
----------	-------------	--------	-------------------

keine

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	AWO- Tagespflegeeinrichtung Magdalenenluster Weg 6 18273 Güstrow	AWO Pflege gGmbH Güstrow Magdalenenluster Weg 7 18273 Güstrow	12
2.	Tagespflege Eschenwinkel Inh. Gabriele Kropf Eschenwinkel 15 18273 Güstrow	Gabriele Warnick Eschenwinkel 15 18273 Güstrow	12
3.	Tagespflege Polcher Chaussee 13 18299 Laage	Das Pfllegeteam Inh. A. Hinnah & N. Canther Straße des Friedens 35 18299 Laage	10
4.	DRK-Tagespflegeeinrichtung Lange Straße 41 18273 Güstrow	DRK Kreisverband Güstrow e.V. Hagemeisterstraße 5 18273 Güstrow	15
5.	DRK-Tagespflegeeinrichtung Am Achternwall 1 18299 Laage	DRK Kreisverband Güstrow e.V. Hagemeisterstraße 5 18273 Güstrow	15
6.	VS-Tagespflegeeinrichtung Thünenweg 31 18273 Güstrow	VS Kreisverband Meckl.-Mitte e.V. Neukruger Straße 67a 18273 Güstrow	15
7.	Diakonie-Tagespflegeeinrichtung Am Forsthof 3 18246 Bützow	Diakonieverein Güstrow e.V. Platz der Freundschaft 14c 18273 Güstrow	15
8.	Tagespflegeeinrichtung Johanneshaus Bad Doberan Thünenstr. 24 a 18209 Bad Doberan	Norddeutsche Diakoniedienste für Senioren gGmbH Paradeplatz 10 24768 Rendsburg	16
9.	Tagespflegestätte der Strandperle Parkstr. 19 18181 Graal-Müritz	SPG Senioren- und Pflegeheim Betriebs-GmbH Co. Strandperle KG Rostocker Str. 1 18181 Graal-Müritz	10
10.	Tagespflege Kerstin Bliefert Büdnereihe 1 18239 Heiligenhagen	Krankenpflege Bliefert Büdnereihe 1 18239 Heiligenhagen	16

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
11.	Tagespflegeeinrichtung Tessinum K.-Marx-Str. 16 18195 Tessin	Tessinum Pflege- und Betreuungszentrum GmbH K.-Marx-Str. 16 18195 Tessin	12
12.	Tagespflegeeinrichtung „Am Buchenberg“ Parkentiner Weg 2 18209 Bad Doberan	Carolin Cords Waldstr. 7 18209 Bad Doberan	16

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
----------	-------------	--------	-------------------

keine

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte

I. vollstationäre Dauerpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Altenpflegeheim "Haus Klosterberg" Klosterberg 1b 17087 Altentreptow	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	60
2.	Annastift Jarmen Lindenstraße 15 17126 Jarmen	Pommerscher Diakonieverein Züssow e.V. Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	44
3.	Gertraudenstift Demmin Reiferstraße 2 17109 Demmin	Pommerscher Diakonieverein Züssow e.V. Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	60
4.			52 (2)
5.	AWO-Seniorenservicehaus Dargun Ahornweg 5 17159 Dargun	AWO-Sozialdienst gGmbH Demmin Straße des Friedens 3 17153 Stavenhagen	30

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
6.	AWO-Seniorenservicehaus Demmin Beethovenstraße 8-10 17109 Demmin	AWO-Sozialdienst gGmbH Demmin Straße des Friedens 3 17153 Stavenhagen	60
7.	Seniorenheim Malchin An der Bleiche 1 17139 Malchin	Diakonieverein Güstrow e.V. Platz der Freundschaft 14c 18273 Güstrow	74 (4)
8.	Kursana Domizil Stavenhagen Straße am Wasserturm 5 17153 Stavenhagen	Kursana Social Care GmbH Mauerstraße 85 10117 Berlin	160
9.	Pflegeheim Ivenack Alte Gärtnerei 6 17153 Ivenack	Evangelische Stiftung Volmarstein Hartmannstraße 24 58300 Wetter	70 (2)
10.	Seniorenwohnpark Friedland GmbH Riemannstr. 104 17098 Friedland	SWP Friedland GmbH Sportallee 1 22335 Hamburg	112 (5)
11.	Pflegeheim „Luise von Oertzen“ OT Lübbersdorf Hauptstr. 4 17099 Galenbeck	DRK Sozialdienst Neubrandenburg GmbH Robert- Blum-Str.32 17033 Neubrandenburg	65
12.	Ev. Altenpflegeheim Klosterstr. 20 17348 Woldegk	Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH Töpferstr. 13 17235 Neustrelitz	30
13.	Ev. Altenpflegeheim „Johanneshaus“ Carl-Stolte-Str. 4 17094 Burg Stargard	Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH Töpferstr. 13 17235 Neustrelitz	30
14.	Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“ Ameisenweg 19 17036 Neubrandenburg	Eigenbetrieb der Stadt Neubrandenburg Ameisenweg 19 17036 Neubrandenburg	175 (1)
15.	Pflegeheim „Oberbachzentrum“ Torfsteg 14 17033 Neubrandenburg	DRK Kreisverband Neubrandenburg e.V. Robert-Bluhm-Straße 32 17033 Neubrandenburg	90
16.	Pflegeheim Robert-Bluhm-Straße 32 17033 Neubrandenburg	DRK Kreisverband Neubrandenburg e.V. Robert-Bluhm-Straße 32 17033 Neubrandenburg	72

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
17.	Katholisches Alten- und Pflegeheim „E. Rivet“ Heidmühlenstraße 11 17033 Neubrandenburg	Caritas Mecklenburg e.V. Mecklenburgstraße 38 19053 Schwerin	68
18.	Senioren-Centrum Am Kulturpark Neustrelitzer Straße 40 17033 Neubrandenburg	Vitanas GmbH & Co. KGaA Aroser Allee 68 13407 Berlin	125 (2)
19.	Altenhilfezentrum „Auf dem Lindenberg“ Kirschenallee 55 17033 Neubrandenburg	Diakonie Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	60
20.	Evangelisches Altenpflegeheim Klosterstraße 20 17348 Woldegk	Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH Töpferstraße 13 17235 Neustrelitz	30
21.	Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Kurt Winkelmann“ Tiergartenstraße 38 17235 Neustrelitz	Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH Töpferstraße 13 17235 Neustrelitz	103
22.	MGS Seniorenzentrum „Am Stadtpark“ Clara-Zetkin-Straße 1 17252 Mirow	MGS Alten- und Pflegeheimbetriebsgesellschaft mbH Plaggenweg 2 49134 Wallenhorst	105
23.	AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“ Useriner Straße 3 a 17235 Neustrelitz	AWO Mecklenburg-StrelitzgGmbH Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 12 a 17235 Neustrelitz	71
24.	Evangelisches Alten- und Pflegeheim „Marienhaus“ OT Feldberg Bruchstraße 20 17258 Seenlandschaft Feldberger	Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH Töpferstraße 13 17235 Neustrelitz	112 (1)
25.	Pflegeheim Schlossstraße 10 17348 Mildnitz	Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH Töpferstraße 13 17235 Neustrelitz	50

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
26.	DRK Altenpflegeheim „Kiefernheide“ Lessingstraße 70 17235 Neustrelitz	DRK Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. Lessingstraße 70 17235 Neustrelitz	70
27.	DRK Fachpflegeeinrichtung Penzliner Straße 54 17235 Neustrelitz	DRK Krankenhaus M.-Strelitz gGmbH Sammelweisstraße 1-10 17235 Neustrelitz	20
28.	Pflegeeinrichtung „Luisendomizil“ Penzliner Straße 58 17235 Neustrelitz	DRK Krankenhaus M.-Strelitz gGmbH Sammelweisstraße 1-10 17235 Neustrelitz	80 (5)
29.	Seniorenzentrum „Dr. H. Heydemann“ Kirchenstraße 31 17213 Malchow	Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow Heinestraße 28 17213 Malchow	70 (1)
30.	KMG psychiatrisches Pflegeheim Am Kloster 44 17213 Malchow	KMG Seniorenheime GmbH Perleberger Straße 2 16928 Pritzwalk	40
31.	AWO Pflegeheim Penzlin Neue Straße 14 17217 Penzlin	AWO-Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5 b 17192 Waren	49
32.	DRK Altenpflegeheim Rechlin Müritzstraße 15 17248 Rechlin	DRK Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte Lessingstraße 70 17235 Neustrelitz	31
33.	Evangelisches Pflegeheim der Diakonie Seebadstraße 40 17207 Röbel	Diakonie Malchin e.V. Walter Block Straße 11 17139 Malchin	82 (4)
34.	Ansgar Wohnstift Waren Amsee 6 17192 Waren	Ansgar Wohnstift Waren GmbH Rovenkampstraße 15 48527 Nordhorn	76 (5)
35.	AWO Müritz gGmbH Seniorenzentrum Godower Weg 2 17192 Waren	AWO- Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5 b 17192 Waren	63
36.	AWO MPVZ Tiefwareensee Am Mühlenberg 25 17192 Waren	AWO- Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5 b 17192 Waren	53

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
37.	DRK Seniorenpflegeheim „Müritzblick“ Kietzstraße 12 c 17192 Waren	DRK Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte Lessingstraße 70 17235 Neustrelitz	60
38.	DRK Seniorenpflegeheim „Am Sinnesgarten Pestalozzistraße 23 a“ 17192 Waren	DRK Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte Lessingstraße 70 17235 Neustrelitz	38
39.	Haus 2 Ecktannen“ Waren (Müritz) Immanuel-Miteinander Leben GmbH Fontanestraße 40/42 17192 Waren	Immanuel-Miteinander Leben GmbH Am Kleinen Wannsee 5 14109 Berlin	60

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
----------	-------------	--------	-------------------

keine

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Tagespflegeeinrichtung der AWO Beethovenstraße 29 17109 Demmin	AWO Sozialdienst gGmbH Demmin Straße des Friedens 3 17153 Stavenhagen	12
2.	Haus der Begegnung Bürgermeister-Tretow-Straße 12 17139 Malchin	Volkssolidarität e.V. Kreisverband Poststraße 12b 17087 Altentreptow	10
3.	Tagespflege der Volkssolidarität Glambecker Str. 38 17235 Neustrelitz	Volkssolidarität e. V. Glambecker Str. 38 17235 Neustrelitz	23
4.	Tagespflegeeinrichtung Riemannstr. 104 17098 Friedland	SWP Friedland GmbH Hauptverwaltung Sportallee 1 22335 Hamburg	12

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
5	MGS Tagespflegeeinrichtung Clara-Zetkin-Str. 1 17252 Mirow	MGS Alten-und Pflegeheimbetriebsgesellschaft mbH Plaggenweg 2 49134 Wallenhorst	10
6.	MaxiCare Senioren Tagespflege Bahnhofstrasse 6 17255 Wesenberg	MaxiCare GmbH Zur Flabe 4 OT Strasen 17255 Wesenberg	14
7.	AWO Tagespflege „Kiefernheide“ Karbe-Wagner- Str.49 17235 Neustrelitz	AWO Neubrandenburg gGmbH Feldmark 1 17034 Neubrandenburg	20
8.	AWO Tagespflege Penzlin Neue Str. 14 a 17217 Penzlin	AWO Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5b 17192 Waren	16
9.	AWO Müritz gGmbH "Tagespflege für Senioren" Am Gotthunskamp16 17207 Röbel	AWO Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5b 17192 Waren	12
10.	Diakonie-Tagespflege Röbel Seebadstraße 40 17207 Röbel	Diakonieverein Güstrow e.V. Platz der Freundschaft 14c 18273 Güstrow	12
11.	Immanuel Miteinander Leben GmbH Tagespflegeeinrichtung im Seniorenpflegeheim "Ecktannen" Fontanestr. 42 17192 Waren	Sozialwerk der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Waren e.V. Fontanestr. 42 17192 Waren	14
12.	Seniorentagespflege am Yachthafen Böser & Briehn GbR Müritzstr. 12 17192 Waren	Seniorentagespflege am Yachthafen Böser & Briehn GbR Müritzstr. 12 17192 Waren	16
13.	AWO-Tagespflegeeinrichtung Kirschenweg 3 17192 Waren	AWO Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5b 17192 Waren	20
14.	Tagespflegeeinrichtung der Volkssolidarität Adlerstr. 13 17033 Neubrandenburg	Volkssolidarität Kreisverband Neubrandenburg/Neustrelitz e.V. Adlerstraße 13 17033 Neubrandenburg	20
15.	Lebensraum Seniorentagespflege Wilhelm-Ahlers-Str. 4 - 6 17033 Neubrandenburg	Lebensraum Seniorentagespflege Mathias Wetzel Wilhelm-Ahlers-Str. 4 - 6 17033 Neubrandenburg	20

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
16.	Tagespflege Luisenhaus Schillerstr. 8 17033 Neubrandenburg	BLW-Betreutes Leben und Wohnen Seniorenzentrum Verwaltungsgesellschaft mbH Begonienstraße 20 17033 Neubrandenburg	15
17.	Tagespflege Andrea Scharschmidt- Hinnah Polchower Chaussee 13 18299 Laage	Tagespflege Andrea Scharschmidt- Hinnah Polchower Chaussee 13 18299 Laage	10
18.	AWO Tagespflege Klink Gemeindeweg 16 17192 Klink	AWO Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5b 17192 Waren	12
19.	AWO Pflege- und Betreuungs gGmbH Tagespflegestation Brodaer Str. 11 17033 Neubrandenburg	AWO Kreisverband Neubrandenburg e.V. Feldmarkt 1 17034 Neubrandenburg	20
20.	AWO-Tagespflegeeinrichtung Kopernikusstraße 40 17033 Neubrandenburg	AWO Kreisverband Neubrandenburg e.V. Feldmarkt 1 17034 Neubrandenburg	30
21.	Diakonie Tagespflege Neubrandenburg Geschwister-Scholl-Str. 1 a 17033 Neubrandenburg	Diakoniewerk Stargard GmbH Töpferstraße 13 17235 Neustrelitz	16
22.	DRK-Sozialdienst Neubrandenburg gGmbH Tagespflege Torfsteg 14 17033 Neubrandenburg	DRK-KV Neubrandenburg Robert Blum Straße 22 17033 Neubrandenburg	15
23.	AWO-Tagespflegeeinrichtung Am Markt2 17219 Möllenhagen	AWO Müritz gGmbH Richard-Wossidlo-Straße 5b 17192 Waren	16

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Dreikönigshospiz gGmbH Lindenstraße 12 17033 Neubrandenburg	Dreikönigsverein Neubrandenburg e.V. Schwedenstraße 11 17033 Neubrandenburg	10

Stationäre Pflegeeinrichtungen**Landkreis: Vorpommern-Greifswald****I. vollstationäre Dauerpflege**

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Kursana Domizil Greifswald „Haus Hufeland“ Talliner Straße 1 17493 Greifswald	Kursana Social Care GmbH, Berlin Mauerstraße 85 10117 Berlin	181
2.	Kursana Domizil Greifswald „Haus Rubenow“ Szczeciner Straße 2 17493 Greifswald	Kursana Social Care GmbH, Berlin Mauerstraße 85 10117 Berlin	64
3.	Kursana Domizil Greifswald Apallikerbereich Talliner Straße 1 17493 Greifswald	Kursana Social Care GmbH, Berlin Mauerstraße 85 10117 Berlin	10
4	Altenpflegezentrum „P-Gerhardt-Haus“ Gützkower Landstraße 69 17498 Greifswald	J.-Odebrecht-Stiftung Evang. Altenpflegezentrum „P.- Gerhardt“ gGmbH	168 (2)
5.	Katharinenstift Gützkower Landstraße 32 17498 Greifswald	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Straße 1, 17495 Züssow	46
6	Pflegeheim „St. Spiritus Pasewalk“ g GmbH Am St. Spiritus 11 17309 Pasewalk	Geistliche Stiftung „St. Georg“ u. „St. Spiritus“ Geschäftsstelle Am St. Spiritus 11 17309 Pasewalk	68
7.	CURA Seniorenzentrum Pasewalk GmbH Pestalozzistraße 20 17309 Pasewalk	CURA SC Pasewalk GmbH Französische Straße 53-55 10117 Berlin	136 (2)
8.	Pflegeheim „Haus der Geborgenheit“ Stettiner Straße 47 b 17367 Eggesin	Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e. V. Albert-Einstein-Straße 4 17358 Torgelow	80 (1)
9.	AMEOS Pflegehaus Christophorus Ravensteinstraße 23 17373 Ueckermünde	Christophorus - Diakoniewerk g. GmbH Ravensteinstraße 23 17373 Ueckermünde	120 (1)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
10.	Vitanas Seniorenzentrum Am Tierpark Am Tierpark 6 17373 Ueckermünde	Vitanas GmbH & Co. KGaA Arosener Allee 68 13407 Berlin	217 (5)
11.	Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ Gartenweg 14 17328 Penkun	Amt Löcknitz/Penkun Der Bürgermeister der Stadt Penkun Chausseestraße 30 17321 Löcknitz	60 (2)
12.	Kursana Domizil Torgelow Haus Am Tanger Pasewalker Straße 17 b 17358 Torgelow	Kursana Social Care GmbH Mauerstraße 85 10117 Berlin	80 (4)
13.	Kursana Domizil Torgelow Haus Waldsiedlung Waldsiedlung 6 17358 Torgelow	Kursana Social Care GmbH Mauerstraße 85 10117 Berlin	44
14.	Evangelische Pflegeeinrichtung „Hanna Simeon“ Stettiner Straße 9 17322 Boock	Diakoniewerk Kloster Dobbertin g GmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	57
15.	„Pommern Residenz“ Dünenstraße 30 17419 Ahlbeck	Pommerania Seniorenpflege GmbH	60 (1)
16.	Pflegeheim Anklam Hospitalstraße 20 17389 Anklam	Gesellschaft für betreutes Wohnen mbH	137 (7)
17.	Altenpflegeheim Ducherow Hauptstraße 58 17389 Ducherow	Evangelisches Diakoniewerk Bethanien Hauptstraße 58 17389 Ducherow	120
18.	Pflegeheim für Menschen mit Behinderungen Ducherow Hauptstraße 58 17389 Ducherow	Evangelisches Diakoniewerk Bethanien Hauptstraße 58 17389 Ducherow	40
19.	Pflegeheim „Nikolaiheim“ Parkstraße 19 17506 Gützkow	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	107
20.	Seniorenzentrum „Stella Maris“ Waldbühneweg 6 17424 Seebad Heringsdorf	Caritas Altenhilfe gGmbH	65 (2)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
21.	Senioren- und Pflegeheim „Am Steinberg“ Siemensstraße 55 17459 Koserow	Landkreis Ostvorpommern	95 (3)
22.	Pflegeheim „Haus Meeresblick“ Lubmin Lindenstraße 13 17507 Lubmin	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	30
23.	Altenhilfezentrum „St. Jürgen“ Wolgast Baustraße 17 17438 Wolgast	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	101
24.	Pflegeheim „Haus am Ostseestrand“ Seestraße 4 17495 Zempin	Pflegeheim Seebad Zempin GbMH	80
25.	Haus „Sorgenfrei“ Hinter den Tannen 10 17454 Zinnowitz	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	70 (4)
26.	Behindertenzentrum „Am kleinen haff“ Zirchow Am Haff 4 – 13 17419 Zirchow	Landkreis Ostvorpommern	100
27.	Pflegeheime „Gottfried-Janczikowsky-Haus“ und „Haus Bethesda“ Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	81
28.	Altenpflegeheim „Annastift“ Lindenstraße 15 17126 Jarmen	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	44
29.	Pflegeheim „Haus der Vertrautheit“ Rosenmühler Weg 6 17373 Ueckermünde	Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e. V. Albert-Einstein-Straße 4 17358 Torgelow	40
30.	Pflegeheim "Friedrich-Onnasch" Tutow Platz der Einheit 2-4 17129 Tutow	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	130 (1)
31.	Seniorenwohnanlage Peenetal Loitz Am Kälberteich 2 17121 Loitz	Seniorenwohnanlage Peenetal Loitz Jantzen & Ellwitz GmbH Am Kälberteich 2 17121 Loitz	52 (2)

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Asklepios Klinik Kurzzeitpflegeeinrichtung Prenzlauer Chaussee 30 17309 Pasewalk	Asklepios Klinik Pasewalk Prenzlauer Chaussee 30 17309 Pasewalk	16
2.	Medigreif Parkklinik GmbH Kurzzeitpflegeklinik Pappelallee 1 17489 Greifswald	Medigreif und Enderlein Treuhand II & Consulting GmbH & Co.KG Pappelallee 1 17489 Greifswald	18

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Tagespflege	J.-Odebrecht-Stiftung Evang. Altenpflegezentrum „P.- Gerhardt“ gGmbH	15
2.	PDV Tagespflege Greifswald Arndtstraße 16 17489 Greifswald	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Straße 1 17495 Züssow	11
3.	Tagespflegeeinrichtung „Tagesbetreuung für Senioren“ Marzenbruchstraße 2 17358 Torgelow“	Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e. V. Albert-Einstein-Str. 4 17358 Torgelow	18
4.	Tagespflege Gützkow Kirchstr. 16 17506 Gützkow		16
5.	Tagespflege Paul-Gerhardt-Haus Gützkower Landstr. 69 17493 Greifswald	Evangelisches Altenhilfezentrum Paul Gerhardt gGmbH Gützkower Landstr. 69 17493 Greifswald	17
6.	Tagespflege "Magdalenenhaus" Arndtstrasse 16 17493 Greifswald		11
7.	DRK-Tagespflege "Sonnenschein" Rigaer Straße 28 17493 Greifswald	DRK Kreisverband Ostvorpommern e.V. Ravelinstraße 18 17389 Anklam	13
8.	Johanniter-Tagespflege Bremer Str.11 17389 Anklam	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Südost Bremer Straße 11 17389 Anklam	18

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
9.	Tagespflegeeinrichtung im Seniorenzentrum Martina Baltz GmbH Ravelinstraße 14 17389 Anklam	Ambulanter Pflegedienst Martina Baltz GmbH Ravelinstraße 14 17389 Anklam	20
10.	Tagespflegeeinrichtung für Senioren Schulstraße 10 17335 Strasburg	Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e. V. Albert-Einstein-Str. 4 17358 Torgelow	18
11.	Tagespflegeeinrichtung für Senioren Am Markt 8 17309 Pasewalk	Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e. V. Albert-Einstein-Str. 4 17358 Torgelow	17
12.	Tagespflegeeinrichtung Dorfstraße 110 17375 Leopoldshagen	AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V. Bahnhofstraße 36 a 17358 Torgelow	12
13.	Tagespflegeeinrichtung „Randowtal“ Chausseestraße 80 D 17321 Löcknitz	Pflegedienst Annette Struck Dorfstraße 48 A 17321 Plöwen	13
14.	Tagespflegeeinrichtung „Insel Usedom“ Vinetastraße 13 d 17459 Koserow	Häusliche Krankenpflege Michael Beier Delbrückstraße 2 17424 Heringsdorf	15
15.	Tagespflege „Altes Postamt“ Provital Seestr. 17 17424 Heringsdorf	Pommerania Seniorenpflege GmbH Junkerstrasse 52 06847 Dessau	15
16.	Greifswalder Str.40 Tagespflege Humboldt 17498 Mesekenhagen	Pflegedienst Humboldt Grimmer Str. 56 a 17489 Greifswald	15
17.	Tagespflege „Uns lütt Huus“ Schloßbergstraße 1 b 17121 Loitz	Frau Wussow Leyerhof 45 18513 Wensich-Baggendorf	16
18.	Tagespflege Greifswald Boddenhus Karl-Liebnecht-Ring 1 17491 Greifswald	Volkssolidarität Greifswald-OVP e.V. Heilige-Geist-Straße 2 17389 Anklam	18

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Greifswalder Hospiz Ellerholzstraße 1-2 17489 Greifswald	Universitätsklinikum Greifswald Fleischmannstraße 8 17487 Greifswald	8

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Landkreis: Vorpommern-Rügen

I. vollstationäre Dauerpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	DRK Pflegeheim Bergen-Rotensee Ruschvitzstr. 37 18528 Bergen auf Rügen	DRK Kreisverband e.V. Raddasstr. 18 18528 Bergen auf Rügen	108
2.	Pflegeheim Ostseebad Binz Mukraner Str. 3 18609 Ostseebad Binz	DRK Kreisverband e.V. Raddasstr. 18 18528 Bergen auf Rügen	98
3.	DRK Pflegeheim Gingst Mühlenstr. 46 18569 Gingst	DRK Kreisverband e.V. Raddasstr. 18 18528 Bergen auf Rügen	70
4.	DRK Pflegeheim Sassnitz Str. der Jugend 14 18546 Sassnitz	DRK Kreisverband e.V. Raddasstr. 18 18528 Bergen auf Rügen	17
5.	DRK Pflegeheim Sellin August-Bebel-Str. 20 18526 Ostseebad Sellin	DRK Kreisverband e.V. Raddasstr. 18 18528 Bergen auf Rügen	45 (3)
6.	DRK Pflegeheim Glowe Hauptstr. 60 18551 Glowe	DRK Kreisverband e.V. Raddasstr. 18 18528 Bergen auf Rügen	40
7.	Altenhilfezentrum „Haus Gottesgruß“ G.-Hauptmann-Str. 3 18586 Göhren	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	80
8.	AWO BLW Betreutes Leben und Wohnen Seniorenzentrum Sassnitz GmbH Mukraner Str. 3 18546 Sassnitz	AWO gGmbH Bremerhaven Bütteler Str. 1 27568 Bremerhaven	80 (2)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
9.	Seniorenzentrum „Am Park“ GmbH Parkstr. 3 18528 Bergen auf Rügen	Senioren-Zentrum „Am Park“ GmbH Kuehnstr. 71 d 22045 Hamburg	97 (6)
10.	Pflegeheim „Rosa Luxemburg“ Hafenstr.25 18439 Stralsund	Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH Grünhufer Bogen 1a	70 (1)
11.	Seniorenhaus „Brunnenaue“ Knieperdamm 4 a 18435 Stralsund	Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH 18435 Stralsund	96 (1)
12.	Pflegeheim „Am Stadtwald“ Grünhufer Bogen 1 18437 Stralsund	Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH 18437 Stralsund	100 (1)
13.	Pflegeheim „Am Mühlgraben“ Grünhufer Bogen 1 18437 Stralsund	Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH 18437 Stralsund	120 (1)
14.	Pflegeheim „Am Grünhain“ Grünhufer Bogen 1a 18437 Stralsund	Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH 18437 Stralsund	92 (1)
15.	Caritas Altenhilfe g GmbH Seniorenzentrum Sank Josef Jungfernstieg 2-3 18437 Stralsund	Caritas Altenhilfe g GmbH Tübinger Straße 5 10715 Berlin	103 (8)
16.	Ev. Altenzentrum Stiftung „Stralsunder Schwesternheimathaus“ Große Parower Straße 42 18435 Stralsund	Ev. Altenzentrum Stiftung „Stralsunder Schwesternheimathaus“ Große Parower Straße 42	93 (3)
17.	HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung „Dat Inselhus“ Lübecker Allee 56 18437 Stralsund	HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH Kastanienweg13-17 18437 Stralsund	48
18.	HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung „Hau am Wald“ Lübecker Allee 44 18437 Stralsund	HESTIA Pflege- Und Heimeinrichtung GmbH Kastanienweg 13-17 18437 Stralsund	46

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
19.	Altenpflegeheim "Min Hüsung" Rosengarten 14 18334 Bad Sülze	Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH Sandhufe 18311 Ribnitz-Damgarten	50
20.	Curanum Seniorenpflegezentrum Barth Baustr. 5-13 18356 Barth	Altenheim Betriebsgesellschaft Ost GmbH Engelbertstraße 23-25 81241 München	108 (2)
21.	Kursana Domizil Grimmen Haus Uns Hüsung Bahnhofstr. 18 18507 Grimmen	Kursana Social Care GmbH Mauerstraße 85 10117 Berlin	110
22.	Pflegeeinrichtung für schwerst mehrf. behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene "Haus an der Trebel" Zum Rodelberg 6 18507 Grimmen	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Str. 1 17495 Züssow	48
23.	Pflegeheim "Haus Sonnenschein" Jessiner Dorfstr. 64 OT Jessin 18507 Grimmen	Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH Sandhufe 18311 Ribnitz-Damgarten	46
24.	Psychiatrisches Pflegeheim "Dr. Gerhardt-Haus" An den Kastanien OT Groß-Lehmhagen 18507 Grimmen	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Str. 1 17495 Züssow	36
25.	Ev. Altenhilfezentrum "Emmaus" Penniner Damm 6 18442 Negast	Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH Am Kloster 19399 Dobbertin	80
26.	DRK-Wohnanlage "Prohner Wieck" Wizlawstr. 5 18445 Prohn	DRK-Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH Klützer Str. 13-15 23936 Grevesmühlen	145 (2)
27.	AWO-Pflegeheim Ribnitz "Haus am Bodden" Musikantenweg 3 18311 Ribnitz-Damgarten	AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH Albrecht-Tischbein-Str. 48 18109 Rostock	120

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
28.	Senioren Residenz "Im Park" Querstraße 6 18311 Ribnitz-Damgarten	Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH Sandhufe 18311 Ribnitz-Damgarten	43
29.	Pflegeheim Freudenberg Am Dorfplatz 1 OT Freudenberg 18311 Ribnitz-Damgarten	Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH Sandhufe 18311 Ribnitz-Damgarten	60
30.	Pflegeheim Ribnitz Boddenstr. 4 18311 Ribnitz-Damgarten	Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH Sandhufe 18311 Ribnitz-Damgarten	80
31.	Pflegeheim Griebenow "Haus Kastanienhain" Schlossweg 4 OT Griebenow 18516 Süderholz	Pommerscher Diakonieverein e.V. Gustav-Jahn-Str. 1 17495 Züssow	52
32.	AWO - Seniorenhaus Tribsees Verbindungsweg 33 18465 Tribsees	AWO Soziale Dienste gGmbH Am Küttertort 4 18439 Stralsund	87 (1)
33.	DRK Pflegeheim für Schwerstbehinderte "Haus Sonnenhof" Buchenweg 3 18469 Velgast	DRK-Kreisverband Nordvorpommern e.V. Körkwitzer Weg 43 18311 Ribnitz-Damgarten	72
34.	DRK-Wohnanlage "Bernsteinblick" Müggenburger Weg 10 18374 Zingst	DRK-Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH Klützer Str. 13-15 23936 Grevesmühlen	90 (2)

II. solitäre Kurzzeitpflege

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Sana-Kurzzeitpflege am Raddas Calandstr. 7/8 18528 Bergen auf Rügen	Sana Krankenhaus Rügen GmbH Calandstr. 7/8 18528 Bergen auf Rügen	13

III. teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege)

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Tagespflege "Am Bodden" Bleicherwall 2 18356 Barth	Tagespflege "Am Bodden" GbR Lutz Bilkowski und Gitta Stroh Bleicherwall 3 18356 Barth	16
2.	Tagespflege Behrens Am Mastweg 17A 18356 Barth	Eckhard Behrens Am Mastweg 17A 18356 Barth	20
3.	Tagespflege Baumgart Schwarzer Weg 1 g 18334 Dettmannsdorf-Kölzow	Hauskrankenpflege Bärbel Baumgart Schwarzer Weg 1 g 18334 Dettmannsdorf-Kölzow	20
4.	Tagespflege Grimmen Bergstraße 9d 18507 Grimmen	DRK Kreisverband NVP e.V. Körkwitzer Weg 43 18311 Ribnitz-Damgarten	15
5.	Tagespflegeeinrichtung der Volkssolidarität Innenring 2 18507 Grimmen	Volkssolidarität Grimmen- Stralsund e.V. Knieperdamm 28 18435 Stralsund	15
6.	Tagespflege "Am Bodden" Damgartener Chaussee 45 18311 Ribnitz-Damgarten	Gitta Stroh Damgartener Chaussee 45 18311 Ribnitz-Damgarten	16
7.	AWO Seniorentagespflege Tribsees Verbindungsweg 35 18465 Tribsees	AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH	10
8.	Tagespflegeeinrichtung im Caritas Seniorenzentrum Sank Josef Jungfernstieg 2 18437 Stralsund	Caritas Altenhilfe g GmbH Tübinger Straße 5 10715 Berlin	10
9.	Tagespflegeeinrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes RV Nord-Ost e.V. Carl-Loewe-Ring 4 18435 Stralsund	Arbeiter-Samariter-Bund RV Nord-Ost e.V. Handwerker-Ring 20 18437 Stralsund	15
10.	Tagespflegeeinrichtung der Uhlenhaus GmbH Rotdornweg 12 18437 Stralsund	Uhlenhaus GmbH Knieperdamm 10 18435 Stralsund	16

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
11.	Tagespflege „Ihr Sonnenschein“ Inh.: Brunhilde Tesch Carl- Heydemann -Ring 136A 18437 Stralsund	Inh.: Brunhilde Tesch Ärztehaus am Frankenwall (Wallhaus) Marienstraße 6a 18439 Stralsund	20
12.	Tagespflege „Undine“ An der Siedlung 8 18546 Sassnitz	Siegfried Auras Steinbachweg 2 18546 Sassnitz	20
13.	AWO Senioren Tagespflege Stralsund „Forsthaus“ Wamper Weg 7 18439 Stralsund	AWO Kreisverband Am Kütertor 4 18439 Stralsund	25

IV. Hospize

Lfd. Nr.	Einrichtung	Träger	Anzahl der Plätze
1.	Hospiz am Sana-Krankenhaus Rügen Calandstr. 7/8 18528 Bergen auf Rügen	Sana Krankenhaus Rügen GmbH Calandstr. 7/8 18528 Bergen auf Rügen	6

* Die Angaben beruhen auf der Grundlage der eingereichten Statistiken der Landkreise und kreisfreien Städte, des Statistisches Amtes Mecklenburg-Vorpommern (Verzeichnis der Pflegeeinrichtungen) und der Preisvergleichslisten der AOK

Betreute Wohnformen
I. ambulant betreute Wohngemeinschaften*
Anlage 2.3**Kreisfreie Stadt: Rostock**

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
-----------------	---------------------------------------	------------------	--

Keine Angaben

Kreisfreie Stadt: Schwerin

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
-----------------	---------------------------------------	------------------	--

Keine Angaben

Landkreis Nordwestmecklenburg**Wismar**

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Ambulante Wohngruppe, Rudi-Arndt-Str. 21 23968 Wismar	Stadtverband der Volkssolidarität Wismar e.V., Hanno-Günther-Str. 6b 23968 Wismar	12

Nordwestmecklenburg

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Volkssolidarität Feldstr. 25 23923 Schönberg		45
2.	Diakonie Wohnanlage Hermann-Litzendorf-Str. 25 23924 Dassow		24
3.	DRK Wohnanlage "Uns Hüsung" Lindenring 60 23948 Klütz		60
4.	WG Lebenswert Am Bahnhof 1 23923 Herrnburg		12
5.	"Am Sonnenberg" August-Bebel-Allee 5 23992 Neukloster		40
6.	Volkssolidarität Rudolf-Breitscheidt-Str. 16-18 19205 Gadebusch		55
7.	Volkssolidarität Agnes-Karl-Str 19205 Gadebusch		55

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Lebens- und Wohngemeinschaft Schwerin-Pampow Schweriner Straße 43 19075 Pampow	AWO Kreisverband Ludwigslust e. V. Am Alten Forsthof 8 19288 Ludwigslust	10
2.	DRK- Wohngemeinschaft Scharnhorststr. 26 A 19386 Lübz	DRK Kreisverband Parchim e. V. Moltkeplatz 3 19370 Parchim	3
3.	Wohngemeinschaft Parchim „Leben und Wohnen im Alter“ AWO-Soziale Dienste Leninstr. 23 19370 Parchim	BRUNO GbR Zur großen Heide 5 19372 Spornitz	1

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
4.	Ambulante Wohngemeinschaft Lewitz Pflegedienst Birgit Rütz GmbH Str. d. Befreiung 40 a 19079 Banzkow	Ambulante Wohngemeinschaft Lewitz Pflegedienst Birgit Rütz GmbH Str. d. Befreiung 40 a 19079 Banzkow	1

Landkreis Rostock**Bad Doberan**

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Wohngemeinschaft Storchenwiese 44 18211 Rethwisch	Krankenpflege „Schwester Ines“ Krause und Rodenhagen GbR Goerdeler Str. 50 18069 Rostock	7
2.	Wohngemeinschaft Storchenwiese 44 18211 Rethwisch	Krankenpflege „Schwester Ines“ Krause und Rodenhagen GbR Goerdeler Str. 50 18069 Rostock	6
3.	Wohngemeinschaft Storchenwiese 45 18211 Rethwisch	Krankenpflege „Schwester Ines“ Krause und Rodenhagen GbR Goerdeler Str. 50 18069 Rostock	6

Güstrow

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
----------	--------------------------------	-----------	---------------------------------------

Keine Angaben

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**Mecklenburg-Strelitz**

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Wohngemeinschaft für Demente Bruchstraße 12 17235 Neustrelitz	Ambulanter Pflegedienst Stolz & Partner Schlossstraße 11 17235 Neustrelitz	12
2.	Wohngemeinschaft für Demente „Villa Reimann“ Hohenzieritzer Straße 17 17235 Neustrelitz	Ambulanter Pflegedienst Stolz & Partner Schlossstraße 11 17235 Neustrelitz	11
3.	Wohngemeinschaften Zierker Straße 28 17235 Neustrelitz	Häusliche Krankenpflege Andrea Lichterfeld Penzliner Straße 15 17235 Neustrelitz	18
4.	Wohngemeinschaft für Demente der VS Glambecker Straße 38 17235 Neustrelitz	Volkssolidarität Neubrandenburg/Neustrelitz e.V. Adlerstraße 13 17034 Neubrandenburg	7
5.	WG (Wachkoma 2Pers.) Retzower Straße 15 17252 Mirow	Jana Schulze Retzower Straße 15 17252 Mirow	2
6.	Wohngemeinschaft für behinderte Menschen Fr.-Wilhelm-Straße 21 17235 Neustrelitz	Häusliche Krankenpflege Andrea Lichterfeld Penzliner Straße 15 17235 Neustrelitz	4
7.	WG „Neuanfang“ Bachstraße 12 17094 Burg Stargard	Lebenshilfe für Behinderte Neubrandenburg e.V. Einsteinstraße 2 17036 Neubrandenburg	8
8.	WG für Behinderte Friedland III Ringstraße 7 17098 Friedland	DRK Sozialdienst Neubrandenburg gGmbH Robert-Blum-Straße 32 17033 Neubrandenburg	9

Neubrandenburg

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Wohngemeinschaft Kopernikusstraße 38 17036 Neubrandenburg	AWO	93
2.	Wohngemeinschaft Schillerstraße 8 17033 Neubrandenburg	Betreutes Leben und Wohnen GmbH Begonienstraße 2 17033 Neubrandenburg	12 (4 WE in WG)
3.	Wohngemeinschaft Große Wollweberstraße 11-17a 17033 Neubrandenburg	Betreutes Leben und Wohnen GmbH Begonienstraße 2 17033 Neubrandenburg	35
4.	Seniorenwohnanlage Rathhauspassage Gr. Krauthöferstraße 2 17033 Neubrandenburg	„Complete“ Geschäftsservice35 Hotel Am Ring GmbH 17033 Neubrandenburg	54
5.	Wohngemeinschaft Torfsteg 12/14/16 17033 Neubrandenburg	DRK Robert-Blum-Straße 32 17033 Neubrandenburg	67
6.	Wohngemeinschaft Robert-Blum-Straße 32 17033 Neubrandenburg	DRK Robert-Blum-Straße 32 17033 Neubrandenburg	11
7.	Wohngemeinschaft Am Anger 26 17033 Neubrandenburg	NEUWOBA Demminer Straße 65 17033 Neubrandenburg	6
8.	Wohngemeinschaft Fasanenstraße 14s – f 17033 Neubrandenburg	NEUWOBA Demminer Straße 65 17033 Neubrandenburg	20
9.	Wohngemeinschaft W.-Seelenbinder Straße 14 17033 Neubrandenburg	NEUWOBA Demminer Straße 65 17033 Neubrandenburg	35
10.	Wohngemeinschaft Weidengang 7 17033 Neubrandenburg	Neuwoges Heidenstraße 6 17033 Neubrandenburg	68
11.	Wohngemeinschaft Clara-Zetkin-Straße 53 17033 Neubrandenburg	Neuwoges Heidenstraße 6 17033 Neubrandenburg	128
12.	Wohngemeinschaft Ziegelbergstraße 40 e-f 17033 Neubrandenburg	Stephanswerk GmbH	18
13.	Wohngemeinschaft Hauerweg 4 17033 Neubrandenburg	HABESO Zweigniederlassung Neubrandenburg	20 (6 in WG)
14.	Wohngemeinschaft Bremenstraße 9 17033 Neubrandenburg	HABESO Zweigniederlassung Neubrandenburg	11

Demmin

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Wohngemeinschaft Gülzow Dorfstraße 6 17153 Gülzow	PHILIA Pflegedienst Hartmut Nickel Markt 7 17153 Stavenhagen	13
2.	Wohngemeinschaft für ambulante Intensivpflege An der Festwiese 3 17121 Tutow	Ambulanter Pflegedienst An der Festwiese 3 17121 Tutow	6
3.	Seniorenwohngemeinschaft Haus Jürgenstorf Zetteminer Straße 5 17153 Jürgenstorf	Pflegedienst Thomas Specht Warener Straße 44 17153 Jürgenstorf	7
4.	Seniorenwohngemeinschaft Haus Stavenhagen Amtsbrink 38 17153 Stavenhagen	Pflegedienst Thomas Specht Warener Straße 44 17153 Jürgenstorf	7
5.	Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Rudolf-Breitscheid-Straße 2 17087 Altentreptow	AWO Kreisverband Demmin e.V. Malchiner Straße 28 17153 Stavenhagen	20
6.	Alten-WG-Pinnow Dorfstraße 32 a-h 17091 Pinnow	Heidrun Messing Dorfstraße 25b 17091 Groß Helle	18
7.	Senioren-WG Goethestraße 14 17139 Malchin	Pflegedienst Thomas Specht Warener Straße 44 17153 Jürgenstorf	11

Müritz

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	„Ne gaude Tied“ Dietrich-Bonhoeffer-Straße 17192 Waren	Johann Beckert Goethestraße 27 17192 Waren	11 Plätze
2.	Inselwohnsitz Malchow Mühlenstraße 124 17213 Malchow	„Wegweiser“ e.V. Schleswiger Straße 8 17192 Waren	12 Plätze

Landkreis Vorpommern Greifswald

Greifswald

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Betreute Wohngemeinschaft für Demenzkranke H.-Beimler-Str. 75 17491 Greifswald	Pflegedienst Heinrich u. Heinrich F.-Loeffler-Str. 20 17489 Greifswald	20
2.	Betreute Wohngemeinschaft "Uns Hüsing" Hans-Beimler-Straße 69-71 17491 Greifswald	Sozialstation der Volkssolidarität M.-Gorki-Str. 1 17493 Greifswald	8
3.	Betreute Wohngemeinschaft Wolgaster Str. 125 17489 Greifswald	Diakonie Pflege GmbH Sozialstation Greifswald E.-Thälmann-Ring 66 17491 Greifswald	8
4.	Betreute Wohngemeinschaft Bornholmer Weg 30 17493 Greifswald	Pflegedienst Böttger Vilmer Weg 2a 17493 Greifswald	8
5.	Service-Wohnungen-Pflegewohnungen Lange Straße 4/6 17489 Greifswald	Pflegedienst Heinrich u. Heinrich F.-Loeffler-Str. 20 17489 Greifswald	20
6.	Pflegewohnungen „Haus Herta“ Finkenweg 6 17493 Greifswald	Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Molitor u. Groth Bachstr. 25 17489 Greifswald	12
7.	Betreutes Wohnen-Pflegewohnungen Haus „Am Dom“ Domstr. 25 17489 Greifswald	Pflegedienst Pracht Fabrikstr.1 17126 Jarmen	17
8.	Betreutes Wohnen- Seniorenhaus Greifswald Feldstr. 82 17489 Greifswald	AWO Sozialstation Ernsthofer Wende 4 17491 Greifswald	20
9.	Seniorenwohnresidenz Pappelallee 1 17493 Greifswald	Medigreif Pflege-Dienstleistung GmbH Pappelallee 1 17493 Greifswald	153

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
10.	Service-Wohnungen- Pflegehwohnungen Kapaunenstr. 8-9 17489 Greifswald	Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Molitor u. Groth Bachstr. 25 17489 Greifswald	20
11.	Seniorenwohnpark (Betreutes Wohnen) ** K.-Krull-Str. 21 17491 Greifswald	Pflegedienst Lewerenz Am Schäperhoff 2 17498 Weitenhagen	41
12.	Betreutes Wohnen „Haus Sonneneck“ E.-Thälmann-Ring 26 17493 Greifswald	Pflegedienst Heinrich u. Heinrich F.-Loeffler-Str. 20 17489 Greifswald	48
13.	Betreutes Wohnen Feldstr. 29 17489 Greifswald	Pflegedienst Nordlicht Lomonossowallee 44 17491 Greifswald	29
14.	Betreutes Wohnen "Haus am Ryck" Marienstr. 35 17489 Greifswald	DRK Sozialstation E.-Thälmann-Ring 25 17491 Greifswald	22
15.	Betreutes Wohnen "Alte Liebe" K.-Rasmussen-str. 54 17493 Greifswald	Pflegedienst Böttger Vilmer Weg 2a 17493 Greifswald	22
16.	Betreutes Wohnen „Haus Ostsee“ Rigaer-Str. 21/22 17493 Greifswald	Pflegedienst Heinrich u. Heinrich F.-Loeffler-Str. 20 17489 Greifswald	42
17.	Betreutes Wohnen WGG Servicehaus Karl-Krull-Straße 19 17491 Greifswald	DRK Sozialstation E.-Thälmann-Ring 25 17491 Greifswald	44
18.	Betreutes Wohnen "Haus Dora" Burgstraße 6 17489 Greifswald	Pflegedienst Nordeck Lange Str. 13 17489 Greifswald	17
19.	Betreutes Wohnen "Anna Maria" Grimmer Straße 59/61 17489 Greifswald	Pflegedienst Nordeck Lange Str. 13 17489 Greifswald	19
20.	Betreutes Wohnen N.-Bohr-Str. 12 17491 Greifswald	Pflegedienst Ebert N.-Bohr-Str. 12 17491 Greifswald	11
21.	Betreutes Wohnen für Apalliker An den Wurthen 26 17489 Greifswald	IPN-MV Intensiv Pflege Dienst MV Bernd Otto An den Wurthen 26 17489 Greifswald	4

Uecker-Randow

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Ambulante Senioren Wohngemeinschaft Gerichtstraße 5 B 17373 Ueckermünde		7
2.	Ambulantes Pflegezentrum am Hellteich Wallstraße 3 b 17335 Strasburg	Strasburger Wohnungsgenossenschaft e. G. Wallstraße 7 17335 Strasburg	10
3.	DRK Ambulante Wohngemeinschaft Bahnhofstraße 8 17309 Pasewalk		8
4.	DRK Ambulante Wohngemeinschaft Oskar-Picht-Straße 61 17309 Pasewalk		8
5.	DRK Ambulante Wohngemeinschaft Gartenstraße 9 17309 Pasewalk		8
6.	Senioren Wohngemeinschaft Asklepios Klinik Marktstraße 44 17309 Pasewalk		12
7.	Ambulante Wohngemeinschaft Pflegedienst Hahn 17328 Penkun		5
8.	Ambulant betreute Wohngemeinschaft VS Ziegelstraße 13 17367 Eggesin		12
9.	Ambulant betreute Wohngemeinschaft VS Wilhelmstraße 60 17358 Torgelow		8
10.	Ambulant betreute Wohngemeinschaft „Lebensinn“ Bahnhofstraße 20 a 17358 Torgelow		8

Ostvorpommern

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Wohngemeinschaft Neue Straße 17419 Ahlbeck	Wohnungsgesellschaft	33 Plätze
2.	Wohngemeinschaft Buchenweg 2 17389 Anklam	Wohn GmbH	12 Plätze
3.	Wohngemeinschaft Dorfstraße 67 17392 Boldekow	Angela Briese	8 Plätze
4.	Wohngemeinschaft Oberreihe 1g 17440 Freest	Frau Scholz	12 Plätze
5.	Wohngemeinschaft Die Ecke 2b 17440 Freest	Frau Scholz	22 Plätze
6.	Wohngemeinschaft Die Ecke 2c 17440 Freest	Frau Scholz	8 Plätze
7.	Wohngemeinschaft Pasewalker Straße 13-13a 17389 Anklam	DRK Kreisverband OVP e.V. Ravelinstraße 17 17389 Anklam	12 Plätze
8.	Wohngemeinschaft Wollweberstraße 7 17389 Anklam	Kirsten Bräsel	7 Plätze
9.	Wohngemeinschaft Gramzow nr. 5 17391 Krusenfelde	Diakonie Pflegedienst gGmbH Sozialstation Krien 17391 Krusenfelde	6 Plätze
10.	Wohngemeinschaft Baustraße 36 17389 Anklam	Martina Baltz GmbH	17 Plätze
11.	Wohngemeinschaft Demminer Straße 17389 Anklam	Martina Baltz GmbH	8
12.	Wohngemeinschaft Ravelinstraße 14 17389 Anklam	Martina Baltz GmbH	23
13.	Wohngemeinschaft Pasewalker Allee 24 17389 Anklam	Heike Falk	13
14.	Wohngemeinschaft Kosegartenweg 8 Wolgast	Winter , Wolgast	18

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
15.	Haus „Frieda“ Menzlien 17390 Ziethen	Pflegeambulanz Pracht	32
16.	Wohngemeinschaft Für pflegebedürftige Senioren Aktienhof 1 17424 Heringsdorf	Pflegedienst M. Beier	7
17.	Haus Idyll 17419 Ahlbeck	HS Heimservice	7
18.	Wohngemeinschaft Buchenweg 2 17389 Anklam	Wohn GmbH	118
19.	Senioren-Landhaus Greifswalder Straße 40 1748 Mesekehagen	R. Humboldt	17
20.	Wohngemeinschaft Oberreihe 1f 17440 Freest	Edith und Alfred Müller Kirschenreihe 19 17440 Freest	10
21.	Wohngemeinschaft Dorfstraße 67 17440 Freest	Edith und Alfred Müller Kirschenreihe 19 17440 Freest	6
22.	Altersgerechtes Wohnen Kastanienring 10 – 13 17429 Bansin	DRK Kreisverband OVP e.V. Ravelinstraße 17 17389 Anklam	23
23.	Wohngemeinschaft Gartenweg 7 17509 Lubmin	DRK Kreisverband OVP e.V. Ravelinstraße 17 17389 Anklam	20
24.	Wohngemeinschaft August-Bebel-Straße 23 17506 Gützkow	Weber	15
25.	Wohngemeinschaft Leipziger Allee 4 – 5 17389 Anklam	K.A.	78
26.	Haus „Paula“ Wilhelmstraße 64 17438 Wolgast	Herr Pracht	35
27.	Wohngemeinschaft Akazienstraße 59-63 17389 Anklam	Chr. Vandree Leipziger Allee 60 17389 Anklam	10
28.	Kleblattcenter betreutes Wohnen Ostrowskistraße 1a 17438 Wolgast	K.A.	48

**Landkreis Vorpommern Rügen
Stralsund**

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
-----------------	---------------------------------------	------------------	--

Keine Angaben

Nordvorpommern

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
1.	Stadt Grimmen Betreutes Wohnen Innenring 2 18507 Grimmen		20
2.	Betreutes Wohnen Grimmener Hof Friedrichstraße 50 18507 Grimmen		21
3.	Betreutes Seniorenwohnen Bahnhofstraße 17 18507 Grimmen		K. A.
4.	DRK Betreutes Wohnen Bergstraße 4a 18507 Grimmen		12
5.	Stadt Marlow Seniorenresidenz Recknitztal Otto-Grotewohl-Straße 20-21 18337 Marlow		K. A.
6.	Gemeinde Zingst DRK Betreutes Wohnen Hanshäger Straße 11 – 13 18347 Zingst		40
7.	Amt Barth Pflegerstation Regina Meier - PBH- Betreutes Wohnen Markt 17 18356 Barth		6
8.	Pflegerstation Regina Meier - PBH- Betreutes Wohnen Badstüberstraße 46 18356 Barth		5

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
9.	Pflegestation Regina Meier - PBH- Betreutes Wohnen August- Bebel-Str. 18356 Barth		5
10.	Adeliges Fräuleinstift Betreutes Wohnen der VS Hunnenstraße 1 18356 Barth		K. A.
11.	Betreutes Wohnen Lindenhof 1-15 18320 Trinwillershagen		K. A.
12.	Altersgerechtes/Betreutes Wohnen Ernst-Thälmann-Str. 15 18461 Franzburg		11
13.	Betreutes Wohnen Haus Holtfreter Lange Str. 92 18461 Richtenberg		8
14.	Betreutes Wohnen Hauptstraße 25a+c 18442 Negast		8
15.	Betreutes Wohnen Gartenstraße 12a+c 18442 Niepars		12
16.	Betreutes Wohnen Hauptstraße 25a+b 18442 Pantelitz		12
17.	AWO Tribsees Verbindungsweg 33 18465 Tribsees		30
18.	Betreutes Wohnen Im Scheunenviertel 2 18334 Bad Sülze		30
19.	Betreutes Wohnen Am Mühlenberg 9/10 18311 Ribnitz-Damgarten		58
20.	Betreutes Wohnen An der Bahnbrücke ½ 18311 Ribnitz-Damgarten		31

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
21.	Altersgerechtes/betreutes Wohnen Körkwitzer Weg 38 18311 Ribnitz-Damgarten		8
22.	Altersgerechtes/betreutes Wohnen Damgarten Gartenstraße 1a 18311 Ribnitz-Damgarten		12

Rügen

Lfd. Nr.	Anschrift der Wohngemeinschaft	Vermieter	Anzahl der Wohngemeinschaftseinheiten
-----------------	---------------------------------------	------------------	--

Keine Angaben

* Angaben der Landkreise und kreisfreien Städte